

DPM IV

Quick Reference Guide
Central Europe





Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

DE - DEUTSCH	5
ES - ESPAÑOL	21
FR - FRANÇAIS	37
GB - ENGLISH	53
IT - ITALIANO	69
PT - PORTUGUESE	85
TR - TÜRKÇE	101

Kurzanleitung und Hinweise zur Produktsicherheit

Deutsch

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Angaben zu Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Änderungen sind vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter www.carl-valentin.de zu finden.

Warenzeichen

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Direktdruckwerke der Carl Valentin GmbH erfüllen folgende EU Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
- Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Sicherheitshinweise	8
Außerbetriebnahme und Demontage	9
Umweltgerechte Entsorgung	9
Betriebsbedingungen	10
Auspacken/Einpacken des Direktdruckwerks	13
Installation und Inbetriebnahme	13
Anbau der Druckmechanik an Maschinen	13
Anschluss der Druckluftversorgung	14
Anschließen des Direktdruckwerks	14
Vorbereitungen zur Inbetriebnahme	14
Druckansteuerung	15
Inbetriebnahme des Direktdruckwerks	15
Transferband einlegen	15
Touchscreen Display	16
Technische Daten	17
Transferband-Zugwalze reinigen	20
Druckkopf reinigen	20
Nullpunktverstellung	20

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Direktdruckwerk ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko trägt alleine der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.
- Das Direktdruckwerk darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Das Direktdruckwerk ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der missbräuchlichen Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Direktdruckwerks und anderer Sachwerte entstehen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Die Druckmechanik ist dafür vorgesehen, in eine Anlage integriert zu werden. Dabei ist zwingend darauf zu achten, dass nationale Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Es ist insbesondere auf folgende Punkte zu achten:

- ⇒ Die Druckmechanik ist so zu sichern, dass während des Druckvorgangs nicht in den Arbeitsbereich gegriffen werden kann.
- ⇒ Der Betrieb ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen kann zu gefährlichen Verletzungen führen.
- ⇒ Es muss sichergestellt sein, dass die geforderte Brandschutzvorrichtung gemäß IEC 62368-1 gegeben ist (siehe Kapitel 6.4 in der Norm IEC 62368-1).

- Das Direktdruckwerk ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 110 ... 240 V AC ausgelegt. Direktdruckwerk nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.



HINWEIS!

Die Schutzleitererdungsverbindung der Steckdose ist von einer Fachkraft zu überprüfen.

- Das Gerät darf nur im gewerblichen Bereich von Personen ab 14 Jahren, die in der Handhabung unterwiesen sind, betrieben werden.
- Das Direktdruckwerk ist nur mit Geräten zu verbinden, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Direktdruckwerk darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Das Direktdruckwerk nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre und nicht in Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Das Gerät nur in Umgebungen einsetzen die vor Schleifstäuben, Metallspänen und ähnlichen Fremdkörpern geschützt sind.
- Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bedienpersonal muss durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung unterwiesen werden.
- Je nach Einsatz ist darauf zu achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offen liegenden, rotierenden Teilen bzw. den sich bewegenden Teilen (z.B. Druckschlitten) in Berührung kommen.
- Das Gerät und Teile (z.B. Motor, Druckkopf) davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Niemals leicht brennbares Verbrauchsmaterial verwenden.
- Nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen ausgeführt werden. Arbeiten die darüber hinausgehen dürfen nur vom Hersteller oder in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Unsachgemäße Arbeiten oder andere Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- An den Geräten sind Warnhinweis-Etiketten angebracht. Keine Warnhinweis-Etiketten entfernen sonst können Gefahren nicht erkannt werden.

**GEFAHR!**

Lebensgefahr durch Netzspannung!

⇒ Gehäuse des Geräts nicht öffnen.

**VORSICHT!**

Zweipolige Sicherung.

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten das Direktdruckwerk vom Stromnetz trennen und kurz warten, bis sich das Netzteil entladen hat.

**HINWEIS!**

Für Norwegen und Schweden

Geräte, die über einen Netzanschluss mit einer Verbindung zur Schutzterdung an die Schutzterdung der elektrischen Anlage des Gebäudes und an ein Kabelverteilsystem mit Koaxialkabeln angeschlossen sind, können unter bestimmten Umständen Brandgefahren verursachen. Die Verbindung mit einem Kabelverteilsystem muss daher über eine Einrichtung erfolgen, die eine elektrische Isolierung unterhalb eines bestimmten Frequenzbereichs bereitstellt.

Außerbetriebnahme und Demontage

**HINWEIS!**

Die Demontage des Drucksystems darf nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

**VORSICHT!**

Verletzungsgefahr durch unvorsichtige Handhabung beim Anheben oder Absetzen des Geräts. Quetsch-gefahr durch unvorhergesehene Linearbewegung des Druckschlittens.

- ⇒ Gewicht des Direktdruckwerks nicht unterschätzen (9 ... 16 kg).
- ⇒ Direktdruckwerk nicht an der Haube anheben.
- ⇒ Direktdruckwerk beim Transport vor unkontrollierten Bewegungen sichern.

Umweltgerechte Entsorgung

Hersteller von B2B-Geräten sind seit 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Valentin Produkte können daher zukünftig an Carl Valentin GmbH zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Carl Valentin GmbH nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Die Elektronikplatine des Drucksystems ist mit einer Lithium Batterie ausgestattet. Diese ist in Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu entsorgen.

Weitere Informationen finden Sie in der WEEE Richtlinie oder auf unserer Internetseite www.carl-valentin.de.

Betriebsbedingungen

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die vor Inbetriebnahme und während des Betriebs unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie die Betriebsbedingungen aufmerksam durch.

Falls Sie Fragen, im Hinblick auf die praktischen Anwendungen der Betriebsbedingungen haben, setzen Sie sich mit uns oder Ihrer zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

Allgemeine Bedingungen

Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen nicht aufgestellt und nicht in Betrieb genommen werden, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass - soweit zutreffend - die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.

Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden.



HINWEIS!

Wiederholt Schulungen durchführen.

Inhalt der Schulungen sind die Kapitel 'Betriebsbedingungen', 'Transferband einlegen' und 'Reinigung und Wartung'.

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten Fremdgeräte.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Austauschteile verwendet werden.

Bezüglich Ersatz-/Verschleißteilen bitte an den Hersteller wenden.

Bedingungen an den Aufstellungsort

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sind.

Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

Technische Daten der Netzversorgung

Netzspannung und Netzfrequenz:	Siehe Typenschild
Zulässige Toleranz der Netzspannung:	+6 % ... -10 % vom Nennwert
Zulässige Toleranz der Netzfrequenz:	+2 % ... -2 % vom Nennwert
Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung:	≤ 5 %

Entstörmaßnahmen:

Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Sie haben zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.

Störstrahlung und Störfestigkeit

Störaussendung/Emission gemäß EN 61000-6-3: 01-2007

Störfestigkeit/Immunity gemäß EN 61000-6-2: 03-2006



HINWEIS!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Verbindungsleitungen zu externen Geräten

Alle Verbindungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.

Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.

Temperaturbereich der Leitungen: -15 ... +80 °C.

Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 62368-1 geprüft sind.

Installation Datenleitungen

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störung zu vermeiden.

Zulässige Leitungen

Abgeschirmte Leitung: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
 6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
 12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sende- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdreht sein.

Maximale Leitungslängen: bei Schnittstelle V 24 (RS232C) - 3 m (mit Abschirmung)
 bei USB - 3 m
 bei Ethernet - 100 m

Luftkonvektion

Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.

Grenzwerte

Schutzart gemäß IP:	65 (für Ansteuerelektronik mit Option Schutzhaube)
Umgebungstemperatur °C (Betrieb):	Min. +5 Max. +40
Umgebungstemperatur °C (Transport, Lagerung):	Min. -25 Max. +60
Relative Luftfeuchte % (Betrieb):	Max. 80
Relative Luftfeuchte % (Transport, Lagerung):	Max. 80 (Befahrung der Geräte nicht zulässig)

Gewährleistung

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Original Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf und Probedruck. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie Schulungen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifische Vorschriften können Bilder und Beispiele in der Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Bitte beachten Sie die Informationen über zulässige Druckmedien und die Hinweise zur Gerätepflege, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Falls sich Fragen ergeben oder wenn Sie Fehler entdecken, bitte teilen Sie uns dies mit, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.

Auspacken/Einpacken des Direktdruckwerks



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unvorsichtige Handhabung beim Anheben oder Absetzen des Geräts. Quetschgefahr durch unvorhergesehene Linearbewegung des Druckschlittens.

- ⇒ Gewicht des Direktdruckwerks nicht unterschätzen (9 ... 16 kg).
- ⇒ Direktdruckwerk nicht an der Haube anheben.
- ⇒ Direktdruckwerk beim Transport vor unkontrollierten Bewegungen sichern.
- ⇒ Direktdruckwerk auf Transportschäden prüfen.
- ⇒ Transportsicherung aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.
- ⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen (siehe Betriebsanleitung).



HINWEIS!

Originalverpackung für eventuelle spätere Lieferungen aufbewahren.

Installation und Inbetriebnahme



HINWEIS!

Zusätzliche Hinweise zur Montage finden Sie in der Bedienungsanleitung.



HINWEIS!

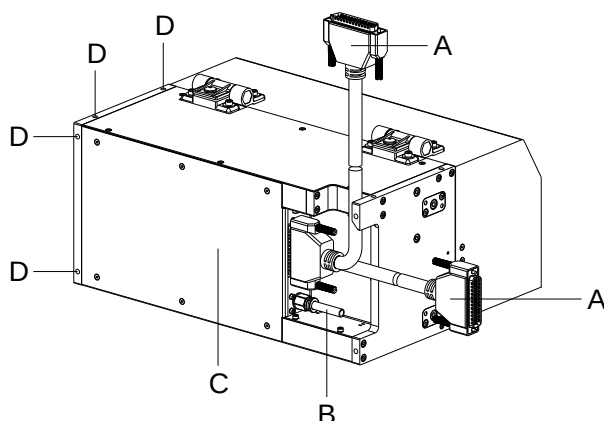
Bei Einbaulage > 30° ist die optional erhältliche Bremse zwingend vorgeschrieben!

Anbau der Druckmechanik an Maschinen



HINWEIS!

Nur geschultes und qualifiziertes Fachpersonal darf den Anbau vornehmen.



- An den Seitenteilen der Druckmechanik (C) befinden sich auf der Ober- und Rückseite jeweils zwei M6-Gewinde (D), die zur Befestigung der Druckmechanik an einer Maschine genutzt werden können. Die maximale Gewindetiefe beträgt 12 mm.
- Das Verbindungskabel (A) zur Ansteuerelektronik kann wahlweise nach oben (sog. Kabelabgang oben) oder seitlich (sog. Kabelabgang seitlich) aus dem Gerät geführt werden.
- Der Pneumatikschlauch Ø 8 mm (B) kann ebenfalls wahlweise nach oben oder seitlich aus dem Gerät geführt werden.



HINWEIS!

Bei Verwendung einer Gegendruckplatte die nicht vom Hersteller stammt, sind die Vorgaben der Betriebsanleitung zu beachten.

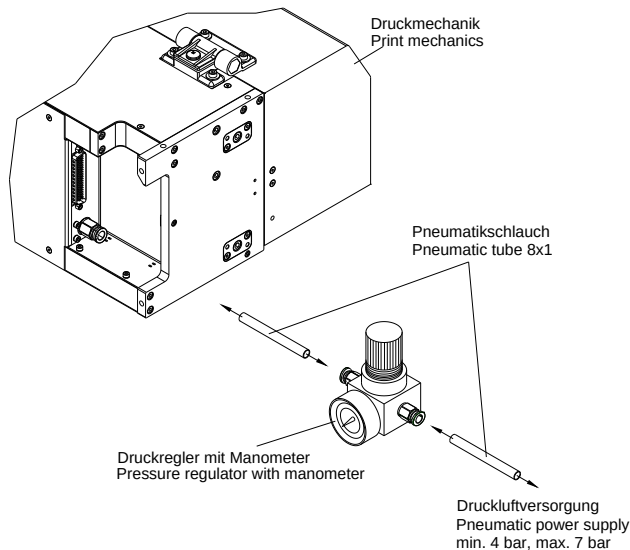
Anschluss der Druckluftversorgung

Die Druckluftversorgung für die Druckkopfmechanik vor dem Druckregler muss einen Mindest-Dauerdruck von 4 ... 6 bar zur Verfügung stellen. Der Maximaldruck vor dem Druckregler beträgt 10 bar und 4 bar nach dem Druckregler.



HINWEIS!

Eine Druckluftversorgung von 4 ... 6 bar wird empfohlen.



Folgende Richtlinien sind zu beachten:

- Die Druckluft muss trocken und ölfrei sein.
- Der mitgelieferte Druckregler mit Manometer wird mit einem Pneumatikschlauch Ø 8 mm über eine Steckverschraubung an die Druckluftversorgung angeschlossen. Ebenso wird die Verbindung zwischen Druckregler und Druckmechanik über einen Pneumatikschlauch Ø 8 mm und eine entsprechende Steckverschraubung hergestellt.
- Druckregler so nah als möglich an Druckmechanik platzieren.
- Druckregler darf nur in Pfeilrichtung betrieben werden (siehe Aufdruck an Druckregler). Pfeilrichtung zeigt den Weg der strömenden Luft an.
- Pneumatikschlauch keinesfalls abknicken.
- Das Kürzen des Pneumatikschlauchs muss mit einem sauberen, rechtwinkligen Schnitt ohne Quetschen des Rohres erfolgen. Gegebenenfalls Spezialwerkzeug verwenden (erhältlich im Fachhandel für Pneumatikbedarf).
- Pneumatikschläuche so kurz wie möglich halten.

Anschließen des Direktdruckwerks

Das Direktdruckwerk ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 110 ... 240 V AC / 50-60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.



VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes durch undefinierte Einschaltströme.

⇒ Vor dem Netzanschluss den Netzschalter auf Stellung 'O' bringen.

⇒ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.



HINWEIS!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.

Darauf achten, dass alle an das Direktdruckwerk angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

⇒ Direktdruckwerk mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

- ⇒ Druckmechanik montieren.
- ⇒ Verbindungskabel zwischen Druckmechanik und Ansteuerelektronik einstecken und gegen unabsichtliches Lösen sichern.
- ⇒ Druckluftleitung anschließen.
- ⇒ Verbindung zwischen Ansteuerelektronik und PC über Druckerschnittstellen herstellen.
- ⇒ Verbindung zwischen Ansteuerelektronik und Verpackungsmaschine über Steuereingänge und Steuerausgänge herstellen.
- ⇒ Netzkabel der Ansteuerelektronik anschließen.

Druckansteuerung

Da sich das Direktdruckwerk immer im Steuermodus befindet, können über die vorhandenen Schnittstellen (seriell, USB oder evtl. Ethernet) die Druckaufträge nur übertragen, jedoch nicht gestartet werden. Der Druck wird durch ein Startsignal auf den Druckstart-Steuereingang gestartet. Damit die Ansteuerelektronik erkennt, wann das Startsignal gesetzt werden kann, ist es möglich und größtenteils auch notwendig über die Steuerausgänge den Druckstatus zu verfolgen.

Inbetriebnahme des Direktdruckwerks

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

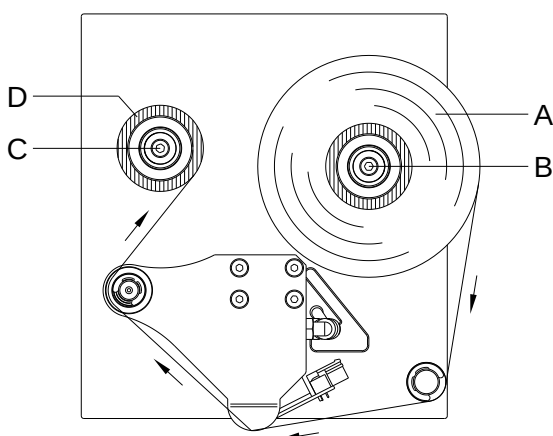
- ⇒ Ansteuerelektronik am Netzschalter einschalten.
- ⇒ Transferband einlegen

Transferband einlegen



HINWEIS!

Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, ist der Druckkopf mit Druckkopf- und Walzenreiniger (97.20.002) zu reinigen. Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.



- Abdeckhaube der Druckmechanik öffnen.



VORSICHT!

Schürff Gefahr beim Einlegen des Transferbandes bzw. beim Entnehmen des verbrauchten Transferbandes!

- ⇒ Auf die Kanten der Lagerplatte achten!

- Neue Transferbandrolle (A) bis zum Anschlag auf die Abwickelvorrichtung (B) aufstecken.



HINWEIS!

Die Farbschicht des Transferbandes muss auf der Außenseite sein!

- Leere Aufwickelhülse (D) bis zum Anschlag auf die Aufwickelvorrichtung (C) aufstecken.
- Transferband gemäß der Abbildung einlegen.
- Transferband mit einem Klebestreifen an der Leerhülse festkleben und durch einige Umdrehungen an der Hülse straffen.
- Abdeckhaube der Druckmechanik wieder schließen.



VORSICHT!

Quetschgefahr und Beschädigung von Gegenständen beim Schließen der Abdeckhaube!

- ⇒ Beim Schließen der Abdeckhaube ist darauf zu achten, dass weder Körperteile noch Gegenstände (z.B. Kleidung, Schmuckstücke) eingeklemmt werden!



HINWEIS!

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein.

Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.



VORSICHT!

Einfluss von elektrostatischem Material auf den Menschen!

- ⇒ Antistatisches Transferband verwenden, da es beim Entnehmen zur elektrostatischen Entladung kommen könnte.

Touchscreen Display

Aufbau des Touchscreen Displays

Das Touchscreen Display zeigt eine intuitive grafische Bedienoberfläche mit klar verständlichen Symbolen und Schaltflächen.

Das Touchscreen Display informiert über den aktuellen Status des Geräts und des Druckauftrags, meldet Fehler und zeigt die Geräteeinstellungen im Menü an.

Durch Auswählen der Schaltflächen auf dem Touchscreen Display werden Einstellungen vorgenommen.



Favorites	Zeigt die Favoritenliste an
Configuration	Parameter-Einstellungen auswählen
Memory Card	Zugriff auf Speicherkarten Menü
Print	Druckjob starten
Test Print	Testdruck auslösen
Formfeed	Layout-Vorschub auslösen
Info	Geräteinformationen anzeigen

Technische Daten

	DPM IV 53	DPM IV 107	DPM IV 128
Druckbreite	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Drucklängen	140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Druckauflösung	300 dpi		
Druckgeschwindigkeit	50 ... 500 mm/s		
Rückfahrgeschwindigkeit	50 ... 700 mm/s		
Druckkopf	Corner Type		
Schallemission (Messabstand 1 m)			
Mittlerer Schallleistungspegel	75 dB(A)	75 dB(A)	75 dB(A)
Transferband			
Farbseite	außen/innen	außen/innen	außen/innen
Max. Rollendurchmesser	85 mm	85 mm	85 mm
Kerndurchmesser	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Max. Länge	450 m	450 m	450 m
Max. Breite	55 mm	110 mm	130 mm
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)			
Druckmechanik (inkl. Abdeckhaube)*	(Drucklänge + 230 mm) x 188 mm x 265 mm	(Drucklänge + 230 mm) x 188 mm x 320 mm	(Drucklänge + 230 mm) x 188 mm x 340 mm
Ansteuerelektronik	314 mm x 230 mm x 80 mm (ohne Anschlussleitungen)		
Gewicht			
Druckmechanik	ca. 9 ... 16 kg (abhängig von Drucklänge/-breite)		
Ansteuerelektronik	ca. 5,5 kg (ohne Anschlussleitungen)		
Verbindungskabel	ca. 0,85 kg (Druckmechanik – Steuerung)		
Elektronik			
Prozessor	High Speed 32 Bit		
Arbeitsspeicher (RAM)	16 MB		
Steckplatz	für Compact Flash Karte Typ I		
Batterie	für Echtzeituhr (Datenspeicherung bei Netzabschaltung)		
Warnsignal	Akustisches Signal bei Fehler		
Schnittstellen			
Seriell	RS-232C (bis 115200 Baud)		
USB	2.0 High Speed Slave		
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP		
2 x USB Master	Anschluss für externe USB Tastatur und Memory Stick		
Anschlusswerte			
Pneumatikanschluss	min. 6 bar trocken und ölfrei		
Luftverbrauch typisch* * Hub 1,5 mm 150 Takte/min 6 bar Betriebsdruck	150 ml/min	300 ml/min	300 ml/min
Nennspannung	110 ... 240 V AC / 50-60 Hz		
Nennstrom	110 V AC / 3 A - 240 V AC / 1,5 A		
Sicherungswerte	2x T4A 250 V		
Betriebsbedingungen			
Temperatur	5 ... 40 °C		
Relative Feuchte	max. 80 % (nicht kondensierend)		

* identisch mit DPM IIIxi

Bedienfeld	
Touchscreen Display	Farbdisplay 800 x 480 Pixel Bild diagonale 7"
Bedienfunktionen	Favoriten, Funktionsmenü, Speicherkarte, Druckstart, Testdruck, Vorschub, Info
Einstellungen	
	Datum, Uhrzeit, Schichtzeiten 20 Spracheinstellungen (weitere auf Anfrage) Geräteparameter, Schnittstellen, Passwortschutz
Überwachungen	
Druckstopp bei	Transferbandende Layout-Ende
Statusausdruck	Ausdruck zu Geräteeinstellungen wie z.B. Laufleistung, Lichtschranken-, Schnittstellen-, Netzwerkparameter Ausdruck der internen Schriftarten sowie aller unterstützter Barcodes
Schriften	
Schriftarten	6 Bitmap Fonts 8 Vektor Fonts/TrueType Fonts 6 Proportionale Fonts Weitere Schriftarten auf Anfrage
Zeichensätze	Windows 1250 bis 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Es werden alle west- und osteuropäischen, lateinischen, kyrillischen, griechischen und arabischen (Option) Zeichen unterstützt. Weitere Zeichensätze auf Anfrage.
Bitmap Fonts	Größe in Breite und Höhe 0,8 ... 5,6 Vergrößerungsfaktor 2 ... 9, Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°
Vektor Fonts / TrueType Fonts	Größe in Breite und Höhe 1 ... 99 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°
Schriftattribute	Abhängig von der Schriftart fett, kursiv, invers, vertikal
Zeichenabstand	Variabel
Barcodes	
1D Barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D Barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite Barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Alle Barcodes sind in Höhe, Modulbreite und Ratio variabel Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270° Wahlweise Prüfziffer und Klarschriftausdruck
Software	
Konfiguration	ConfigTool
Prozess Steuerung	NiceLabel
Gestaltungssoftware	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows Druckertreiber	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

Technische Änderungen vorbehalten.

Reinigung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten das Direktdruckwerk vom Stromnetz trennen und kurz warten, bis sich das Netzteil entladen hat.



HINWEIS!

Für die Reinigung des Geräts sind persönliche Schutzeinrichtungen wie Schutzbrille und Handschuhe empfehlenswert.

Wartungsaufgabe	Häufigkeit
Allgemeine Reinigung.	Bei Bedarf.
Transferband-Zugwalze reinigen.	Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Druckkopf reinigen.	Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Druckkopf austauschen.	Bei Fehlern im Druckbild.
Winkel einstellen.	Bei ungleicher Abnutzung des Druckkopfs.



HINWEIS!

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

Allgemeine Reinigung



VORSICHT!

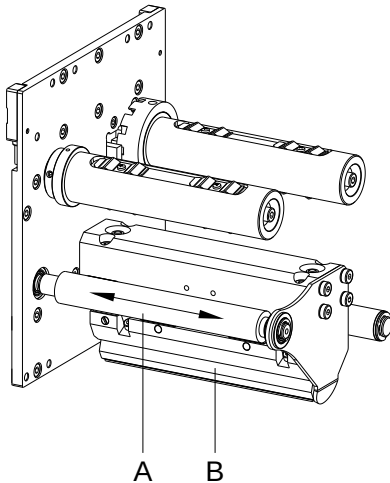
Beschädigung des Direktdruckwerks durch scharfe Reinigungsmittel!

⇒ Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.

⇒ Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.

⇒ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

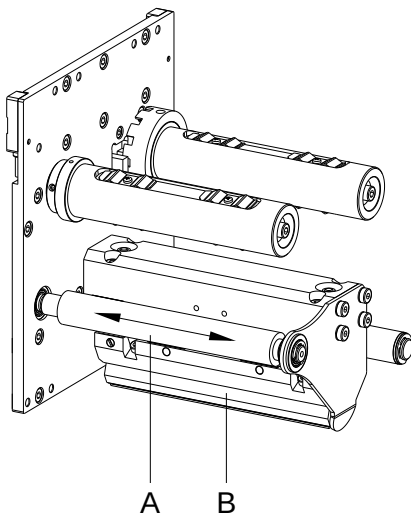
Transferband-Zugwalze reinigen



Eine Verschmutzung der Zugwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.

- Abdeckhaube öffnen.
- Transferband aus dem Drucksystem nehmen.
- Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- Wenn die Walze (A) Beschädigungen aufweist, Walze tauschen.
- Transferbandmaterial wieder einlegen.
- Abdeckhaube der Druckmechanik wieder schließen.

Druckkopf reinigen



Während des Drucks kommt es zu Verunreinigungen am Druckkopf z.B. durch Farbpartikel des Transferbandes. Deshalb ist es sinnvoll und notwendig, den Druckkopf in gewissen Zeitabständen, abhängig von Betriebsstunden und Umgebungseinflüssen wie Staub usw., zu reinigen.



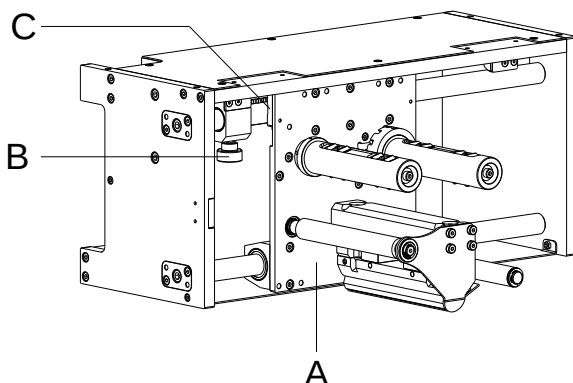
VORSICHT!

Beschädigung des Direktdruckwerks!

- ⇒ Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.
- ⇒ Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.

- Abdeckhaube öffnen.
- Transferband aus dem Drucksystem nehmen.
- Druckkopfoberfläche mit einem in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
- Transferbandmaterial wieder einlegen.
- Abdeckhaube der Druckmechanik wieder schließen.
- Vor Inbetriebnahme des Direktdruckwerks, Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.

Nullpunktverstellung



- Mit dem Schieber (B) kann die Startposition des Druckschlittens (A) verschoben werden.
- Befindet sich der Schieber am Wellenende (Seitenwand), steht die maximale Drucklänge zur Verfügung.
- Durch Verschiebung des Druckernullpunkts verkürzt sich der nutzbare Druckbereich.
- Die Nullpunktverschiebung kann zum Verstellen der Druckposition auf der zu bedruckenden Folie verwendet werden.
- Die Nullpunktüberwachung erfolgt über einen induktiven Näherungsschalter (C).

Instrucciones abreviadas y
recomendaciones de seguridad

Español

Copyright by Carl Valentin GmbH

Las indicaciones sobre el contenido del envío, el aspecto, las medidas, el peso se corresponden con nuestros conocimientos en el momento de la impresión de este documento.

Reservado el derecho a efectuar modificaciones.

Reservados todos los derechos, incluidos los de la traducción.

Prohibido reelaborar ningún fragmento de esta obra mediante sistemas electrónicos, así como multicopiarlo o difundirlo de cualquier modo (impresión, fotocopia o cualquier otro procedimiento) sin previa autorización de la empresa Carl Valentin GmbH.

Debido al constante desarrollo de los aparatos puede haber diferencias entre la documentación y el aparato.

La edición actual puede encontrarse bajo: www.carl-valentin.de.

Marcas comerciales (Trademarks)

Todas las marcas o sellos comerciales nombrados son marcas o sellos registrados del correspondiente propietario y, en algunos casos, no tendrán un marcado especial. De la falta de marcado no se puede deducir que no se trate de una marca o sello registrado/a.

Los módulos de impresión directa Carl Valentin cumplen las siguientes directrices de la Comisión Europea:

- Directiva sobre baja tensión (2014/35/UE)
- Directiva sobre compatibilidad electromagnética (2014/30/UE)



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contenido

Indicaciones para su empleo	24
Indicaciones de seguridad	24
Puesta fuera de servicio y desmontaje	25
Eliminación no contaminante	25
Condiciones de funcionamiento	26
Desembalaje/embalaje del módulo	29
Instalación y puesta en funcionamiento	29
Montaje de la mecánica en máquinas	29
Conexión del suministro de aire comprimido	30
Conexión del módulo	30
Preparación para la puesta en funcionamiento	30
Control de impresión	31
Puesta en funcionamiento	31
Colocación de un rollo de cinta transferencia	31
Pantalla táctil (touch-screen)	32
Datos técnicos	33
Limpieza del rodillo de tracción de cinta de transferencia	36
Limpieza del cabezal de impresión	36
Reglaje del punto cero	36

Indicaciones para su empleo

- El módulo de impresión directa está diseñado exclusivamente para imprimir materiales adecuados y autorizados por el fabricante. Cualquier otro uso no contemplado en lo anterior se considera contrario a lo prescrito. El fabricante/proveedor no asume ninguna responsabilidad por los daños resultantes de un uso incorrecto.
- También forma parte del uso adecuado seguir las instrucciones de manejo y cumplir los requisitos/normas de mantenimiento indicados por el fabricante.
- Únicamente se debe utilizar el módulo de impresión directa en perfectas condiciones técnicas, de una manera adecuada, teniendo en cuenta la seguridad y los peligros que se corren, y de acuerdo con las instrucciones de manejo. En especial deben resolverse inmediatamente los problemas que afecten a la seguridad.
- El módulo de impresión directa ha sido construido conforme al estado de la técnica y a las reglas de seguridad técnica vigentes. No obstante, durante el uso indebido pueden producirse serios peligros para el usuario o para terceros, así como daños a el módulo de impresión directa y otros daños materiales.

Indicaciones de seguridad



¡ADVERTENCIA!

La mecánica de impresión ha sido diseñada para integrarse en una máquina de envasado. Es fundamental que se cumplan las reglas sobre seguridad según la legislación vigente. Presta especial atención a los siguientes puntos:

- ⇒ La mecánica de impresión debe asegurarse de que no sea posible acceder al área de trabajo durante el proceso de impresión.
- ⇒ Si no se observan las adecuadas medidas de protección puede conllevar peligrosos daños a las personas.
- ⇒ Debe asegurarse de que exista un dispositivo antiincendios según la norma IEC 62368-1 (véase capítulo 6.4 en la norma IEC 62368-1).

- El módulo de impresión directa está diseñado para funcionar con redes eléctricas con una corriente alterna de 110 V AC ... 240 V AC. Conectar el módulo de impresión directa únicamente a tomas de corriente con contacto con conductor de protección a tierra.



¡AVISO!

La toma de tierra del conector deberá ser examinada por un técnico cualificado.

- El módulo de impresión directa solo puede operarse en el área comercial de la empresa y por personas mayores de 14 años que hayan sido instruidos en su uso.
- Enchufe el módulo de impresión directa sólo a líneas de baja tensión.
- Antes de establecer o soltar conexiones debe desenchufarse todos los aparatos implicados (ordenador, módulo, accesorios).
- Utilice el módulo de impresión directa en entornos secos y sin humedad (salpicaduras de agua, vapor, etc.).
- No use el módulo de impresión directa en atmósferas explosivas o cerca de líneas de alta tensión.
- Utilice el aparato únicamente en entornos protegidos de polvo de lijar, virutas metálicas y cuerpos extraños similares.
- Los trabajos de mantenimiento y conservación de sólo pueden ser ejecutados por personal especializado instruido.
- El personal de operaciones debe ser instruido por el gestor de acuerdo al manual de instrucciones.
- Según el empleo se debe observar que la indumentaria, cabellos, joyas o similares de las personas no entren en contacto con piezas en rotación expuestas o bien las piezas en movimiento (p.ej. carro de presión).
- El dispositivo y las piezas (p.ej. motor, pulsador) pueden calentarse durante el servicio. No lo toque durante el funcionamiento y déjelo enfriar antes de efectuar un cambio de material, desmontarlo o ajustarlo.
- Jamás emplee consumible fácilmente inflamable.
- Realice sólo las acciones descritas en este manual de usuario. Las acciones no incluidas en este manual deberán ser realizadas únicamente por el fabricante o en coordinación con el fabricante.
- La interferencia de módulos electrónicos no autorizados o su software pueden causar problemas de funcionamiento.
- Las modificaciones y alteraciones no autorizadas realizadas en el aparato pueden poner en peligro su seguridad operacional.
- Hay adhesivos de atención en el módulo de impresión directa que le alertan de los peligros. Por lo tanto, no retire los adhesivos de atención para que usted u otra persona estén al tanto de los peligros o posibles daños.

**¡PELIGRO!**

¡Peligro de muerte o daños corporales graves por electricidad!

⇒ No abra la cubierta del módulo de impresión directa.

**¡PRECAUCIÓN!**

Fusible bipolar.

⇒ Antes de todos los trabajos de mantenimiento del módulo de impresión directa desconecte la corriente de red y aguarde brevemente hasta que la fuente de red se haya descargado.

Puesta fuera de servicio y desmontaje

**¡AVISO!**

El desmontaje del sistema de presión solo puede ser ejecutado por personal capacitado.

**¡PRECAUCIÓN!**

Peligro de lesiones debido a un manejo imprudente en la instalación del sistema de impresión. Existe riesgo de aplastamiento debido a un movimiento inesperado del carro de impresión.

- ⇒ No subestime el peso del sistema de impresión (9 ... 16 kg).
- ⇒ No eleve el sistema de impresión por el asa.
- ⇒ Proteja el sistema de impresión contra movimientos descontrolados.

Eliminación no contaminante

Los fabricantes de aparatos B2B están obligados desde el 23/03/2006 a recibir de vuelta y reciclar los residuos de aparatos fabricados después del 13/08/2005. Está terminantemente prohibido deponer dichos residuos en puntos de recolección comunales. Únicamente el fabricante está autorizado para reciclarlos y eliminarlos en forma organizada. Por ello, en el futuro los productos Valentin que lleven la identificación correspondiente podrán ser retornados a Carl Valentin GmbH. Los residuos de aparatos serán eliminados entonces en forma apropiada.

Con ello, Carl Valentin GmbH asume oportunamente todas las obligaciones en el marco de la eliminación de residuos de aparatos, posibilitando de ese modo también la venta sin obstáculos de los productos. Únicamente podemos aceptar aparatos enviados francos de porte.

El circuito impreso electrónico del sistema de presión está equipado con una batería de litio. Estas deben ser eliminadas en recipientes colectores de baterías usadas del revendedor o los responsables públicos de eliminación.

Puede obtenerse más información leyendo la directiva RAEE o nuestra página web www.carl-valentin.de.

Condiciones de funcionamiento

Antes de la puesta en marcha de nuestro módulo y durante su uso, deberá comprobar que se cumplen las condiciones de funcionamiento aquí descritas. Sólo así quedará garantizado un funcionamiento del aparato en condiciones de seguridad y libre de interferencias.

Por favor, lea atentamente las condiciones de funcionamiento.

En caso de que necesite consultar acerca de las aplicaciones prácticas de las condiciones de servicio, póngase en contacto con nosotros o con el servicio de asistencia técnica que le corresponda.

Condiciones generales

Los equipos deben transportarse y almacenarse sólo en su embalaje original.

Los equipos no pueden colocarse ni ponerse en funcionamiento antes de que se hayan cumplido todas las condiciones de servicio.

Está prohibida la puesta en marcha hasta comprobar que, siempre que se precise, la máquina en donde va a incorporarse la cuasi máquina cumple las disposiciones de la directiva 2006/42/CE.

La puesta en marcha, programación, manejo, limpieza y cuidado de nuestros equipos solo puede llevarse a cabo tras leer cuidadosamente nuestras instrucciones.

El aparato debe ser usado únicamente por personal debidamente entrenado para su manejo.



¡AVISO!

Le recomendamos que asista con frecuencia y repetidamente a cursos de formación. El contenido de los cursos son los capítulos 'Condiciones de funcionamiento', 'Colocar el material' y el capítulo 'Mantenimiento y limpieza'.

Las observaciones son de aplicación asimismo para los equipos de terceros suministrados por nosotros.

Sólo pueden utilizarse repuestos y piezas de recambio originales.

Para cualquier información sobre las piezas de recambio/desgaste, diríjase al fabricante.

Condiciones del lugar de emplazamiento

El lugar de instalación debe ser liso y sin vibraciones. Deben evitarse las corrientes de aire.

Los aparatos se dispondrán de tal manera que se asegure su óptimo mantenimiento y accesibilidad.

Instalación de la fuente de alimentación

La instalación de la fuente de alimentación para conectar nuestros módulos debe efectuarse de conformidad con la regulación y los acuerdos internacionales aplicables, y las disposiciones de ellos derivadas. En particular, debe efectuarse atendiendo a las recomendaciones de una de las tres comisiones siguientes:

- Comisión Internacional de Electrotécnica (IEC)
- Comité Europeo de Normalización Electrotécnica (CENELEC)
- Federación de Electrotécnicos Alemanes (VDE)

Nuestros aparatos están diseñados de acuerdo con lo establecido por la VDE para el tipo de prevención (Schutzklasse I), y deben ser conectados a un conector puesto a tierra. La fuente de alimentación debe tener un conector de tierra o aterrizado, para eliminar interferencias internas en el voltaje.

Datos técnicos de la fuente de alimentación

Tensión y frecuencia de red:	Véase placa de características
Tolerancia permitida de tensión de red:	+6 % ... -10 % del valor nominal
Tolerancia permitida de frecuencia de red:	+2 % ... -2 % del valor nominal
Factor de distorsión no lineal permitido:	≤ 5 %

Medidas anti-interferencia:

En el caso de que la red se encuentre fuertemente contaminada (p.ej. en el caso de emplearse instalaciones controladas por tiristores), el cliente deberá tomar medidas anti-interferencia. Como medidas pueden tomarse, por ejemplo, las indicadas a continuación:

- Instale una toma de corriente independiente para nuestros aparatos.
- En el caso de problemas, instale un transformador de separación capacitado para desacoplamiento, u otro supresor de interferencias similar, en nuestros aparatos.

Radiación parásita e inmunidad a las interferencias

Interferencia emitida según EN 61000-6-3: 01-2007

Inmunidad a las interferencias según EN 61000-6-2: 03-2006



¡AVISO!

Este es un dispositivo de tipo A. Este aparato puede producir radiointerferencias en zonas habitadas. En dicho caso, se podrá exigir al usuario que tome las medidas apropiadas y que se haga responsable de las mismas.

Conexión a líneas de maquinaria exterior

Todas las líneas de conexión deben efectuarse por medio de cables apantallados. La malla de la pantalla debe estar, en una superficie amplia, en conexión con la superficie de la caja del enchufe por ambas caras.

No debe instalarse ninguna conexión paralela a la conexión eléctrica. Si no se puede evitar una conexión paralela, debe observarse una separación mínima de 0,5 metros de la conducción eléctrica.

Temperatura ambiente de la conducción: $-15 \dots +80$ °C.

Sólo está autorizado a conectar aparatos que cumplan los requisitos establecidos para los circuitos de tensión extra-baja de seguridad 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). En general, estos serán los que se hayan comprobado según la norma EN 62368-1.

Instalación de líneas de datos

Los cables de la terminal deben estar íntegramente apantallados y provistos de enchufes con carcasas de metal o metalizadas. Es preciso el uso de cables y enchufes apantallados con el fin de evitar la emisión y recepción de interferencias eléctricas.

Cables permitidos

Cable apantallado: $4 \times 2 \times 0,14 \text{ mm}^2$ ($4 \times 2 \times \text{AWG } 26$)
 $6 \times 2 \times 0,14 \text{ mm}^2$ ($6 \times 2 \times \text{AWG } 26$)
 $12 \times 2 \times 0,14 \text{ mm}^2$ ($12 \times 2 \times \text{AWG } 26$)

El cableado de emisión y recepción debe ser de tipo par trenzado apantallado en cada caso.

Longitud máx. del cable: en la interfaz V 24 (RS232C) - 3 m (con apantallado)
 en USB - 3 m
 en Ethernet - 100 m

Ventilación por convección

Para evitar un calentamiento indeseado del aparato, el aire debe de circular libremente alrededor del aparato.

Valores límite

Clase de protección según IP:	65 (opción la cubierta de protección para la unidad de control)
Temperatura ambiental °C (servicio):	Min. +5 Máx. +40
Temperatura ambiental °C (transporte, almacenamiento):	Min. -25 Máx. +60
Humedad relativa del aire % (servicio):	Máx. 80
Humedad relativa del aire % (transporte, almacenamiento):	Máx. 80 (no se permite la condensación)

Garantía

No nos hacemos responsables de ningún daño derivado de:

- Incumplimiento de las condiciones de funcionamiento e instrucciones de uso.
- Instalación eléctrica defectuosa del entorno.
- Modificaciones en la construcción de nuestros aparatos.
- Programación y manejo incorrectos.
- No haber realizado debidamente el aseguramiento de los datos.
- Utilización de repuestos y piezas de recambio no originales.
- Desgaste natural y por uso del aparato.

Cuando reinstale o re programe los módulos, controle la nueva configuración mediante una prueba de funcionamiento y de impresión. Así evitará efectos, interpretaciones y rotulación equivocados.

Los aparatos deben ser utilizados únicamente por personal debidamente adiestrado al efecto.

Vigile el uso adecuado de nuestros productos y realice a menudo cursillos de formación.

No garantizamos que todos los modelos dispongan de todas las características descritas en este manual. Dado nuestro esfuerzo por un desarrollo y mejora continuados de nuestros productos, cabe la posibilidad de que se modifique algún dato técnico sin comunicarlo previamente.

Debido a la continua mejora de nuestros productos y a las disposiciones específicas para cada país, las imágenes y ejemplos del manual pueden diferir de los modelos suministrados.

Por favor, preste atención a la información acerca de los productos de impresión autorizados, y siga las instrucciones de mantenimiento del aparato para evitar daños y desgaste prematuro del mismo.

Nos hemos esforzado en redactar este manual de manera comprensible para proporcionarle la máxima información posible. Si tuviera cualquier duda o detectara algún error les rogamos nos lo haga saber para que podamos seguir mejorando este manual.

Desembalaje/embalaje del módulo



¡PRECAUCIÓN!

Peligro de lesiones debido a un manejo imprudente en la instalación del sistema de impresión. Existe riesgo de aplastamiento debido a un movimiento inesperado del carro de impresión.

- ⇒ No subestime el peso del sistema de impresión (9 ... 16 kg).
- ⇒ No eleve el sistema de impresión por el asa.
- ⇒ Proteja el sistema de impresión contra movimientos descontrolados.
- ⇒ Controle que el módulo de impresión directa no se haya dañado durante el transporte.
- ⇒ Retire la espuma de protección para el transporte del cabezal.
- ⇒ Compruebe que el envío está completo (véase manual de usuario).



¡AVISO!

Conserve el embalaje original para un transporte posterior.

Montaje de la mecánica en máquinas



¡AVISO!

Consulta el manual de usuario para obtener instrucciones adicionales sobre el montaje.



¡AVISO!

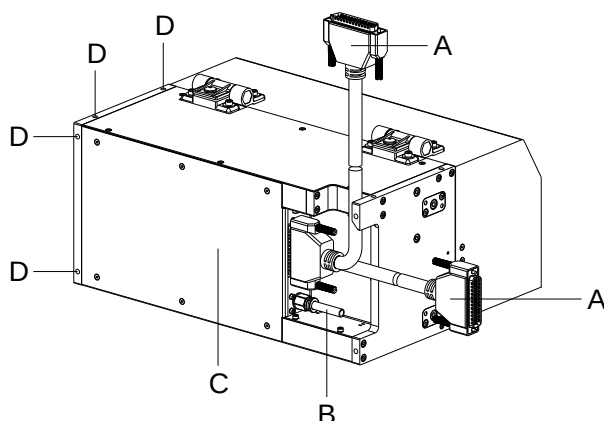
¡Con la posición de montaje > 30° está prescrita obligatoriamente un freno disponible opcionalmente!

Montaje de la mecánica en máquinas



¡AVISO!

Solo personal especializado capacitado y cualificado puede ejecutar el adosado.



- En los laterales de la mecánica de impresión (C) hay dos anclajes de M6 (D) en las partes superior y trasera que pueden emplearse para sujetar la mecánica de impresión a la máquina de envasado. La profundidad máxima del anclaje es de 12mm.
- El cable de conexión (A) de la unidad de control a la unidad de impresión puede conectarse en la parte de arriba o en el lateral.
- El tubo neumático de 8mm de Ø (B) puede salir de la parte de arriba o del lateral.



¡AVISO!

Al emplear una placa de contrapresión que no procede del fabricante se deben observar las especificaciones del manual de instrucciones.

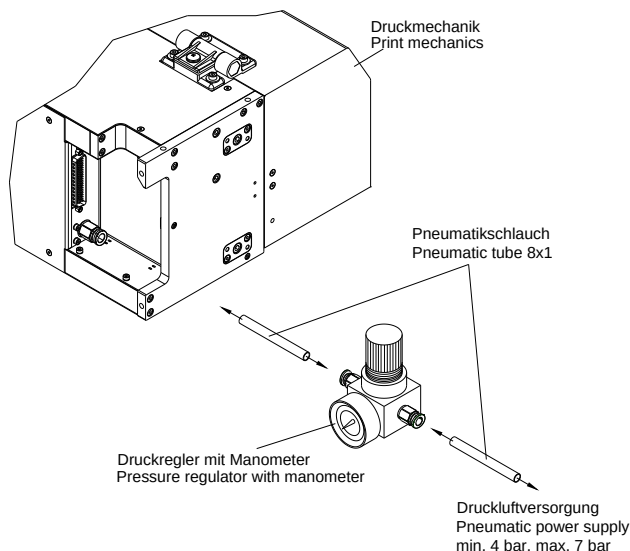
Conexión del suministro de aire comprimido

El suministro de aire comprimido para la mecánica del cabezal de impresión antes del regulador de presión tiene que disponer de una presión mínima permanente de 4 ... 6 bares. La presión máxima será de 10 bares antes del regulador de presión y 4 bares tras del regulador de presión.



¡AVISO!

Recomendamos suministro de aire comprimido de 4 ... 6 bares.



A tener en cuenta:

- El aire comprimido debe ser seco y libre de aceite.
- El regulador de presión con manómetro suministrado junto con el aparato se conecta al suministro de aire comprimido mediante un tubo de plástico de Ø 8 mm de diámetro enchufado a un racor. Asimismo, la conexión entre el regulador de presión y la mecánica del módulo se efectúa por medio de un tubo de plástico de Ø 8 mm de diámetro.
- El regulador debe situarse lo más cerca posible de la mecánica de impresión.
- El regulador sólo se debe usar en la dirección indicada por la flecha (indicado en la etiqueta de regulador de presión). La dirección de la flecha muestra la dirección de circulación del aire.
- Los tubos de plástico no deben en ningún caso estar doblados.
- El acortamiento de los tubos de plástico debe realizarse con un corte limpio hacia la derecha y sin que produzcan un aprisionamiento del cable. Si es necesario use herramienta específica (disponible en comercios especializados en aire comprimido).
- Ponga la manguera neumática lo más corta posible.

Conexión del módulo

El módulo está equipado con un cables de largo alcance. El aparato puede funcionar sin manipulación ninguna con una tensión de red de 110 ... 240 V AC / 50-60 Hz.



¡PRECAUCIÓN!

Daño al equipo debido a corrientes de cierre indefinidas.

⇒ Antes de conectar a la toma, colocar el enchufe en la posición 'O'.

⇒ Enchufe el cable de red a la toma de corriente puesta a tierra.



¡AVISO!

Si la puesta a tierra no es suficiente o no existe, pueden surgir averías durante el funcionamiento.

Asegurarse de que todos los ordenadores conectados a el módulo de impresión directa, así como el cable de unión estén puestos a tierra.

⇒ Una el módulo de impresión directa con el ordenador o la red de ordenadores con un cable apropiado.

Preparación para la puesta en funcionamiento

- ⇒ Monte la mecánica de impresión.
- ⇒ Conecte todos los cables entre la mecánica de impresión y la unidad de control y asegúrelos para que no se aflojen de forma inadvertida.
- ⇒ Conecte la línea de aire comprimido.
- ⇒ Conecte el PC y la unidad de control a través de la interfaz del módulo.
- ⇒ Conecte la unidad de control y la máquina empaquetadora a través de los controles de entrada y de salida.
- ⇒ Conecte el cable de la red de la unidad de control.

Control de impresión

Dado que el módulo se encuentra siempre en modo de control, los trabajos de impresión se pueden transmitir a través de los interfaces disponibles (serial, USB, o eventualmente Ethernet), pero no se podrán desencadenar a través de estos. La impresión se iniciará mediante una señal de inicio en el control de entrada del inicio de impresión. Para que la unidad de control reconozca cuando se puede realizar una señal de inicio, es posible y en general también importante, el seguimiento del estatus de impresión en la unidad de control.

Puesta en funcionamiento

Cuando ya se ha realizado todas las conexiones:

- ⇒ Encienda la unidad de control.
- ⇒ Inserte la cinta de transferencia (véase la siguiente descripción).

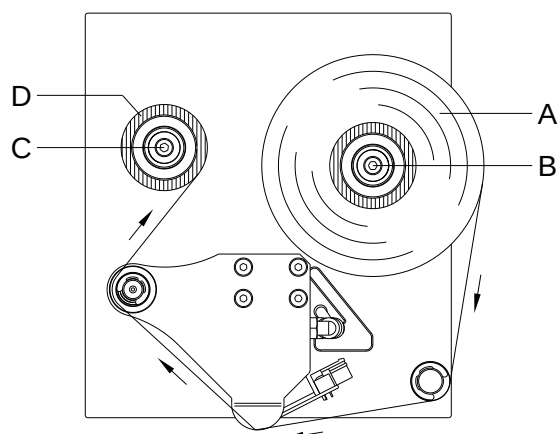
Colocación de un rollo de cinta transferencia



¡AVISO!

Antes de colocar una nueva cinta de transferencia, le recomendamos limpiar el cabezal de impresión con el limpiador de cabezal y de rodillos (97.20.002).

Deben seguirse las instrucciones de manipulación para la utilización de alcohol isopropílico (IPA). En caso de contacto con la piel o los ojos, enjuagar bien con agua corriente. Si persiste la irritación, acuda a un médico. Asegúrese de que el lugar esté bien ventilado.



- Retire la tapa de la mecánica de impresión.



¡PRECAUCIÓN!

¡Peligro de raspaduras al colocar la cinta de transferencia o bien al extraer la cinta de transferencia usada!

- ⇒ ¡Observar los bordes de la placa de apoyo!

- Inserte un nuevo rollo de cinta impresora (A) hasta el tope sobre el dispositivo de desenrollado (B).



¡AVISO!

Asegúrese de que la capa de tinta de la cinta impresora está sobre la cara exterior.

- Inserte una canilla arrolladora (D) hasta el tope sobre el dispositivo de desenrollado (C).
- Coloque la cinta impresora según la figura.
- Fije la cinta de transferencia con una cinta adhesiva en el rodillo vacío y ténsela girando varias veces el canuto.
- Cierre la tapa de la mecánica de impresión.



¡PRECAUCIÓN!

¡Peligro de aplastamiento y dañado de objetos al cerrar la cubierta!

- ⇒ ¡Al cerrar la cubierta se debe observar que ninguna parte del cuerpo no objetos (p.ej. indumentaria, joyas) sean atrapados!



¡AVISO!

Debido a que el fino recubrimiento del cabezal térmico de impresión o de otro componente electrónico pueden verse dañados debido a la descarga electrostática, la cinta de transferencia debe ser antiestática.

El empleo de material inadecuado puede conducir a fallos de funcionamiento del módulo y provocará la cancelación de la garantía.



¡PRECAUCIÓN!

¡Influencia de material electrostático sobre las personas!

- ⇒ Emplee una cinta de transferencia antiestática, debido a que al extraer se pueden producir descargas electrostáticas.

Pantalla táctil (touch-screen)

Estructura de la pantalla táctil

La pantalla táctil muestra un interfaz gráfico de usuario intuitivo con botones y símbolos bien definidos.

La pantalla táctil le informa sobre el estado actual de la impresora y de la orden de impresión, le alerta en caso de error e indica los ajustes de la impresora en el menú.

Los ajustes deseados se hacen seleccionando los botones en la pantalla táctil.



Favorites	Selección de la lista de favoritos
Configuration	Selección de los ajustes de los parámetros
Memory Card	Acceso al menú de la tarjeta de memoria
Print	Inicio del trabajo de impresión
Test Print	Inicio de prueba de impresión
Formfeed	Inicio de avance de etiqueta
Info	Indica la información de la impresora

Datos técnicos

	DPM IV 53	DPM IV 107	DPM IV 128
Ancho de impresión	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Largo de impresión	140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Resolución	300 dpi		
Velocidad de impresión	50 ... 500 mm/s		
Velocidad de retorno	50 ... 700 mm/s		
Cabezal de impresión	Corner Type		
Emisión sonora (distancia de medición 1 m)			
Nivel medio de potencia sonora	75 dB(A)	75 dB(A)	75dB(A)
Cinta de transferencia			
Tinta	exterior / interior	exterior / interior	exterior / interior
Máx. diámetro de rollo	85 mm	85 mm	85 mm
Diámetro interior	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Máx. largo	450 m	450 m	450 m
Máx. ancho	55 mm	110 mm	130 mm
Medidas (ancho x alto x fondo)			
Mecánica de impresión (incl. cubierta)*	(largo impr. + 230 mm) x 188 mm x 265 mm	(largo impr. + 230 mm) x 188 mm x 320 mm	(largo impr. + 230 mm) x 188 mm x 340 mm
Unidad de control	314 mm x 230 mm x 80 mm (sin cables de conexión)		
Peso			
Mecánica de impresión	aprox. 9 ... 16 kg (depende de la largo/ancho de impresión		
Unidad de control	aprox. 5,5 kg (sin cable de conexión)		
Cable de conexión	aprox. 0,85 kg (mecánica de impresión – unidad de control)		
Electrónica			
Procesador	High Speed 32 Bit		
RAM	16 MB		
Ranura de expansión	Para tarjeta CF Tipo I		
Caché con batería	Para reloj en tiempo real y guardar datos al apagado		
Señal de aviso	Señal acústica cuando hay un error		
Puertos			
Serie	RS-232C (hasta 115200 Baud)		
USB	2.0 High Speed Slave		
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP		
2 x USB Master	Conexión para teclado USB y lápiz de memoria		
Toma de corriente			
Conexión aire comprimido	mín. 6 bares seco y libre de aceite		
Consumo de aire típico* * recorrido 1,5 mm 150 ciclos/minuto 6 bar presión de servicio	150 ml/min	300 ml/min	300 ml/min
Tensión nominal	110 ... 240 V AC / 50-60 Hz		
Corriente nominal	110 V AC / 3 A - 240 V AC / 1,5 A		
Valores de seguridad	2x T4A 250 V		
Condiciones de funcionamiento			
Temperatura	5... 40 °C		
Humedad relativa	máx. 80 % (sin condensación)		

* idéntico con el DPM IIIxi

Panel de control	
Pantalla táctil	Pantalla a color, 800 x 480 píxeles Dimensión 7"
Funciones	Favoritos, Menú funciones, Tarjeta de memoria, Inicio de la impresión, Prueba de impresión, Avance de etiqueta, Información
Características	
	Fecha, hora, turnos. 20 idiomas (otro bajo pedido) Parámetros de diseño, puertos, contraseña, variables
Monitorización	
La impresión se detiene si:	Final de ribbon Fin de diseño
Informe de Estado	Amplio informe del estado del módulo con información sobre los parámetros. P.e. largo de impresión, tiempo de impresión, puertos de las fotocélulas y parámetros de red. Impresión de todas las fuentes internas y códigos de barras en memoria.
Escritura	
Tipos de letra	6 Fuentes Bitmap 8 Fuentes Vectoriales/TrueType 6 Fuentes proporcionales. Otras fuentes bajo pedido
Juego de caracteres	Windows 1250 a 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Caracteres europeos occidentales y orientales, Latinos, Cirílicos, Griegos y Árabes (opción) Otros caracteres bajo pedido
Tipos de letra bitmap	Tamaño variable en altura y anchura desde 0,8 ... 5,6 Zoom 2 ... 9. Orientación 0°, 90°, 180°, 270°
Tipos de letra vectoriales/TrueType	Tamaño variable en altura y anchura desde 1 ... 99 mm Zoom Variable. Orientación 0°, 90°, 180°, 270°
Atributos de las fuentes	Depende de la fuente del carácter Negrita, Cursiva, Inversa, Vertical
Distancia entre letras	Variable
Códigos de barra	
Códigos de barra 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
Códigos de barra 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Códigos compuestos	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Todos los códigos de barras son variables en altura, anchura y aspecto Orientación 0°, 90°, 180°, 270° Opcionalmente llevan dígito de control y línea de lectura
Software	
Configuración	ConfigTool
Control de procesos	NiceLabel
Software de diseño	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Controladores de Windows	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

Sujeto a modificaciones técnicas

Limpieza



¡PELIGRO!

¡Existe riesgo de muerte por electrocución!

⇒ Antes de iniciar cualquier trabajo de mantenimiento del módulo de impresión directa desconecte la corriente de red y aguarde brevemente hasta que el alimentador se haya desargado.



¡AVISO!

Para limpiar el aparato se recomienda llevar equipo de protección personal, como gafas de protección y guantes.

Tarea de mantenimiento	Intervalo
Limpieza general.	Según sea necesario.
Limpie el rodillo de tracción.	Con cada cambio de la cinta de transferencia o si se deteriora la imagen impresa.
Limpie el cabezal de impresión.	Con cada cambio de la cinta de transferencia o si se deteriora la imagen impresa.
Cambie el cabezal de impresión	En caso de un uso inapropiado del cabezal.
Ajuste el ángulo	En caso de fallos en el formato de impresión.



¡AVISO!

Deben seguirse las instrucciones de manipulación para la utilización de alcohol isopropílico (IPA). En caso de contacto con la piel o los ojos, enjuagar bien con agua corriente. Si persiste la irritación, acuda a un médico. Asegúrese de que el lugar esté bien ventilado.

Limpieza general



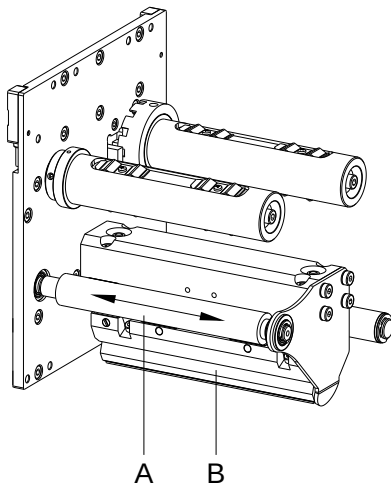
¡PRECAUCIÓN!

¡El módulo de impresión directa se puede dañar si se utiliza productos de limpieza abrasivos!

⇒ No utilice detergentes abrasivos o disolventes para limpiar las superficies externas o los módulos.

- ⇒ Extraiga el polvo y las partículas de papel que se encuentren en el área de impresión con un pincel suave.
- ⇒ Limpie las superficies externas con un producto de limpieza universal.

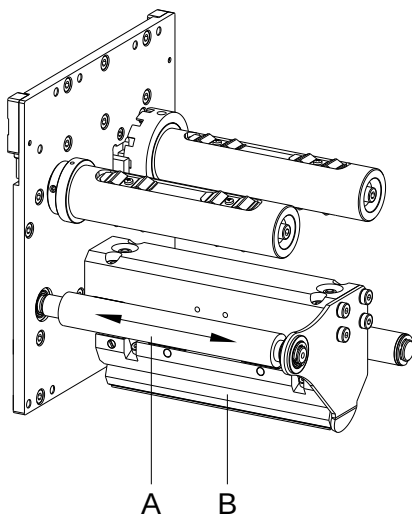
Limpeza del rodillo de tracción



El ensuciamiento del rodillo de impresión puede repercutir en una mala calidad de impresión y además puede estropear el material de transporte.

- Retire la tapa.
- Saque el ribbon del módulo de impresión.
- Retire las depósitos con producto limpiador de rodillos y un paño suave.
- Si el rodillo (A) parece dañado, sustitúyalo.
- Coloque de nuevo la cinta de transferencia.
- Cierre la tapa de la mecánica de impresión.

Limpeza del cabezal de impresión



Durante la impresión se puede ensuciar el cabezal de impresión p.ej. con partículas de color que se insertan en la cinta de transferencia; por ello es conveniente y básicamente necesario limpiar el cabezal a intervalos regulares de tiempo, dependiendo de las horas de funcionamiento del aparato y de la influencia del entorno, como por ejemplo, polvo u otros.



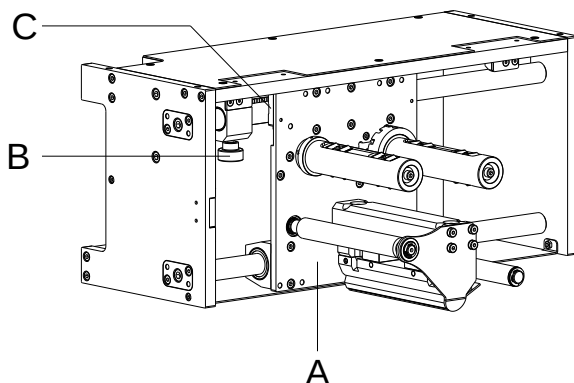
¡PRECAUCIÓN!

¡Daño del módulo de impresión directa!

- ⇒ No utilice objetos afilados o duros para limpiar el cabezal de impresión.
- ⇒ No toque la lámina protectora del cabezal de impresión.

- Retire la tapa.
- Saque la cinta de transferencia.
- Limpie la superficie del cabezal de impresión con un bastón especial de limpieza o con un bastoncillo de algodón empapado en alcohol puro.
- Coloque de nuevo la cinta de transferencia.
- Cierre la tapa de la mecánica de impresión.
- Antes de poner en funcionamiento el módulo, dejar secar el cabezal de impresión durante 2 o 3 minutos.

Reglaje del punto cero



- Con la ayuda de una ranura (B) tiene la posibilidad de desplazar el carro de impresión (A).
- Si la ranura se encuentra al final del eje (panel lateral), es que se ha alcanzado el máximo largo de impresión.
- Mediante el desplazamiento del punto cero de impresión se acorta la superficie útil a imprimir.
- Use el ajuste de punto cero para ajustar la posición de impresión sobre el film.
- El seguimiento del punto cero se hace mediante un detector de proximidad inductivo (C).

Guide de référence rapide et de
sécurité des produits

Français

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Les indications concernant le volume de livraison, l'apparence, la performance, les dimensions et le poids correspondent à nos connaissances au moment de la création de ce document.

Toutes modifications réservées.

Tous droits réservés, y compris ceux des traductions.

La reproduction, ou la transformation de ce manuel, partielle ou intégrale, sous quelque forme que ce soit (impression, photocopie ou tout autre procédé) est interdite sauf autorisation écrite de Carl Valentin GmbH.

Par l'évolution permanente, des différences peuvent survenir entre la documentation et le matériel.

Consulter le site internet www.carl-valentin.de pour obtenir la dernière version.

Marques

Toutes les marques ou tous les noms commerciaux sont des marques déposées ou des noms commerciaux déposés par leur propriétaire respectif, même s'ils ne sont pas expressément indiqués comme tels. En l'absence de cette mention, ils ne doivent toutefois pas être considérés comme une marque non déposée ou un nom commercial non déposé.

Les blocs d'impression directe Carl Valentin répondent aux directives européennes:

- Directives sur les appareils à basse tension (2014/35/UE)
- Directive relative à la compatibilité électromagnétique (2014/30/UE)



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contenu

Usage conforme	40
Consignes de sécurité	40
Mise hors service et démontage	41
Dépollution conforme à l'environnement	41
Conditions d'opération	42
Déballer/emballer le bloc d'impression directe	45
Installation et mise en marche	45
Installation de la mécanique aux machines	45
Approvisionnement de l'air comprimé	46
Connexion à l'alimentation	46
Préparations pour la mise en route	46
Contrôle d'impression	47
Mettre en service le bloc d'impression direct	47
Insertion de film transfert	47
Écran tactile (touch-screen)	48
Données techniques	49
Nettoyer le rouleau d'entraînement	52
Nettoyer la tête d'impression	52
Réglage du point zéro	52

Usage conforme

- Le bloc d'impression directe est destiné exclusivement à imprimer des matériaux appropriés et autorisés par le fabricant. Une utilisation d'un autre type ou dépassant ce cadre n'est pas conforme aux prescriptions. Le fabricant/fournisseur ne répond pas des dommages résultant d'un usage inapproprié; seul l'utilisateur en porte le risque.
- Le respect du mode d'emploi fait partie également d'une utilisation conforme, y compris les recommandations / les prescriptions de maintenance données par le fabricant.
- Le bloc d'impression directe doit être utilisée uniquement dans des conditions techniques conformes aux prescriptions, prescriptions, conscient de la sécurité et des dangers et en respectant le mode d'emploi. Certains dérangements, qui nuisent à la sécurité, doivent être éliminés immédiatement.
- Le bloc d'impression directe répond à un niveau technique de pointe qui est conforme aux règles reconnues en matière de sécurité et des règlements. Malgré cela, un danger pour la vie et l'intégrité physique de l'utilisateur ou des tiers pourraient se poser et le bloc d'impression directe ou d'autres biens pourraient être endommagés pendant l'utilisation abusive du dispositif.

Consignes de sécurité



AVERTISSEMENT!

Le bloc d'impression directe est conçu pour être intégrée dans une installation. Il est important de veiller au respect des réglementations nationales de sécurité. Faire attention particulière aux points suivants:

- ⇒ Le bloc d'impression directe doit être assuré de manière à ce qu'il ne soit pas possible d'accéder à la zone de travail pendant le processus d'impression.
 - ⇒ Un fonctionnement sans mesures de protection supplémentaires peut entraîner des blessures dangereuses.
 - ⇒ Il faut s'assurer que le dispositif de protection contre l'incendie requis selon CEI 62368-1 est donné (voir chapitre 6.4 de la norme CEI 62368-1).
- Le bloc d'impression directe est conçu pour les réseaux électriques avec une tension alternative de 110 V AC ... 240 V AC. Brancher le bloc d'impression directe uniquement à des prises électriques avec prise de terre.



REMARQUE!

Le conducteur de protection (connexion à la terre) doit être vérifié par un professionnel.

- Raccorder le bloc d'impression directe uniquement avec des appareils qui induisent de la très basse tension de protection.
- Avant de faire ou de défaire les connexions, éteignez tous les appareils connectés (ordinateur, imprimante, accessoires, etc.).
- Utiliser le bloc d'impression directe uniquement dans un environnement sec et ne pas le mouiller (projection d'eau, brouillard, etc.).
- Le bloc d'impression directe ne peut pas actionner dans l'atmosphère explosive et à proximité des lignes à haute tension.
- N'installer le bloc d'impression directe que dans les environnements protégé contre des poussières d'aiguisage, limaille de fer et des corps étrangers similaires.
- Les mesures d'entretien et de maintenance ne peuvent être effectuées que par un personnel spécialisé.
- Le personnel utilisant le système d'impression doit être instruit par l'exploitant conformément au mode d'emploi.
- Selon l'utilisation, veiller à ce que les vêtements, les cheveux, les bijoux ou autres des utilisateurs n'entrent pas en contact avec les éléments en rotation (par exemple le charriot d'impression).
- Le bloc d'impression et les composants (par exemple moteur, tête d'impression) peuvent devenir très chauds pendant l'impression. Ne pas toucher ces pièces pendant l'utilisation. Laisser refroidir les composants avant toutes interventions de maintenance ou de réglage.
- N'utiliser jamais des matières consommables facilement inflammables.
- Exécuter uniquement les actions décrites dans ce mode d'emploi. Les travaux dépassant ce cadre doivent être effectués uniquement par le fabricant ou en accord avec le fabricant.
- Des interventions inadéquates sur les parties électroniques ou leurs logiciels peuvent causer des dysfonctionnements.
- D'autres interventions inappropriées ou transformations de l'appareil peuvent avoir une incidence sur sa sécurité.
- Des autocollants sont disposés sur le matériel afin de mettre en garde l'utilisateur sur les dangers auxquels il pourrait être exposé. Ne pas retirer ces autocollants afin d'être constamment informé de la présence de ces risques.



DANGER!

Danger de mort par tension électrique!

- ⇒ Ne pas ouvrir le capot de protection.

**ATTENTION!**

Fusible bipolaire.

- ⇒ Couper le bloc d'impression directe du secteur avant tous travaux de maintenance et attendre un instant jusqu'à ce que le bloc d'alimentation se soit déchargé.

Mise hors service et démontage

**REMARQUE!**

Le démontage du système d'impression ne peut être effectué par le personnel spécialisé.

**ATTENTION!**

Risque de blessure par une manipulation imprudente lors du relevage ou placement du bloc d'impression.
Risque d'écrasement par le mouvement linéaire inattendu du chariot d'impression.

- ⇒ Ne pas sous-estimer le poids de la machine (9 ... 16 kg).
- ⇒ Ne pas lever le bloc d'impression au couvercle.
- ⇒ Sécuriser le bloc d'impression contre des mouvements incontrôlés en cours de transport.

Dépollution conforme à l'environnement

Des fabricants des appareils B2B sont obligés à partir du 23 mars 2006 à reprendre et recycler des appareils anciens qui ont été fabriqués après le 13 août 2005. Ces appareils anciens ne peuvent pas principalement être transmis à des points de ramassage communaux. Ils ne peuvent être recyclés organisés et éliminés les déchets que par le fabricant. En conséquence des produits Valentin conformément marqués peuvent être retournés à l'avenir à Carl Valentin GmbH.

Les appareils anciens sont éliminés les déchets de façon appropriée.

Carl Valentin GmbH perçoit à temps toutes les obligations dans le cadre de l'enlèvement des déchets d'appareils anciens et permet ainsi aussi la vente des produits sans difficultés. Veuillez faire attention que nous ne pouvons reprendre des appareils envoyés que franco de port.

La plaque d'électronique du système d'impression est équipée avec une batterie. Dépolluer cette batterie dans des cuves de dépôt de batteries usagées provenant du commerce ou après des centres officiels homologués de dépollution.

Pour plusieurs informations, voyez la directive DEEE ou notre page web www.carl-valentin.de.

Conditions d'opération

Avant la mise en route et pendant l'utilisation de nos systèmes, observer les conditions d'utilisation pour assurer une fonction sans perturbation.

Lire soigneusement ces conditions d'utilisation.

En cas de questions au sujet de l'utilisation pratique de ces conditions veuillez contacter votre distributeur.

Conditions générales

Transporter et stocker nos systèmes exclusivement dans leur emballage d'origine.

L'installation et la mise en service du bloc d'impression directe n'est autorisée que si les conditions d'exploitation ont été remplies.

La mise en service est interdite tant qu'il n'a pas été déterminé que la machine, si concernée, dans laquelle la machine incomplète doit être installée, est conforme aux dispositions de la Directive Machines 2006/42/CE.

Avant la mise en service, la programmation, l'utilisation, le nettoyage et l'entretien de nos blocs d'impression directe, lire attentivement ces instructions.

Seuls les opérateurs expérimentés sont autorisés à manier nos blocs d'impression directe.



REMARQUE!

Effectuer régulièrement des formations.

Le contenu des formations comprend les chapitres 'Conditions d'opération', 'Insérer le matériau' et 'Maintenance et nettoyage'.

Ces instructions sont également valables pour les appareils livrés et non produits par notre société.

N'utiliser que des pièces de recharge d'origine.

Pour les pièces détachées/d'usure, veuillez vous adresser au fabricant.

Conditions pour le lieu d'installation

Le lieu d'installation doit être plat, exempt de vibrations et de courants d'air.

Installer les blocs d'impression directe de manière à pouvoir effectuer l'entretien sans trop de difficultés.

Installation de l'alimentation

L'installation de l'alimentation de nos blocs d'impression directe doit être effectuée selon les règles internationales, surtout selon les recommandations d'une des trois commissions suivantes:

- International Electronic Commission (IEC)
- Comité Européen pour Normes Electroniques (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Nos systèmes d'impression directe sont construits selon les règles VDE et ne fonctionnent qu'avec prise de terre. L'alimentation doit être équipée d'une prise de terre pour éliminer le parasitage interne.

Indications techniques de l'alimentation

Tension et fréquence d'alimentation	Voir plaque signalétique
Tolérance admissible de la tension d'alimentation:	+6 % ... -10 % de la valeur nominale
Tolérance admissible de la fréquence d'alimentation:	+2 % ... -2 % de la valeur nominale
Facteur distorsion admissible de la tension d'alimentation:	≤ 5 %

Mesures antiparasites:

Dans le cas où votre réseau est infecté (p.ex. en utilisant des machines contrôles thyristor) il faut prendre des mesures antiparasites, par exemple:

- Prévoir une alimentation séparée pour nos blocs d'impression directe.
- En cas de problème installer un transformateur d'isolement ou un filtre antiparasite en avant de l'alimentation électrique de nos appareils.

Perturbation atmosphérique et immunité

Emission de perturbation conformément à EN 61000-6-3: 01-2007

Immunité conformément à EN 61000-6-2: 03-2006



REMARQUE!

Il s'agit d'une machine de la classe A. Cette machine peut causer interférences dans le secteur de logement; dans ce cas on peut exiger d'opérateur d'exécuter des mesures appropriées et d'assumer pour cela.

Connexions aux machines externes

Toutes les connexions devront comporter des filtres antiparasites. La tresse de blindage doit être fixée, sur une grande surface, des deux côtés du boîtier de connexion.

Il est interdit de guider les câbles parallèles aux lignes de courant. Dans le cas où une connexion parallèle ne peut pas être évitée, il faut observer une distance d'au moins 0,5 m.

Température des lignes: -15 ... +80 °C.

Il est seulement permis de connecter des appareils qui répondent à la demande «de sécurité très basse tension» (SELV). Ce sont généralement des dispositifs qui sont vérifiées et correspondant à la norme EN 62368-1.

Installation des lignes données

Les câbles de données doivent être protégés complètement et équipés avec des connecteurs enfichables métalliques ou métallisés. Des câbles blindés et des connecteurs enfichables sont nécessaires pour éviter l'émission et la réception de perturbations électriques.

Lignes admissibles

Lignes sans parasite:

4 x 2 x 0,14 mm ² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm ² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm ² (12 x 2 x AWG 26)

Emetteurs et récepteurs doivent être tressés par paires.

Longueur max. des lignes	Interface V 24 (RS232C) - 3 m (avec isolement)
	USB - 3 m
	Ethernet - 100 m

Circulation d'air

Pour éviter une accumulation de chaleur, la circulation d'air autour de l'appareil doit être garantie.

Valeurs limites

Protection selon IP:	65 (pour l'unité de contrôle avec l'option capot de protection)
Température ambiante °C (opération):	Min. +5 Max. +40
Température ambiante °C (transport, stockage):	Min. -25 Max. +60
Humidité atmosphérique % (opération):	Max. 80
Humidité atmosphérique % (transport, stockage):	Max. 80 (éviter que les appareils se couvrent de rosée)

Garantie

Nous ne sommes pas responsables de dommages occasionnés par:

- Inobservation de nos conditions d'opération et du manuel d'opération.
- Installation électrique incorrecte des environs.
- Modifications constructives de nos appareils.
- Programmation et opération incorrectes.
- Protection de données non exécutée
- Utilisation de pièces de rechange et d'accessoires pas originales.
- Usure naturelle et dégradation.

Si nos blocs d'impression directe sont installés et programmés, contrôler les nouveaux paramètres par une fonction test et une impression test. De cette façon, des résultats mauvais sont évités.

Seuls les opérateurs expérimentés sont autorisés à l'opération de nos blocs d'impression directe.

Contrôler le traitement correct de nos produits et répétez les cours d'instruction.

Nous ne prenons pas de garantie que les caractères décrits dans ce manuel existent dans tous les modèles. Due à nos efforts de développement et d'amélioration continués les dates techniques indiquées sont sous réserves de modification.

Causé par la mise au point continuée ou par les règlements des pays les illustrations et les exemples montrés dans ce manuel peuvent différer du type livré.

Pour éviter des dommages ou usure prématurée veuillez faire attention aux informations sur les matériaux autorisés et les indications sur le nettoyage.

Nous avons fait notre mieux d'écrire le manuel compréhensible pour soumettre le plus informations que possible. En cas de questions ou erreurs, envoyer les par email afin que nous puissions les corriger.

Déballer/emballer le bloc d'impression directe



ATTENTION!

Risque de blessure par une manipulation imprudente lors du relevage ou placement du bloc d'impression.
Risque d'écrasement par le mouvement linéaire inattendu du chariot d'impression.

- ⇒ Ne pas sous-estimer le poids de la machine (9 ... 16 kg).
- ⇒ Ne pas lever le bloc d'impression au couvercle.
- ⇒ Sécuriser le bloc d'impression contre des mouvements incontrôlés en cours de transport.
- ⇒ Vérifier l'état du bloc d'impression suite au transport.
- ⇒ Enlever la mousse des protections de transport au niveau de la tête d'impression.
- ⇒ Contrôler entièrement la livraison (voir le mode d'emploi).



REMARQUE!

Conserver l'emballage d'origine dans le cas d'un retour (maintenance).

Installation et mise en marche



REMARQUE!

Les instructions supplémentaires concernant le montage se trouvent dans le manuel d'utilisation.



REMARQUE!

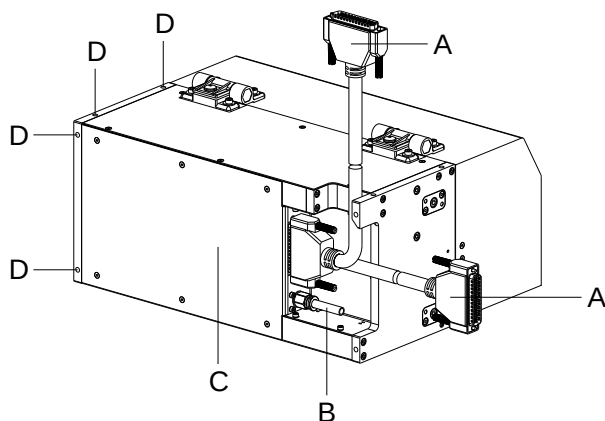
Le frein optionnellement disponible est obligatoire à partir d'un angle d'inclinaison > 30°.

Installation de la mécanique aux machines



REMARQUE!

L'installation ne peut être effectuée que par un personnel spécialisé.



- Sur les parties latérales de la mécanique d'impression (C) se trouvent deux fils M6 (D) sur la partie supérieure et sur l'arrière. Ceux-ci sont utilisés pour attacher la mécanique d'impression à une machine. La profondeur du filet maximale s'élève à 12 mm.
- Le câble de raccord (A) peut être conduit vers le haut (sortie de câble en haut) ou latéralement (sortie de câble latérale) du bloc d'impression.
- Le tuyau de pneumatique Ø 8 mm (B) peut être conduit également vers le haut ou latéralement de bloc d'impression.



REMARQUE!

Lors d'une utilisation d'une plaque de contre-pression qui ne proviennent pas du fabricant, les conditions du mode d'emploi sont à respecter.

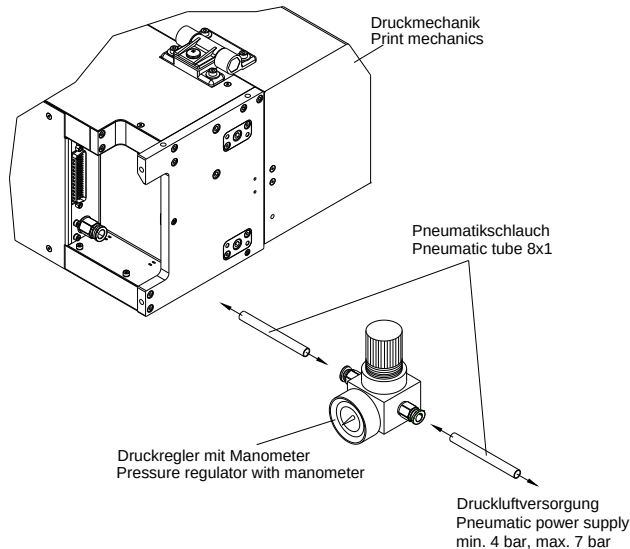
Approvisionnement de l'air comprimé

L'approvisionnement air comprimé doit avoir une pression permanente avant le régulateur de pression de 4 ... 6 bar au minimum pour la mécanique de la tête d'impression. La pression maximale avant le régulateur de pression est 10 bars et après le régulateur de pression 4 bars.



REMARQUE!

Un approvisionnement d'air comprimé de 4 ... 6 bars est recommandé



Noter les conditions ci-dessous:

- L'air comprimé doit être sec et sans huile.
- Le régulateur de la pression avec manomètre doit être connecté avec un tube plastique Ø 8 mm par l'entretoise pneumatique à l'approvisionnement air comprimé. La connexion entre le régulateur d'impression et la mécanique d'impression est établi par un tuyau pneumatique Ø 8 mm et un raccordement correspondant.
- Positionner le régulateur de la pression le plus proche que possible de la mécanique d'impression.
- Le régulateur de la pression ne peut utiliser que dans la direction indiquée dans le dessous. La direction (voir l'étiquette au régulateur de pression) indique la voie de circulation.
- Les tubes plastiques ne doivent pas avoir des coudes.
- Raccourcir des tubes avec une coupe à angle droit et sans écraser le tube. Si nécessaire, utilisez des outils spéciaux (disponible en commerce spécialisé d'équipement pneumatique).
- Utiliser les tuyaux pneumatiques le plus court que possible.

Connexion à l'alimentation

Le bloc d'impression directe est équipé d'une alimentation en énergie à grand champ. Le fonctionnement avec une tension de réseau de 110 ... 240 V AC / 50-60 Hz est possible sans intervention sur l'appareil.



ATTENTION!

Endommagement de l'appareil par des électricités de démarrage non définies.

⇒ Avant le raccordement au réseau, placer l'interrupteur sur la position 'O'.

⇒ Enfiler la fiche du câble réseau dans la prise reliée à la terre.



REMARQUE!

En cas de mise à la terre insuffisante ou défailante, des perturbations de fonctionnement peuvent survenir.

Veiller à ce que tous les ordinateurs connectés au bloc d'impression directe ainsi que les câbles de raccordement soient reliés à la terre.

⇒ Raccorder le bloc d'impression directe à l'ordinateur ou au réseau avec un câble approprié.

Préparations pour la mise en route

- ⇒ Monter la mécanique d'impression.
- ⇒ Connecter tous câbles entre la mécanique d'impression et le boîtier de contrôle et protéger les câbles contre le desserrage involontaire.
- ⇒ Connecter la ligne à air comprimé.
- ⇒ Connectez l'unité de contrôle et PC par l'interface de module.
- ⇒ Connecter l'unité de contrôle et la machine d'emballage par entrées et sorties.
- ⇒ Brancher le câble secteur du boîtier de contrôle.

Contrôle d'impression

Etant donné que le bloc d'impression directe est toujours en mode contrôle vous pouvez seulement transmettre les ordres d'impression par l'interface (séquentiel, USB ou Ethernet) mais vous ne pouvez pas les démarrer. L'impression est démarrée par un signal de départ sur l'entrée départ d'impression. Pour que l'unité de contrôle reconnaisse quand elle peut placer un signal de départ il est possible est nécessaire d'observer l'état d'impression par les sorties.

Mettre en service le bloc d'impression direct

Quand toutes les connexions sont réalisées

- ⇒ Mettre en marche le bloc d'impression directe à l'aide de l'interrupteur.
- ⇒ Insérer le film transfert (voir la description ci-dessous).

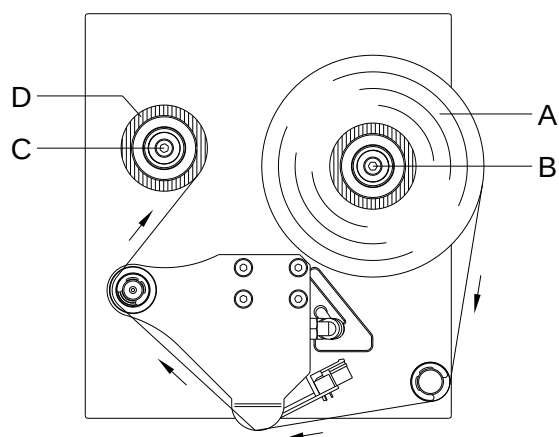
Insertion de film transfert



REMARQUE!

Avant de mettre en place un nouveau rouleau film transfert nous recommandons de nettoyer la tête d'impression avec le détergent pour la tête et le rouleau (97.20.002).

Veuillez observer les recommandations de manipulation pour l'utilisation d'isopropanol (IPA). En cas de contact avec les yeux ou la peau, rincer abondamment à l'eau courante. En cas d'irritation persistante, consulter un médecin. Assurer une ventilation suffisante.



- Ouvrir le couvercle de la mécanique d'impression.



ATTENTION!

Risque d'écorchures en insérant du film transfert et/ou en retirant le film transfert usagé!

- ⇒ Faire attention aux bords de la plaque d'appui!

- Placer un rouleau nouveau film transfert (A) à fond sous le dispositif de déroulement (B).



REMARQUE!

Faire attention à ce que le couleur est sur l'extérieur.

- Placer un rouleau vide (D) à fond sur le dispositif d'enroulement (C).
- Faire passer le film transfert selon le dessin.
- Dépendent de film transfert le guidage 'alternatif' peut résulter en une amélioration de l'impression.
- Fermer le couvercle de la mécanique d'impression.



ATTENTION!

Risque d'écrasement et endommagements des objets à la fermeture du capot de protection!

- ⇒ Lors de la fermeture du capot de protection, vérifiez qu'aucun membre de votre corps ni aucun de vos vêtements ne reste coincé!



REMARQUE!

Comme une décharge électrostatique peut abîmer la couche fine de la tête d'impression et d'autres pièces électroniques, il est conseillé d'utiliser uniquement que des films transferts antistatique. L'utilisation de matériaux inadéquats peut entraîner des dysfonctionnements et la garantie peut expirer.



ATTENTION!

Influence du matériel électrostatique sur l'homme!

- ⇒ Utiliser le film de transfert antistatique car une décharge d'électricité électrostatique risquerait sinon de se produire lors du prélèvement.

Écran tactile (touch-screen)

Structure de l'écran tactile

L'écran tactile montre une surface utilisateur graphique intuitive avec des symboles et touches compréhensibles.

L'écran tactile informe de l'état d'imprimante actuel et de l'état d'ordre de commande, annonce des erreurs et montre les paramètres de l'imprimante dans le menu.

Par sélectionner les touches sur l'écran tactile les réglages sont appliqués.



Favorites	Afficher la liste des favoris
Configuration	Sélectionner les réglages des paramètres
Memory Card	Accès sur le menu de la carte mémoire
Print	Démarrer l'ordre d'impression
Test Print	Démarrer l'impression de test
Formfeed	Démarrer une avance d'une étiquette
Info	Indication des informations de l'imprimante

Données techniques

	DPM IV 53	DPM IV 107	DPM IV 128
Largeur d'impression	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Longueurs d'impression	140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Résolution	300 dpi		
Vitesse d'impression	50 ... 500 mm/s		
Vitesse de retour	50 ... 700 mm/s		
Tête d'impression	Corner Type		
Émission acoustique (distance de mesure 1 m)			
Niveau de puissance acoustique moyen	75 dB(A)	75 dB(A)	75 dB(A)
Film transfert			
Couleur	extérieur/intérieur	extérieur/intérieur	extérieur/intérieur
Diamètre max. de rouleau	85 mm	85 mm	85 mm
Diamètre intérieur	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Max. longueur	450 m	450 m	450 m
Max. largeur	55 mm	110 mm	130 mm
Dimensions (largeur x hauteur x profondeur)			
Mécanique d'impression (avec couvercle)*	(long.impr. + 230 mm) x 188 mm x 265 mm	(long.impr. + 230 mm) x 188 mm x 320 mm	(long.impr. + 230 mm) x 188 mm x 340 mm
Unité de contrôle	314 mm x 230 mm x 80 mm (sans câbles de raccordement)		
Poids			
Mécanique d'impression	environ 9 ... 16 kg (dépend de la longueur/largeur d'impression)		
Unité de contrôle	environ 5,5 kg (sans câble de raccordement)		
Câble de connexion	environ 0,85 kg (Mécanique d'impression – Unité de contrôle)		
Électronique			
Processeur	High Speed 32 Bit		
Mémoire vive (RAM)	16 MB		
Emplacement	pour carte Compact Flash Type I / pour carte Wireless LAN		
Batterie (horloge temps réel)	sauvegarde des données lors d'un débranchement de courant		
Buzzer de signalement	signal acoustique en cas d'erreur		
Interface			
Sérielle	RS-232C (jusqu'à 115.200 Baud)		
USB	2.0 High Speed Slave		
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP		
2 x USB Master	Connexion d'un clavier USB externe et une clé mémoire		
Valeurs de connexion			
Connexion pneumatique	min. 6 bar sèche et sans huile		
Consommation d'air typique* * course 1,5 mm 150 cycles/minute 6 bar pression de service	150 ml/min	300 ml/min	300 ml/min
Tension nominale	110 ... 240 V AC / 50-60 Hz		
Courant nominal	110 V AC / 3 A - 240 V AC / 1,5 A		
Valeurs de protection	2x T4A 250 V		
Conditions d'opération			
Température fonctionnement	5 ... 40 °C		
Max. humidité	80 % (sans condensation)		

* identique au DPM IIIxi

Panneau de contrôle	
Touchscreen Display	Écran couleur, 800 x 480 pixel Diagonale 7"
Fonctions	Favoris, Menu fonction, Carte mémoire, Démarrage d'impression, Impression test, Avance, Info
Réglages	
	Date, Heure, Horaire d'équipe. 20 langues (autres sur demande). Paramètres de la machine, interfaces, mot de passe, variables
Surveillance	
Arrêt d'impression	Fin de film transfert / Fin de layout
Impression d'état	Impression des réglages d'imprimante par ex. la longueur totale d'impression, paramètres des cellules. Impression de tous fonts internes et tous codes à barres supportés
Polices	
Types de police	6 polices bitmap 8 polices vectorielles/TrueType 6 polices proportionnelles autres polices sur demande
Set de caractères	Windows 1250 à 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Tous les signes d'Europe de l'Ouest et de l'Est, latins, cyrilliques, grecs et arabes (optionnel) sont supportés Autres sets de caractères sur demande
Polices Bitmap	Taille en largeur et hauteur 0,8 ... 5,6 Facteur d'agrandissement 2 ... 9 Orientation 0°, 90°, 180°, 270°
Polices vectorielles/TrueType	Taille en largeur et hauteur 1 ... 99 mm Facteur d'agrandissement illimité Orientation 0°, 90°, 180°, 270°
Style	selon la police, gras, italique, inverse, verticale
Espace entre caractères	variable
Codes à barres	
1D codes à barres	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D codes à barres	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Codes à barres composites	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Tous les codes sont variables en hauteur, élargissement et ratio. Orientation 0°, 90°, 180°, 270°. Optionnellement avec clé de contrôle et la ligne lisible en clair
Logiciels	
Configuration	ConfigTool
Commande de processus	NiceLabel
Logiciels d'étiquetage	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Pilotes Windows	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

Sous réserve de modifications techniques.

Nettoyage



DANGER!

Danger de mort par choc électrique!

⇒ Couper le bloc d'impression directe du secteur avant tous travaux de maintenance et attendre un instant jusqu'à ce que le bloc d'alimentation se soit déchargé.



REMARQUE!

Il est recommandé de porter un équipement de protection individuelle tel que des lunettes de protection lors du nettoyage de l'appareil.

Type d'entretien	Intervalle
Nettoyage général.	Si besoin.
Nettoyer le rouleau d'entraînement du film transfert.	A chaque changement de film transfert ou lorsque la qualité d'impression est altérée.
Nettoyer la tête d'impression.	A chaque changement de film transfert ou lorsque la qualité d'impression est altérée.
Échanger la tête d'impression	Aux erreurs dans l'impression.
Ajuster l'angle.	A un non équilibré usure de la tête d'impression.



REMARQUE!

Veuillez observer les recommandations de manipulation pour l'utilisation d'isopropanol (IPA). En cas de contact avec les yeux ou la peau, rincer abondamment à l'eau courante. En cas d'irritation persistante, consulter un médecin. Assurer une ventilation suffisante.

Nettoyage général



ATTENTION!

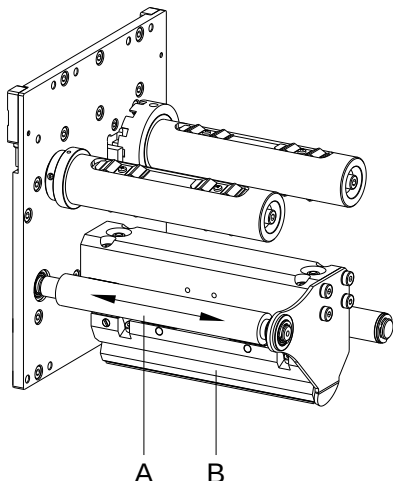
L'utilisation des produits nettoyants agressifs peut endommager le bloc d'impression directe!

⇒ N'utiliser aucun agent abrasif ou solvant pour le nettoyage des surfaces externes ou des différents éléments.

⇒ Éliminer la poussière et les peluches de papier dans la zone d'impression avec un pinceau souple ou aspirateur.

⇒ Nettoyer les surfaces externes avec un solvant multi-usages.

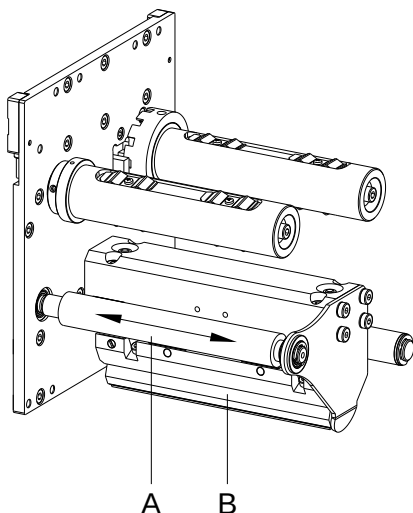
Nettoyer le rouleau d'entraînement du film transfert



L'encrassement du rouleau d'entraînement peut causer une mauvaise qualité d'impression et peut aussi entraver le transport des matériaux.

- Ouvrir le couvercle de la mécanique d'impression.
- Enlever le film transfert.
- Enlever les dépôts avec un solvant et un chiffon doux.
- Remplacer le rouleau (A) s'il est abîmé.
- Insérer encore le matériel film transfert.
- Fermer le couvercle de la mécanique d'impression.

Nettoyer la tête d'impression



L'impression peut entraîner une accumulation de poussière sur la tête d'impression, par exemple par des particules de couleur du film transfert, et il est donc nécessaire de nettoyer la tête d'impression à des intervalles réguliers en fonction des heures de fonctionnement, et de l'environnement comme les poussières, etc.



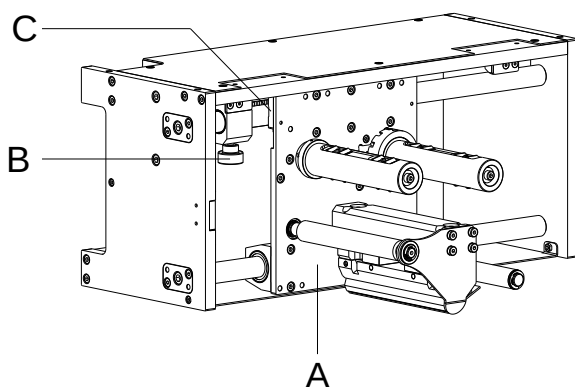
ATTENTION!

La tête d'impression peut être endommagée!

- ⇒ Ne pas utiliser d'objets coupants ou durs pour nettoyer la tête d'impression.
- ⇒ Ne pas toucher la couche de protection en verre de la tête d'impression.

- Ouvrir le couvercle de la mécanique d'impression.
- Enlever le film transfert.
- Nettoyer la surface de la tête d'impression avec un coton tige ou avec une éponge imbibée d'alcool pur.
- Insérer encore le matériel film transfert.
- Fermer le couvercle de la mécanique d'impression.
- Laisser sécher la tête d'impression 2-3 minutes avant la mise en service du bloc d'impression directe.

Réglage du point zéro



- Avec le bouton mobile (B) on peut déplacer la position de départ du chariot d'impression (A).
- Si le bouton mobile se trouve à la fin d'arbre (partie latérale), la longueur d'impression maximale est disponible.
- Par le déplacement du point zéro on diminue le secteur d'impression utilisable.
- Le déplacement du point zéro peut être utilisé pour ajuster la position d'impression sur la feuille à imprimer.
- La surveillance du point zéro s'effectue par un commutateur de proximité inductif (C).

Quick reference guide and
product safety

English

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Information on the scope of delivery, appearance, performance, dimensions, and weight reflect our knowledge at the time of printing.

We reserve the rights to make modifications.

All rights, including those regarding the translation, are reserved.

No part of this document may be reproduced in any form (print, photocopy, or any other method) or edited, copied, or distributed electronically without written permission from Carl Valentin GmbH.

Due to the constant further development of our devices discrepancies between manual and device can occur.

Please check www.carl-valentin.de for the latest update.

Trademarks

All named brands or trademarks are registered brands or registered trademarks of their respective owners and may not be separately labelled. It must not be concluded from the missing labelling that it is not a registered brand or a registered trademark.

Carl Valentin direct print modules comply with the following EU directives:

- Low-Voltage Directive (2014/35/EU)
- Electromagnetic Compatibility Directive (2014/30/EU)



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contents

Intended Use	56
Safety Notes	56
Decommissioning and Dismantling	57
Environmentally-Friendly Disposal	57
Operating Conditions	58
Unpack/Pack the Direct Print Module	61
Installation and Initial Operation	61
Install the Print Mechanics at Machines	61
Connect the Pneumatic Power Supply	62
Connect the Direct Print Module	62
Before Initial Operation	62
Print Control	63
Print Settings	63
Load Transfer Ribbon	63
Touch-Screen Display	64
Technical Data	65
Clean the Transfer Ribbon Tension Roller	68
Clean the Printhead	68
Zero Point Adjustment	68

Intended Use

- The direct print module is solely intended to print suitable media which have been approved by the manufacturer. Any other or additional use is not intended. The manufacturer/supplier is not liable for damage resulting from misuse. Any misuse is at your own risk.
- Intended use includes heeding the operating manual, including the maintenance recommendations/regulations specified by the manufacturer.
- The direct print module may only be used while in proper working order and for the intended purpose. Users must be safe, aware of potential dangers and must comply with the operating instructions. Faults, in particular those which affect safety, must be remedied immediately.
- The direct print module is a state-of-the-art device which complies with the recognized safety-related rules and regulations. Despite this, a danger to life and limb of the user or third parties could arise and the direct print module or other property could be damaged while misusing the device.

Safety Notes



WARNING!

The print mechanics is designed to be integrated into a machine. It is essential to ensure that national safety regulations are observed. Particular attention must be paid to the following points:

- ⇒ The print mechanics must be secured so that it is not possible to reach into the working area during the printing process.
- ⇒ Operation without additional protective measures can lead to dangerous injuries.
- ⇒ It must be ensured that the required fire-protection device according to IEC 62368-1 is given (see chapter 6.4 in the IEC 62368-1).

- The direct print module is designed for power supply systems of 110 ... 240 V AC. Connect the direct print module only to electrical outlets with a ground contact.



NOTICE!

The protective earthing conductor of the socket is to be examined by a qualified technician.

- The direct print module may only be operated in the commercial area by persons over the age of 14 who have been instructed in its use.
- Couple the direct print module to devices using extra low voltage only.
- Before making or undoing connections, switch off all devices involved (computer, printer, accessories etc.).
- Operate the direct print module in a dry environment only and do not get it wet (sprayed water, mist etc.).
- Do not operate the direct print module in explosive atmosphere and not in proximity of high voltage power lines.
- Operate the direct print module only in an environment protected against abrasive dust, swarf and other similar impurity.
- Maintenance and servicing work can only be carried out by trained personnel.
- Operating personnel must be trained by the operator on the basis of the operating manual.
- Depending on use, ensure that clothing, hair, jewellery and similar personal items do not contact the exposed rotating parts and/or the moving parts (e.g. print carriage).
- The print unit and parts of it (e.g. motor, printhead) can get hot during printing. Do not touch the printhead during operation. Cool down the print unit before changing material, removal or adjustment.
- Never use highly inflammable consumables. Carry out only the actions described in these operating instructions. Any work beyond this may only be performed by the manufacturer or upon agreement with the manufacturer.
- Unauthorized interference with electronic modules or their software can cause malfunctions.
- Other unauthorized work or modifications to the direct print module can endanger operational safety.
- There are warning stickers on the direct print modules that draw your attention to dangers. Therefore the warning stickers are not to be removed as then you and others cannot be aware of dangers and may be injured.



DANGER!

Danger to life and limb from power supply!

- ⇒ Do not open the casing.

**CAUTION!**

Two-pole fuse.

- ⇒ Before opening the housing cover, disconnect the device from the mains supply and wait for a moment until the power supply unit has discharged.

**NOTICE!**

For Norway and Sweden

Devices which are attached via a power connector with a connection to safety earthing to the safety earthing of the electric equipment of the building and to a cable distribution system with coaxial cables can cause fire risks under certain circumstances. Therefore the connection with a cable distribution system must be made by a device which provides an electric insulation underneath a specific frequency range.

Decommissioning and Dismantling

**NOTICE!**

The decommissioning of printing system can only be carried out by trained staff.

**CAUTION!**

Danger of injury by imprudent handling when lifting or placing the printing system. Risk of crushing by unexpected linear movement of the printing carriage.

- ⇒ Do not underestimate the weight of the printing system (9 ... 16 kg).
- ⇒ Do not lift the printing system at the hood.
- ⇒ Protect the printing system against uncontrolled movement.

Environmentally-Friendly Disposal

Manufacturers of B2B equipment are obliged to take back and dispose of old equipment that was manufactured after 13 August 2005. As a principle, this old equipment may not be delivered to communal collecting points. It may only be organised, used and disposed of by the manufacturer. Valentin products accordingly labelled can therefore be returned to Carl Valentin GmbH.

This way, you can be sure your old equipment will be disposed of correctly.

Carl Valentin GmbH thereby fulfils all obligations regarding timely disposal of old equipment and facilitates the smooth reselling of these products. Please understand that we can only take back equipment that is sent free of carriage charges.

The electronics board of the printing system is equipped with a battery. This must only be discarded in battery collection containers or by public waste management authorities.

Further information on the WEEE directive is available on our website www.carl-valentin.de.

Operating Conditions

Before initial operation and during operation these operating conditions have to be observed to guarantee safe and interference-free service of our devices.

Therefore please carefully read these operating conditions.

As the delivery is customised, please compare the supplied accessories with your order.

General Conditions

Shipment and storage of our devices are only allowed in original packing.

Installation and initial operation of our direct print modules is only allowed if operating conditions were fulfilled.

Commissioning is prohibited until it can be established that, where relevant, the machine into which the partly completed machinery is to be incorporated complies with the provisions of Machinery Directive 2006/42/EC.

Initial operation, programming, operation, cleaning and service of our direct print modules are only recommended after careful study of our manuals.

Operation of direct print module is only allowed by especially trained persons.



NOTICE!

Organise trainings regularly.

Content of the training are the chapters 'Operating Conditions', 'Loading Media' and 'Maintenance and Cleaning'.

These indications are also valid for someone else's equipment supplied by us.

Only use original spare and exchange parts.

Please contact the manufacturer with respect to spare/wear parts.

Conditions for Installation Place

The installation place of direct print module should be even, free of vibration and currents of air are to be avoided.

The direct print module have to be installed to ensure optimal operation and servicing.

Installation of Power Supply

The installation of the power supply to connect our direct print modules has to be effected according to the international rules and regulations, especially the recommendations of one of the three following commissions:

- International Electronic Commission (IEC)
- European Committee for Electro technical Standardisation (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Our devices are constructed according to VDE and have to be connected to a grounded conductor. The power supply has to be equipped with a grounded conductor to eliminate internal interfering voltage.

Technical Data of Power Supply

Power line voltage and power line frequency:	see type plate
Allowable tolerance of power line voltage:	+6 % ... -10 % of nominal value
Allowable tolerance of power line frequency:	+2 % ... -2 % of nominal value
Allowable distortion factor of power line voltage:	≤ 5 %

Anti-Interference measures:

In case your net is infected (e.g. by using thyristor controlled machines) anti-interference measures have to be taken. You can use one of the following possibilities:

- Provide separate power supply to our direct print modules.
- In case of problems please connect capacity-decoupled isolation transformer or similar interference suppressor in front of our direct print modules.

Stray Radiation and Immunity from Disturbance

Emitted interference according to EN 61000-6-3: 01-2007

Immunity to interference according to EN 61000-6-2: 03-2006



NOTICE!

This is a machine of type A. This machine can cause interferences in residential areas; in this case it can be required from operator to accomplish appropriate measures and be responsible for it.

Connecting Lines to External Machines

All connecting lines have to be guided in shielded lines. Shielding has to be connected on both sides to the corner shell.

It is not allowed to guide lines parallel to power lines. If a parallel guiding cannot be avoided a distance of at least 0.5 m has to be observed.

Temperature of lines between: -15 ... +80 °C.

It is only allowed to connect devices which fulfil the request 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). These are generally devices which are checked corresponding to EN 62368-1.

Installation of Data Lines

The data cables must be completely protected and provide with metal or metallised connector housings. Shielded cables and connectors are necessary, in order to avoid radiant emittance and receipt of electrical disturbances.

Allowable lines

Shielded line: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
 6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
 12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sending and receiving lines have to be twisted in pairs.

Maximum line length: with interface V 24 (RS232C) - 3 m (with shielding)
 with USB - 3 m
 with Ethernet - 100 m

Air Convection

To avoid inadmissible heating, free air convection has to be ensured.

Limit Values

Protection according IP:	65 (for control unit with option protective cover)
Ambient temperature °C (operation):	min. +5 max. +40
Ambient temperature °C (transport, storage):	min. -25 max. +60
Relative air humidity % (operation):	max. 80
Relative air humidity % (transport, storage):	max. 80 (bedewing of devices not allowed)

Guarantee

We do not take any responsibility for damage caused by:

- Ignoring our operating conditions and operating manual.
- Incorrect electric installation of environment.
- Building alterations of our direct print modules.
- Incorrect programming and operation.
- Not performed data protection.
- Using of not original spare parts and accessories.
- Natural wear and tear.

When (re)installing or programming our direct print modules please control the new settings by test running and test printing. Herewith you avoid faulty results, reports and evaluation.

Only specially trained staff is allowed to operate the direct print modules.

Control the correct handling of our products and repeat training.

We do not guarantee that all features described in this manual exist in all models. Caused by our efforts to continue further development and improvement, technical data might change without notice.

By further developments or regulations of the country illustrations and examples shown in the manual can be different from the delivered model.

Please pay attention to the information about admissible print media and the notes to the direct print module maintenance, in order to avoid damages or premature wear.

We endeavoured to write this manual in an understandable form to give and you as much as possible information. If you have any queries or if you discover errors, please inform us to give us the possibility to correct and improve our manual.

Unpack/Pack the Direct Print Module



CAUTION!

Danger of injury by imprudent handling when lifting or placing the printing system. Risk of crushing by unexpected linear movement of the printing carriage.

- ⇒ Do not underestimate the weight of the printing system (9 ... 16 kg).
- ⇒ Do not lift the printing system at the hood.
- ⇒ Protect the printing system against uncontrolled movement.
- ⇒ Check the direct print module for transport damages.
- ⇒ Remove the foam transportation safeguards near the printhead.
- ⇒ Check delivery for completeness (see operating manual).



NOTICE!

Retain original packaging for subsequent transport.

Installation and Initial Operation



NOTICE!

Important information on installing can be found in the operating manual.



NOTICE!

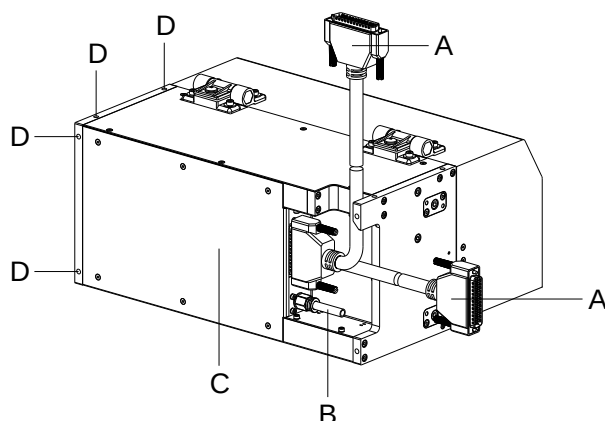
Starting from an angle of inclination $> 30^\circ$, the optionally available brake (A) is mandatory.

Install the Print Mechanics at Machines



NOTICE!

Only trained and qualified technical personnel may carry out installation.



- At the side parts of print mechanics (C) are two M6 threads (D) on the upper and back side which can be used for the attachment of print mechanics to a machine. The maximum thread depth is 12 mm.
- The connecting cable (A) to control unit can be led from the printing system to top or to the side.
- The pneumatic tube $\varnothing 8$ mm (B) can be led from the printing system alternatively to top or to the side.



NOTICE!

When using a counter-pressure plate that does not come from the manufacturer, the conditions of the operating manual have to be observed.

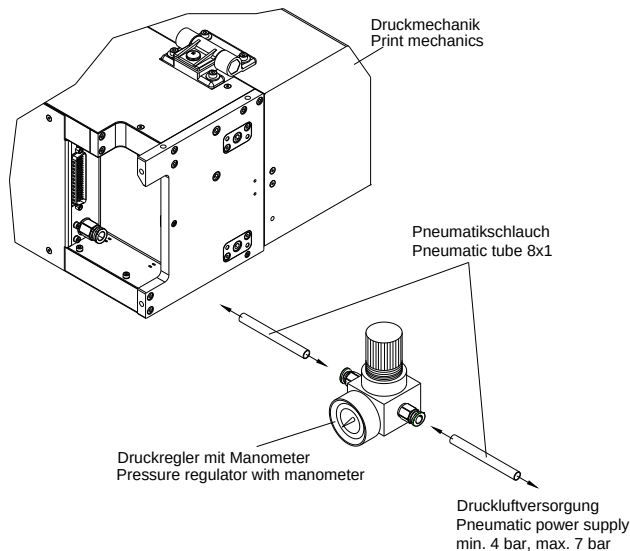
Connect the Pneumatic Power Supply

The pneumatic power supply for the printhead mechanics has to be made available a minimum continuous pressure of 4 ... 6 bars in front of the pressure regulator. The maximum pressure in front of the pressure regulator is 10 bars and 4 bars after the pressure regulator.



NOTICE!

A pneumatic power supply of 4 ... 6 bars is recommended.



Please observe the following notes:

- The compressed-air has to be dry and oil free.
- The supplied pressure regulator with manometer is to connect with a plastic tube Ø 8 mm via a plugging bolting to the pneumatic power supply. The connection between pressure regulator and print mechanics is established by a pneumatic tube Ø 8 mm and an appropriate push-in fitting.
- Position pressure regulator as near as possible to the print mechanics.
- The pressure regulator is only to operate in the direction of the arrow (see label at pressure regulator). The direction shows the way of the streaming air.
- It is not allowed to bend the plastic tubes.
- Shortening of the plastic tubes has to be made with a clean right-angled cut without squashing the tube. If necessary use special tools (available in pneumatic requirements).
- Keep the pneumatic tube as short as possible.

Connect the Direct Print Module

The direct print module is equipped with a versatile power supply unit. The device may be operated with a mains voltage of 110 ... 240 V AC / 50-60 Hz without any adjustments or modifications.



CAUTION!

The direct print module can be damaged by undefined switch-on currents.

⇒ Set the power switch to '0' before plugging in the direct print module.

⇒ Insert the plug of power cable into a grounded electrical outlet.



NOTICE!

Insufficient or missing grounding can cause faults during operation.

Ensure that all computers and connection cables connected to the direct print module are grounded.

⇒ Connect the direct print module to computer or network with a suitable cable.

Before Initial Operation

- ⇒ Mount the print mechanics.
- ⇒ Connect all cables between print mechanics and control unit.
- ⇒ Protect the cables against unintentional unscrewing.
- ⇒ Connect the compressed air line.
- ⇒ Connect the control unit and PC by printer interface.
- ⇒ Connect the control unit and the packaging machine by inputs and outputs.
- ⇒ Connect the power cable of control unit.

Print Control

As the direct print module is always in control mode, print orders can only be transmitted but not started via the existing interfaces (serial, USB or Ethernet). The print is started by a start signal to the 'print start-control input'. So that the control unit detects when the start signal can be set, it is possible and mostly necessary to track the print status via the control outputs.

Initial Operation

- ⇒ After all connections are completed, switch on the control unit.
- ⇒ Insert the transfer ribbon (see description below).

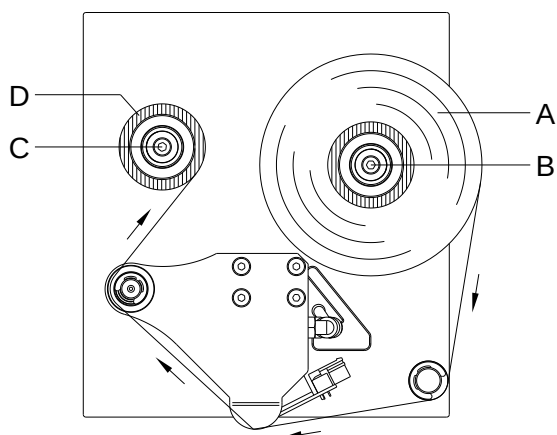
Load Transfer Ribbon



NOTICE!

Before a new transfer ribbon roll is loaded, the printhead must be cleaned using printhead and roller cleaner (97.20.002).

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.



- Open the cover of print mechanics.



CAUTION!

Risk of scraping when inserting the transfer ribbon res. when removing the used transfer ribbon!

⇒ Be careful with the bearing plate edges!

- Load a new transfer ribbon roll (A) onto the unwinding unit (B) and push it until it stops.



NOTICE!

Please observe that the color of the transfer ribbon is on the outside.

- Load an empty rewinding roll (D) onto the rewinding unit (C) until it stops.
- Load the transfer ribbon according to the illustration
- Stick the transfer ribbon with an adhesive tape to the empty roll and tighten the transfer ribbon with some turns of the roll.
- Close the cover of print mechanics.



CAUTION!

Risk of crushing and damage to objects when closing the dust cover!

⇒ When closing the dust cover, ensure that neither parts of the body nor objects (e.g. clothes, jewelry) are clamped!



NOTICE!

As for the electrostatic unloading the thin coating of the thermal printhead or other electronic parts can be damaged, the transfer ribbon should be antistatic. The use of wrong materials can lead to printer malfunctions and the guarantee can expire.



CAUTION!

Impact of electrostatic material on people!

⇒ Use antistatic transfer ribbon because electrostatic discharge can occur when removing.

Touch-Screen Display

Touch-screen display structure

The touch-screen display shows an intuitive graphic user interface with well-defined symbols and buttons.

The touch-screen display informs about the current device status and status of the print order, alerts in case of an error and indicates the device settings in the menu.

The desired settings are made by selecting the buttons on the touch-screen display.



Favorites	Display favorites list
Configuration	Selection of parameter settings
Memory Card	Memory card access menu
Print	Starting print job
Test Print	Starting test print
Formfeed	Starting layout feed
Info	Indication of device information

Technical Data

	DPM IV 53	DPM IV 107	DPM IV 128
Print width	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Print lengths	140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Print resolution	300 dpi		
Print speed	50 ... 500 mm/s		
Back speed	50 ... 700 mm/s		
Printhead	Corner Type		
Acoustic Emission (measuring distance 1 m)			
Average sound pressure level	75 dB(A)	75 dB(A)	75 dB(A)
Transfer Ribbon			
Ink	outside or inside	outside or inside	outside or inside
Max. roll diameter	85 mm	85 mm	85 mm
Core diameter	25.4 mm / 1"	25.4 mm / 1"	25.4 mm / 1"
Max. length	450 m	450 m	450 m
Max. width	55 mm	110 mm	130 mm
Dimensions (width x height x depth)			
Print mechanics (with cover)*	(print length + 230 mm) x 188 mm x 265 mm	(print length + 230 mm) x 188 mm x 320 mm	(print length + 230 mm) x 188 mm x 340 mm
Control unit	314 mm x 230 mm x 80 mm (without connection lines)		
Weight			
Print mechanics	ca. 9 ... 16 kg (depending on print length/print width)		
Control unit	ca. 5,5 kg (ohne Anschlussleitungen)		
Connection cable	ca. 0,85 kg (print mechanics – control unit)		
Electronics			
Processor	High Speed 32 Bit		
RAM	16 MB		
Slot	Compact Flash card type I		
Battery Battery cache	for Real-Time clock (storage of data with shut-down)		
Warning signal	accoustic signal when error		
Interfaces			
Serial	RS-232C (up to 115.200 Baud)		
USB	2.0 High Speed Slave		
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP		
2 x USB Master	connection for external USB keyboard and memory stick		
Connection Values			
Pneumatic connection	min. 6 bar dry and free from oil		
Air consumption typical* * hub 1,5 mm 150 cycle/minute 6 bar operating pressure	150 ml/min	300 ml/min	300 ml/min
Nominal voltage	110 ... 240 V AC / 50-60 Hz		
Nominal current	110 V AC / 3 A - 240 V AC / 1.5 A		
Fuse values	2x T4A 250 V		
Operation Data			
Temperature	5 ... 40 °C		
Humidity	max. 80 % (non-condensing)		

* identical with DPM IIIxi

Operation Panel	
Touchscreen Display	color display, 800 x 480 pixel screen size 7"
Operating functions	Favorites, function menu, memory card, print start, test print, feed, about menu
Settings	
	date, time, shift times 20 language settings (others on demand) print and device parameters, interfaces, password protection
Monitoring	
Stop printing if	end of ribbon end of layout
Status report	extensive status print with information about settings e.g. print length counter, runtime counter, photocell interface and network parameters printout of all internal fonts and all supported bar codes
Fonts	
Font types	6 Bitmap fonts, 8 Vector fonts/TrueType fonts, 6 proportional fonts other fonts on demand
Character sets	Windows 1250 up to 1257, DOS 437, 850, 852, 857 all West and East European Latin, Cyrillic, Greek and Arabic (option) characters are supported other character sets on demand
Bitmap fonts	size in width and height 0,8... 5,6 zoom 2 ... 9 orientation 0°, 90°, 180°, 270°
Vektor fonts/TrueType fonts	size in width and height 1 ... 99 mm variable zoom orientation 0°, 90°, 180°, 270°
Font attributes	depending on character font bold, Italic, inverse, vertical
Font width	variable
Bar Codes	
1D bar codes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D bar codes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite bar codes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	all bar codes are variable in height, module width and ratio orientation 0°, 90°, 180°, 270° optionally with check digit and human readable line
Software	
Configuration	ConfigTool
Process control	NiceLabel
Design software	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows printer driver	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

Technical details are subject to change.

Cleaning



DANGER!

Risk of death by electric shock!

⇒ Before opening the housing cover, disconnect the device from the mains supply and wait for a moment until the power supply unit has discharged.



NOTICE!

When cleaning the printing system, personal protective equipment such as safety goggles and gloves are recommended.

Maintenance task	Frequency
General cleaning.	As necessary.
Clean the transfer ribbon drawing roller.	Each time the transfer ribbon is changed or when the printout is adversely affected.
Clean the printhead.	Each time the transfer ribbon is changed or when the printout is adversely affected.
Replace the printhead.	In case of errors in printout.
Adjust the angle.	In case of an unequal use of the printhead.



NOTICE!

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.

General Cleaning



CAUTION!

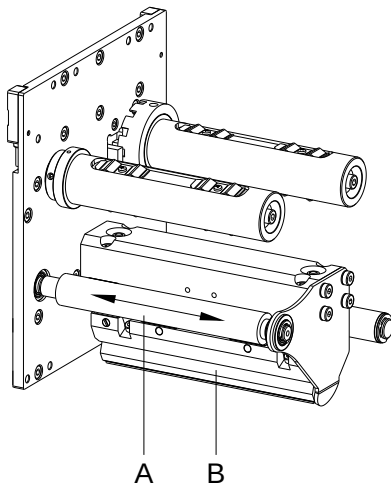
Abrasive cleaning agents can damage the direct print module.

⇒ Do not use abrasives or solvents to clean the outer surface of the printing system.

⇒ Remove dust and paper fuzz in the printing area with a soft brush or vacuum cleaner.

⇒ Clean the outer surfaces with an all-purpose cleaner.

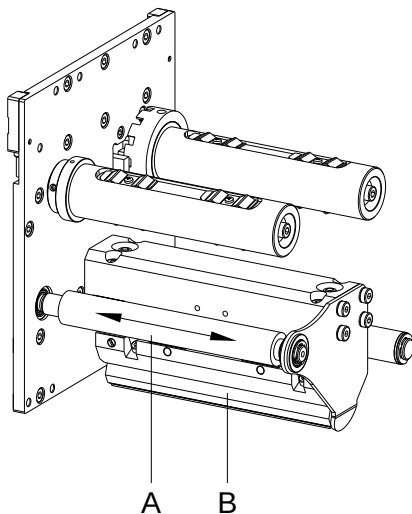
Clean the Transfer Ribbon Drawing Roller



A soiled drawing roller can lead to reduced print quality and can affect transport of material.

- Open the cover of print mechanics.
- Remove the transfer ribbon from the direct print module.
- Remove deposits with roller cleaner and a soft cloth.
- If the roller (A) appears damaged, replace it.
- Insert again the transfer ribbon material.
- Close the cover of print mechanics.

Clean the Printhead



Printing can cause accumulation of dirt at printhead e.g. by colour particles of transfer ribbon, and therefore it is necessary to clean the printhead in regular periods depending on operating hours, environmental effects such as dust etc.



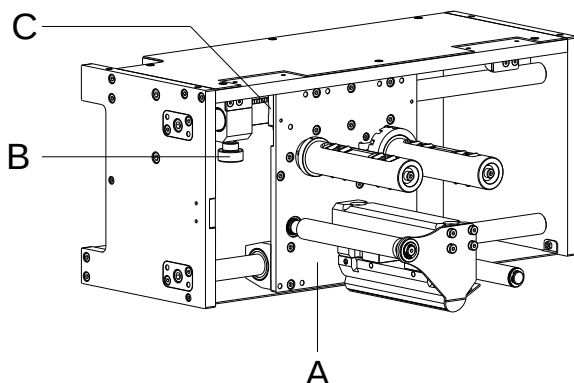
CAUTION!

Printhead can be damaged!

- ⇒ Do not use sharp or hard objects to clean the printhead.
- ⇒ Do not touch protective glass layer of the printhead.

- Open the cover of print mechanics.
- Remove the transfer ribbon.
- Clean the printhead surface with a special cleaning pen or a cotton swab dipped in pure alcohol.
- Insert again the transfer ribbon material.
- Close the cover of print mechanics.
- Before using the printing system, let the printhead dry for about two to three minutes.

Zero Point Adjustment



- Move the start position of the printing carriage (A) with the slider (B).
- If the slider is at shaft end (side panel), the maximum print length is available.
- By adjusting the printer zero point, the usable print area is shortened.
- Use the zero point adjustment for adjusting the print position onto the foil.
- The zero point monitoring is made by an inductive proximity switch (C).

Guida rapida e sicurezza
del prodotto

Italiano

Copyright by Carl Valentin GmbH

Le indicazioni in merito di fornitura, all'aspetto, alla prestazione, alle dimensioni e al peso rispecchiano le nostre conoscenze al momento della pubblicazione.

Conforme a cambiamento.

Tutti i diritti, compresi quelli della traduzione, riservati.

È vietata la riproduzione, l'elaborazione mediante l'utilizzo di sistemi elettronici o la diffusione in qualsiasi forma (stampa, fotocopia o altro tipo di procedimento) di qualsiasi parte del presente manuale senza l'autorizzazione scritta di Carl Valentin GmbH.

Con il costante sviluppo delle apparecchiature possono verificarsi differenze tra la documentazione e l'apparecchio. L'edizione attuale si trova alla pagina www.carl-valentin.de.

Marchi

Tutti i marchi o marchi di fabbrica citati sono marchi registrati o marchi di fabbrica registrati dei rispettivi proprietari e possono eventualmente non recare indicazioni a parte. Dalla mancanza d'indicazioni a parte non può essere dedotto che non si tratti di un marchio registrato o di un marchio di fabbrica registrato.

I moduli per la stampa diretta Carl Valentin soddisfano le seguenti direttive europee:

- Direttiva sulla bassa tensione (2014/30/UE)
- Direttiva sulla compatibilità elettromagnetica (2014/30/UE)



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contenuto

Uso conforme	72
Indicazioni di sicurezza	72
Messa fuori servizio e smontaggio	73
Smaltimento ecologico	73
Condizioni d'esercizio	74
Disimballare/imballare il marcatore	77
Installazione e messa in funzione	77
Integrare la meccanica di stampa	77
Alimentazione dell'aria compressa	78
Allacciamento del modulo	78
Messa in funzione - preparazione	78
Gestire la stampa	79
Messa in funzione	79
Inserire nastro di trasferimento	79
Display del touchscreen	80
Dati tecnici	81
Pulizia del rullo di trazione del nastro	84
Pulizia della testina di stampa	84
Spostamento del punto neutro	84

Uso conforme Uso conforme

- Il modulo per la stampa diretta è destinato esclusivamente alla stampa di materiali adeguati il cui uso è autorizzato dal produttore. Un uso diverso più ampio non è regolamentare. Il produttore/fornitore non risponde di danni risultanti da un utilizzo improprio, il rischio è solo dell'utente.
- Dell'uso regolamentare fa parte anche l'osservanza delle istruzioni per l'uso, incluse le raccomandazioni/prescrizioni del produttore in merito alla manutenzione.
- Il modulo per la stampa diretta può essere utilizzato solo se in condizioni tecnicamente perfette, in conformità con la normativa vigente e con consapevolezza dei requisiti di sicurezza e dei pericoli in osservanza delle istruzioni per l'uso! In particolare i guasti che possono comprometterne la sicurezza devono essere eliminati immediatamente.
- Il modulo per la stampa diretta è costruito secondo lo stato della tecnica e in osservanza delle regole sulla sicurezza tecnica. Ciononostante possono insorgere pericoli per l'incolumità dell'utilizzatore o di terzi o anche danni alle apparecchiature e ad altri oggetti in caso di un uso improprio e non conforme alla destinazione d'uso.

Indicazioni di sicurezza



AVVERTENZA!

La meccanica di stampa è prevista per inserimento in macchinari. Obbligatoriamente si devono rispettare le norme di sicurezza nazionali. Innanzitutto si deve prestare massima attenzione ai punti seguenti:

- ⇒ La meccanica di stampa deve essere assicurata in modo tale, che durante il funzionamento non è accessibile l'area di lavoro.
- ⇒ Il funzionamento senza accessori di sicurezza supplementari, può causare ferite pericolose.
- ⇒ Assicurarsi di rispettare le norme antincendio secondo norma IEC 62368-1 (vedi capitolo 6.4 norma IEC 62368-1).

- Il modulo per la stampa diretta è concepito per reti elettriche con tensione alternata di 110 ... 240 V AC. Collegare il modulo per la stampa diretta solo a prese con contatto per conduttore di protezione.



AVVISO!

Il collegamento di massa a terra di protezione della presa, deve essere controllato da una persona di competenza.

- Collegare il modulo per la stampa diretta solo ad apparecchiature con tensione inferiore.
- Prima di stabilire o staccare collegamenti, spegnere tutte le apparecchiature interessate (computer, stampante, accessori).
- Utilizzare il modulo per la stampa diretta solo in un ambiente asciutto e non esporlo ad acqua (spruzzi d'acqua, nebbia ecc.).
- Il modulo per la stampa diretta non può essere utilizzato in ambienti a rischio di esplosione, né nelle vicinanze di linee ad alta tensione.
- Utilizzare l'apparecchio soltanto in ambienti protetti da pulviscoli di rettifica, trucioli di metallo e corpi estranei simili.
- Gli interventi di manutenzione e riparazione possono essere effettuati solo da personale specializzato addestrato.
- Gli operatori devono essere istruiti dal gestore in base alle istruzioni per l'uso.
- A seconda dell'intervento deve essere assicurato che indumenti, capelli, gioielli o simili delle persone non vengano in contatto con le parti scoperte, rotanti ovvero con le parti in movimento (ad es. slitta di stampa).
- Il marcatore o parti di essi come (motore, testina) mentre stampa si possono riscaldare. Non toccare il marcatore durante il funzionamento, lasciarlo raffreddare prima di cambiare pezzi o fare delle regolazioni.
- Non utilizzare mai materiale di consumo facilmente infiammabile.
- Effettuare solo quanto descritto nelle presenti istruzioni per l'uso. Attività diverse possono essere eseguite solo dietro esplicito consenso del produttore.
- Un intervento scorretto sui gruppi elettronici e i relativi software può provocare dei guasti.
- Lavori o modifiche scorretti dell'apparecchio possono pregiudicarne la sicurezza di funzionamento.
- Sugli apparecchi sono apposti diversi avvertimenti che indicano i pericoli potenziali. Non rimuovere questi adesivi. In caso contrario, sarà impossibile identificare i pericoli.



PERICOLO!

Pericolo di morte dovuto alla tensione di rete!

- ⇒ Non aprire l'involucro esterno del modulo per la stampa diretta.

**ATTENZIONE!**

Fusibile bipolare.

- ⇒ Prima di tutti i lavori di manutenzione, scollegare dalla rete elettrica il marcatore e attendere brevemente che l'alimentatore si sia scaricato.

Messa fuori servizio e smontaggio**AVVISO!**

Lo smontaggio del sistema di stampa deve essere effettuato solo da personale addestrato.

**ATTENZIONE!**

Pericolo di lesioni dovuto a una manipolazione incauta durante il sollevamento o la deposizione dell'apparecchio. Pericolo di schiacciamento a causa di un movimento lineare imprevisto della slitta di stampa.

- ⇒ Non sottovalutare il peso del modulo per la stampa diretta (9 ... 16 kg).
⇒ Non sollevare il modulo per la stampa diretta dal coperchio.
⇒ Durante il trasporto, proteggere il modulo per la stampa diretta da movimenti incontrollati.

Smaltimento ecologico

Dal 23.03.2006, i fabbricanti di apparecchi B2B sono tenuti a riprendere e riciclare gli apparecchi usati prodotti dopo il 13.08.2005. In principio, questi apparecchi usati non possono essere smaltiti presso i centri di raccolta comunali. Essi devono essere riciclati ed eliminati soltanto dai fabbricanti ed in maniera strutturata. Questo tipo di prodotto marchiato Valentin potrà pertanto essere rinviato a Carl Valentin GmbH.

Gli apparecchi usati saranno allora smaltiti a regola d'arte.

Carl Valentin GmbH osserva così tutti i doveri nell'ambito dello smaltimento degli apparecchi usati permettendo inoltre la distribuzione agiata dei prodotti. Possiamo riprendere soltanto apparecchi inviati franco di porto.

La scheda elettronica del sistema di stampa è dotato di una batteria al litio. Questa deve essere smaltita in contenitori di raccolta per batterie esauste presenti presso i rivenditori o le aziende municipalizzate.

Più informazioni rilevabili dalla direttiva WEEE o sul nostro sito www.carl-valentin.de

Condizioni d'esercizio

Le condizioni di funzionamento rappresentano i presupposti da rispettare prima della messa in funzione e durante il funzionamento dei nostri apparecchi, al fine di ottenere un funzionamento sicuro e privo di guasti.

Leggere attentamente le condizioni di funzionamento.

In caso di dubbi circa la messa in pratica delle condizioni di funzionamento, rivolgersi a noi o al servizio di assistenza ai clienti.

Condizioni generali

Trasportare ed immagazzinare i moduli per la stampa diretta esclusivamente nell'imballo originale.

Installare e avviare i moduli per la stampa diretta dopo aver realizzato le condizioni d'esercizio.

La messa in servizio è vietata finché non viene accertato che, ove applicabile, la macchina in cui deve essere montata la macchina incompleta è conforme alle disposizioni della Direttiva macchine 2006/42/CE.

Procedere all'avvio, programmazione, utilizzo, pulizia e servizio dei nostri moduli per la stampa diretta solo dopo un'accurata lettura dei manuali d'uso.

I moduli per la stampa diretta devono essere utilizzati esclusivamente da personale addestrato.



AVVISO!

Si raccomandano training regolari.

I contenuti dei training sono al capitolo 'Condizioni d'esercizio', 'Inserimento del materiale' e capitolo 'Pulizia e manutenzione'.

Queste indicazioni sono valide anche per apparecchi forniti dai nostri rivenditori autorizzati.

I moduli per la stampa diretta devono essere installati in modo tale da garantire un funzionamento e manutenzione ottimi.

Per i ricambi e i pezzi soggetti ad usura, rivolgersi al produttore.

Condizioni in sede d'installazione

Installare le stampanti su una superficie piana e priva di vibrazioni. Evitare correnti d'aria.

Le stampanti devono essere installate in modo tale da garantire un funzionamento ottimo.

Installazione dell'alimentazione

L'installazione dell'alimentazione per il collegamento dei nostri moduli per la stampa diretta, deve essere effettuata nel rispetto alle norme e disposizioni internazionali:

- International Electronic Commission IEC
- CENELEC European Committee for Electrotechnical Standardization
- VDE Verband Deutscher Elektrotechniker

I nostri moduli per la stampa diretta sono costruiti a norma VDE e devono essere collegati ad un conduttore collegato a massa per eliminare tensioni di disturbo interne. L'alimentatore deve essere dotato di un conduttore di terra.

Dati tecnici dell'alimentazione

Tensione e frequenza della linea d'alimentazione:	vedi targhetta
Tolleranza dell'alimentazione dalla rete consentita:	+6 % ... -10 % dal valore nominale
Tolleranza della frequenza di rete consentita:	+2 % ... -2 % dal valore nominale
Fattore di distorsione dell'alimentazione dalla rete consentito:	≤ 5 %

Misure contro le interferenze:

Alla presenza di una rete "disturbata" (ad esempio per l'uso di macchine controllate ad inverte) è necessario adottare specifiche misure contro le interferenze, ad esempio:

- Prevedere un'alimentazione separata per i nostri moduli.
- Adottare un trasformatore d'isolamento a capacità disaccoppiata o analogo soppressore d'interferenze davanti ai nostri moduli.

Radiazione parassita e immunità di disturbi

Interferenze/Emissione secondo EN 61000-6-3: 01-2007.

Resistenza all'interferenza/Immunità secondo EN 61000-6-2: 03-2006.



AVVISO!

Questo è un dispositivo di classe A. In ambiente domestico potrebbe provocare effetti di radiodisturbi. In questo caso il gestore è obbligato di attuare misure idonee.

Collegamento delle linee a macchine esterne

Tutte le linee di collegamento devono essere schermate. La schermatura deve essere collegata su entrambi i lati alla guaina del connettore.

Non è ammesso cablare le linee parallelamente alle linee d'alimentazione. Se ciò dovesse essere inevitabile, mantenere una distanza di almeno 0,5 m.

Temperature tra le linee: -15 ... +80 °C.

Si possono collegare solamente apparecchi che corrispondono alle norme di 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). In generale questi apparecchi sono controllati secondo la norma EN 62368-1.

Installazione delle linee dati

I cavi di dati devono essere schermati e dotati di connettori custoditi di metallo oppure metallizzati. Questo tipo di cavi schermati, servono per evitare disturbi elettrici.

Linee ammesse

Linea schermata: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Il cavo per la linea di trasmissione e ricezione deve essere a coppia intrecciata.

Massima lunghezza delle linee: Interfaccia V 24 (RS232C) - 3 m (linea schermata)
USB - 3 m
Ethernet - 100 m

Ventilazione

Per evitare surriscaldamenti garantire un libero convogliamento dell'aria.

Valori limite

Tipo di protezione secondo IP:	65 (per elettronica di comando con calotta di protezione opzionale)
Temperatura ambiente °C (esercizio):	Min. +5 Max. +40
Temperatura ambiente °C (trasporto, magazzinaggio):	Min. -25 Max. +60
Umidità relativa % (esercizio):	Max. 80
Umidità relativa % (trasporto, magazzinaggio):	Max. 80 (non è consentito bagnare gli apparecchi)

Garanzia

Respingiamo qualsiasi responsabilità per danni prodotti da:

- Mancato rispetto delle nostre condizioni d'esercizio e del manuale operativo.
- Installazione elettrica errata.
- Alternazioni strutturali dei nostri moduli per la stampa diretta.
- Errata programmazione dei nostri moduli per la stampa diretta..
- Mancata protezione dei dati.
- Utilizzo di ricambi e accessori non originale Valentin.
- Usura e logorio naturali.

In occasione della (re)installazione o programmazione dei nostri moduli per la stampa diretta controllare la nuova impostazione con un avvio e stampa di prova. Sarà così possibile evitare risultati, rapporti e valutazioni errate.

I moduli per la stampa diretta dovranno essere utilizzati esclusivamente da personale addestrato.

Controllare l'utilizzo corretto dei nostri prodotti e ripetere il training.

Non assumiamo nessuna garanzia, che tutti i modelli contengono tutte le caratteristiche descritte in questo manuale. Essendo interessati a sviluppare tecnologie nuove e miglioramenti, è possibile che i dati tecnici possono essere cambiati senza nessun preavviso.

A seguito di nuovi sviluppi o norme nazionali, le illustrazioni e gli esempi descritti nei manuali potrebbero differire dal modello fornito.

Si prega di seguire le istruzioni riferite ai materiali di stampa e le indicazioni sulla pulizia del modulo, per evitare danneggiamenti o usura anticipata.

Abbiamo cercato di scrivere questo manuale in modo comprensibile, per darvi il massimo delle informazioni. In caso di dubbi o se scoprite degli errori, vi preghiamo di darcene comunicazione al fine di poter perfezionare i nostri manuali e offrirvi un servizio migliore.

Disimballare/imballare il marcatore



ATTENZIONE!

Pericolo di lesioni dovuto a una manipolazione incauta durante il sollevamento o la deposizione dell'apparecchio. Pericolo di schiacciamento a causa di un movimento lineare imprevisto della slitta di stampa.

- ⇒ Non sottovalutare il peso del modulo per la stampa diretta (9 ... 16 kg).
- ⇒ Non sollevare il modulo per la stampa diretta dal coperchio.
- ⇒ Durante il trasporto, proteggere il modulo per la stampa diretta da movimenti incontrollati.
- ⇒ Verificare che il modulo per la stampa diretta non si sia danneggiato durante il trasporto.
- ⇒ Rimuovere il materiale espanso utilizzato come protezione per il trasporto dall'area della testina di stampa.
- ⇒ Verificare la presenza di tutte le parti (cfr. manuale d'uso).



AVVISO!

Conservare l'imballo originale, per poterlo riutilizzare in seguito qualora si renda necessario trasportare l'apparecchio.

Installazione e messa in funzione



AVVISO!

Ulteriori istruzioni per l'installazione sono disponibili nel manuale d'uso.



AVVISO!

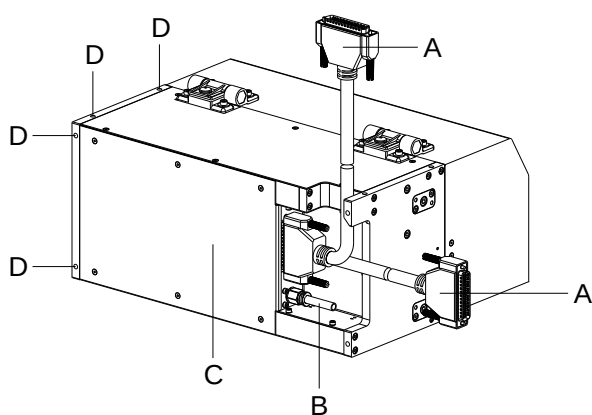
In caso di posizione di montaggio > 30°, il freno disponibile opzionalmente è obbligatorio!

Integrazione della meccanica di stampa nelle macchine



AVVISO!

Il montaggio deve essere effettuato solo da personale specializzato addestrato e qualificato.



- Sulle parti laterali della meccanica di stampa (C) sono ogni volta presenti due filetti M6 (D) sul lato superiore e inferiore, che possono essere utilizzati per il fissaggio della meccanica di stampa a una macchina. La massima profondità del filetto è di 12 mm.
- Il cavo di collegamento (A) all'elettronica di comando può essere a scelta fatto uscire dall'apparecchio verso l'alto (c.d. uscita cavo in alto) o lateralmente (c.d. uscita cavo laterale).
- Anche il tubo pneumatico Ø 8 mm (B) può essere a scelta fatto uscire dall'apparecchio verso l'alto o lateralmente.



AVVISO!

In caso di utilizzo di una piastra di contropressione che non proviene dal produttore, devono essere osservate le prescrizioni del manuale d'uso.

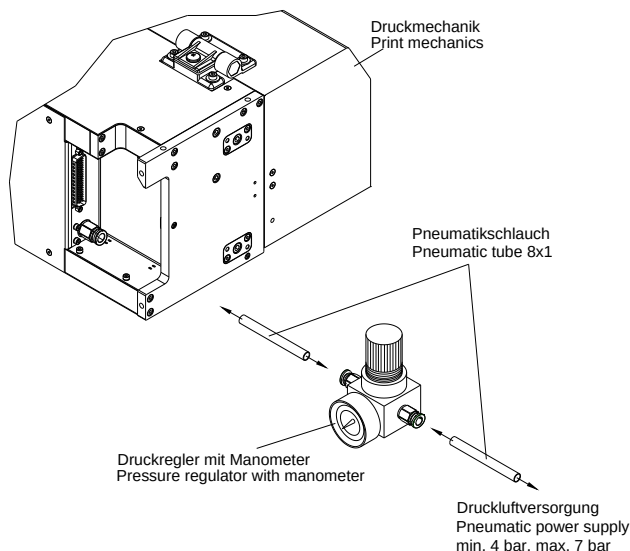
Alimentazione dell'aria compressa

L'alimentatore dell'aria compressa per la meccanica della testina di stampa, deve avere una pressione costante minima di 4 ... 6 bar avanti al regolatore. La pressione massima prima del regolatore di pressione deve essere 10 bar dopo il regolatore 4 bar.



AVVISO!

Consigliamo di regolare la pressione dell'aria compressa su 4 ... 6 bar.



Devono essere rispettati seguenti paragrafi:

- L'aria compressa deve essere asciutta e senza olio.
- Il regolatore della pressione con manometro deve essere collegato con un tubo di plastica (Ø 8 mm) all'alimentazione dell'aria compressa. Anche il collegamento tra il regolatore di pressione e la meccanica di stampa viene realizzato tramite un tubo pneumatico Ø 8 mm e un apposito raccordo a innesto.
- Il regolatore della pressione deve essere messo il più vicino possibile alla meccanica di stampa.
- Il regolatore di pressione deve essere fatto funzionare solo in direzione della freccia (vedi dicitura sul regolatore di stampa). La direzione della freccia mostra il percorso della corrente d'aria.
- I tubi non devono essere piegati per nessun motivo.
- Qualora il tubo pneumatico debba essere accorciato è importante eseguire un taglio pulito e dritto senza schiacciare il tubo stesso. Eventualmente usare attrezzi speciali (disponibili presso rivenditori specializzati in materiale pneumatico).
- Mantenere i tubi pneumatici quanto più corti possibile.

Allacciamento del modulo

Il modulo per la stampa diretta è dotato di un alimentatore ad ampia tensione. È dunque possibile utilizzare una tensione di rete di 110 ... 240 V AC / 50-60 Hz senza apportare modifiche all'apparecchiatura.



ATTENZIONE!

Danneggiamento dell'apparecchio dovuto a correnti di transitorio non definite.

⇒ Prima di effettuare l'allacciamento alla rete, portare l'interruttore di rete nella posizione 'O'.

⇒ Inserire la spina del cavo di rete nella presa collegata a terra.



AVVISO!

Sono possibili disturbi di funzionamento a causa di un collegamento a terra insufficiente o del tutto assente. Accertarsi che tutti i computer collegati al modulo di layout e i cavi di collegamento siano collegati a terra.

⇒ Collegare il modulo per la stampa diretta al computer o alla rete con un cavo adatto.

Messa in funzione - preparazione

- ⇒ Montare la meccanica di stampa.
- ⇒ Collegare i cavi della meccanica di stampa e dell'unità elettronica, assicurandosi che i cavi non possono essere scollegati inavvertitamente.
- ⇒ Collegare l'aria compressa.
- ⇒ Attivare il collegamento tra l'unità elettronica e interfacce.
- ⇒ Attivare il collegamento tra l'unità elettronica e l'imballatrice, attraverso l'entrate e uscite I/O.
- ⇒ Collegare il cavo generale dell'unità elettronica.

Gestire la stampa

Siccome il modulo per la stampa diretta si trova sempre nel modo di esercizio "Dispenser", gli ordini di stampa possono essere solamente trasmessi attraverso le interfacce (seriale, USB o Ethernet), però non è possibile avviare la stampa. La stampa si attiva attraverso un segnale d'avvio, gestito da un'entrata I/O.

Messa in funzione

Una volta stabiliti tutti i collegamenti:

- ⇒ Accendere il modulo per la stampa diretta dall'interruttore di rete.
- ⇒ Inserire del nastro di trasferimento (vedi descrizione seguente).

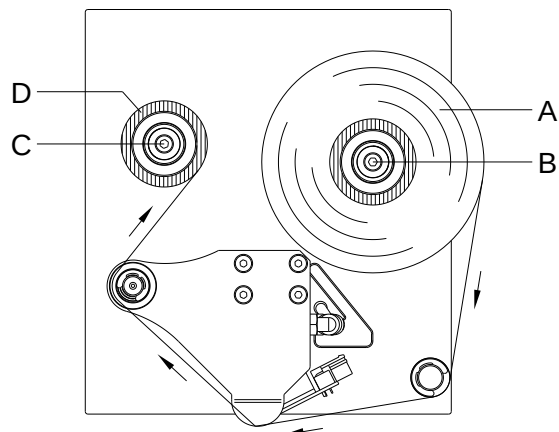
Inserire nastro di trasferimento



AVVISO!

Consigliamo di pulire la testina di stampa con un detersivo speciale (97.20.002), prima di inserire un nastro di trasferimento nuovo.

Devono essere osservate le norme per l'uso di isopropanolo (IPA). In caso di contatto con la pelle o con gli occhi, risciacquare bene con acqua corrente. In caso di irritazione persistente, contattare un medico. Assicurarsi che vi sia una aerazione sufficiente.



- Aprire il coperchio della meccanica di stampa.



ATTENZIONE!

Pericolo di abrasioni durante l'inserimento del nastro di trasferimento e/o l'estrazione del nastro di trasferimento consumato!

- ⇒ Fare attenzione agli spigoli della piastra d'appoggio!

- Inserite un nuovo rotolo di nastro a trasferimento (A) fino all'arresto sul dispositivo di svolgimento (B).



AVVISO!

Verificate che lo strato di colore del nastro a trasferimento sia sul lato esterno.

- Inserite una bobina di avvolgimento vuota (D) fino all'arresto sul dispositivo di avvolgimento (C).
- Posizionate il nastro a trasferimento secondo la figura.
- Applicare il nastro a trasferimento con una striscia adesiva sulla bobina vuota e tendetela per alcuni giri della bobina.
- Richiudere il coperchio della meccanica di stampa.



ATTENZIONE!

Pericolo di schiacciamento e danni agli oggetti durante la chiusura del coperchio!

- ⇒ Quando si richiude il coperchio, assicurarsi che ne parti del corpo e ne oggetti (come vestiti, gioielli) non vengano pizzicati!



AVVISO!

È necessario considerare l'uso di nastri antistatici. Le cariche elettrostatiche possono danneggiare la testina di stampa (il rivestimento della testina di stampa) o altri elementi elettronici.

L'utilizzo di materiali non adatti causa funzionamenti erranei e può far scadere la garanzia.



ATTENZIONE!

Influsso di materiale elettrostatico sull'uomo!

- ⇒ Utilizzare un nastro di trasferimento antistatico, poiché in occasione della rimozione potrebbe verificarsi una scarica elettrostatica.

Display del touchscreen

Costituzione dei display del touchscreen

Il display del touchscreen mostra un'interfaccia di comando grafica ed intuitiva, con simboli e pulsanti chiaramente comprensibili.

Il display del touchscreen informa sullo stato attuale dell'apparecchio e del job di stampa, comunica eventuali errori e mostra le impostazioni dell'apparecchio nel menu.

Selezionando i pulsanti sul display del touchscreen, si possono eseguire delle impostazioni.



Favorites	Visualizza preferiti
Configuration	Seleziona le impostazioni di parametri
Memory Card	Accesso al menù della scheda di memoria
Print	Avvia job di stampa
Test Print	Attiva prova di stampa
Formfeed	Attiva avanzamento di layout
Info	Visualizza le informazioni dell'apparecchio

Dati tecnici

	DPM IV 53	DPM IV 107	DPM IV 128
Larghezza di stampa	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Lunghezze di stampa	140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Risoluzione	300 dpi		
Velocità di stampa	50 ... 500 mm/s		
Velocità di ritiro	50 ... 700 mm/s		
Testina di stampa	Corner Type		
Emissioni sonore (distanza di misura 1 m)			
Livello di potenza acustica medio	75 dB(A)	75 dB(A)	75 dB(A)
Nastro di trasferimento			
Colore	esterno / interno	esterno / interno	esterno / interno
Mass. diametro della bobina	85 mm	85 mm	85 mm
Diametro del nucleo	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Mass. lunghezza	450 m	450 m	450 m
Mass. larghezza	55 mm	110 mm	130 mm
Dimensioni (lunghezza x altezza x profondità)			
Meccanica di stampa (incl. coperchio)*	(lungh.stam. + 230 mm) x 188 mm x 265 mm	(lungh.stam. + 230 mm) x 188 mm x 320 mm	(lungh.stam. + 230 mm) x 188 mm x 340 mm
Guida elettronica	314 mm x 230 mm x 80 mm (senza cavi di collegamento)		
Peso			
Meccanica di stampa	ca. 9 ... 16 kg (in funzione della lunghezza/larghezza di stampa)		
Guida elettronica	ca. 5,5 kg (senza cavi di collegamento)		
Cavo di collegamento	ca. 0,85 kg (meccanica di stampa – guida elettronica)		
Elettronica			
Processore	High Speed 32 Bit		
Memoria di lavoro (RAM)	16 MB		
Slot	per scheda Compact Flash Tipo I		
Batteria	per orologio in tempo reale (salvataggio dei dati in caso di scollegamento da rete elettrica)		
Segnale di avviso	Segnale acustico in caso di errore		
Interfacce			
Seriale	RS-232C (115.200 Baud)		
USB	2.0 High Speed Slave		
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP		
2 x USB Master	Collegamento per tastiera USB esterna e Memory Stick		
Dati di allacciamento			
Collegamento pneumatico	min. 6 bar asciutto ed essente d'olio		
Tipico consumo d'aria * * corsa 1,5 mm 150 tatti/min 6 bar pressione d'esercizio	150 ml/min	300 ml/min	300 ml/min
Tensione nominale	110 ... 240 V AC / 50-60 Hz		
Corrente nominale	110 V AC / 3 A - 240 V AC / 1,5 A		
Valores di sicurezza	2x T4A 250 V		
Condizioni di esercizio			
Temperatura	5 ... 40 °C		
Umidità relativa	mass. 80 % (non condensando)		

* identico a DPM IIIxi

Pannello di controllo	
Touchscreen Display	Display a colori, 800 x 480 pixel Diagonale del quadro 7"
Funzione d'uso	Preferiti, menu funzioni, memory card, avvio di stampa, prova di stampa, avanzamento, info
Parametri	
	Data, ora, alternate impostazioni in 20 lingue (altre su richiesta) Parametri dell'apparecchio, interfacce, password, variabili
Controlli	
Interruzione stampa in caso di	Fine del nastro a trasferimento termico / Fine layout
Stampa dello stato	Stampa delle impostazioni dell'apparecchio, come ad esempio resa, parametri di fotocellula, interfaccia e rete Stampa dei caratteri interni e di tutti i codici a barre supportati
Font	
Caratteri	6 caratteri bitmap 8 caratteri vettoriali / caratteri TrueType 6 caratteri proporzionali Altri caratteri su richiesta
Set di caratteri	Windows 1250 fino a 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Sono supportati tutti i caratteri dell'Europa occidentale e orientale, latini, cirillici, greci e arabi (opzione) Altri set di caratteri su richiesta
Caratteri bitmap	Dimensioni in larghezza e altezza 0,8 ... 5,6 Fattore di ingrandimento 2 ... 9 Orientamento 0°, 90°, 180°, 270°
Caratteri vettoriali / Caratteri TrueType	Dimensioni in larghezza e altezza 1 ... 99 mm Fattore di ingrandimento continuo. Orientamento 0°, 90°, 180°, 270°
Attributi caratteri	Dipendenti dal tipo di carattere grassetto, corsivo, inverso, verticale
Passo dei caratteri	Variabile
Codici a barre	
Codici a barre 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
Codici a barre 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Codici compositi	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Tutti i codici a barre sono diversi per altezza, larghezza del modulo e rapporto Orientamento 0°, 90°, 180°, 270° A scelta cifra di controllo e stampa in caratteri ottici
Software	
Configurazione	ConfigTool
Controllo di processo	NiceLabel
Software	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows driver	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

Diritti di cambiamenti tecnici riservati.

Pulizia



PERICOLO!

Pericolo di morte per scarica elettrica!

⇒ Prima di tutti i lavori di manutenzione, scollegare dalla rete elettrica il marcatore e attendere brevemente che l'alimentatore si sia scaricato.



AVVISO!

Per la pulizia dell'apparecchio, sono consigliati dispositivi di protezione personale, come occhiali protettivi e guanti.

Operazione di manutenzione	Intervallo
Pulizia generale.	In caso di necessità.
Pulizia del rullo di trazione del nastro.	Ad ogni cambio del nastro di trasferimento o in caso di danneggiamento dell'immagine di stampa.
Pulizia della testina di stampa.	Ad ogni cambio del nastro di trasferimento o in caso di danneggiamento dell'immagine di stampa.
Sostituire la testina di stampa.	In caso di errori nell'immagine di stampa.
Regolare l'angolo.	In caso di usura irregolare della testina di stampa.



AVVISO!

Devono essere osservate le norme per l'uso di isopropanolo (IPA). In caso di contatto con la pelle o con gli occhi, risciacquare bene con acqua corrente. In caso di irritazione persistente, contattare un medico. Assicurarsi che vi sia una aerazione sufficiente.

Pulizia generale



ATTENZIONE!

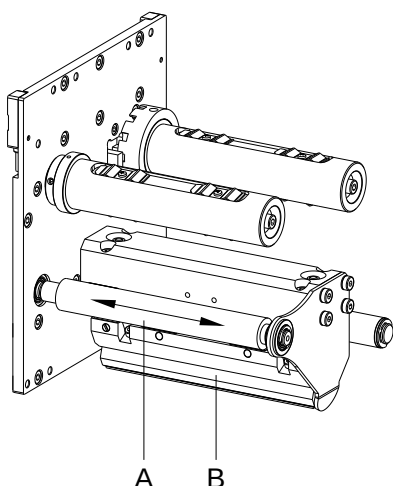
Danneggiamento del modulo per la stampa diretta con detergenti aggressivi!

⇒ Non utilizzare abrasivi o solventi per la pulizia delle superfici esterne o dei gruppi costruttivi.

⇒ Rimuovere la polvere e filamenti di carta dalla zona di stampa con un pennello morbido o l'aspirapolvere.

⇒ Pulire le superfici esterne con un detergente universale.

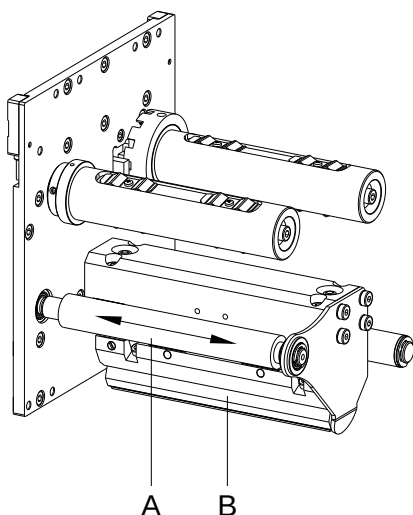
Pulizia del rullo di trazione del nastro



Sporcizia sul rullo di stampa può causare una cattiva qualità di stampa e malfunzionamenti nel trasporto del materiale.

- Aprire il coperchio.
- Rimuovere il nastro trasferimento.
- Rimuovere depositi con detergenti per rulli ed un panno morbido.
- Se il rullo (A) presenta danneggiamenti, sostituirlo.
- Reinserire il nastro di trasferimento.
- Richiudere il coperchio della meccanica di stampa.

Pulizia della testina di stampa



Durante la stampa la testina di stampa si sporca, perciò è necessario pulirla in intervalli regolari. La regolazione della pulizia dipende dalle ore di esercizio, dall'ambiente p.e. polveroso ecc.



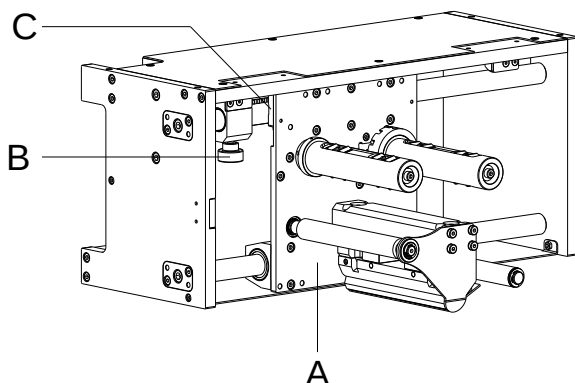
ATTENZIONE!

Danneggiamento della testina di stampa!

- ⇒ Per la pulizia della testina di stampa, non utilizzare oggetti affilati o acuminati.
- ⇒ Non toccare lo strato di vetro protettivo della testina di stampa.

- Aprire il coperchio.
- Rimuovere il nastro di trasferimento.
- Pulire la superficie della testina di stampa (B) con un batuffolo di cotone imbevuto di alcol.
- Reinserire il nastro di trasferimento.
- Richiudere il coperchio della meccanica di stampa.
- Prima di rimettere in servizio il modulo, lasciar asciugare la testina di stampa per 2 - 3 minuti.

Spostamento del punto neutro



- Con il regolatore (B) è possibile spostare la posizione iniziale della slitta di stampa (A).
- Se il regolatore si trova all'estremità dell'albero (parete laterale), è disponibile la massima lunghezza di stampa.
- Mediante spostamento del punto zero della stampante si riduce l'area di stampa utilizzabile.
- Lo spostamento del punto zero può essere utilizzato per spostare la posizione di stampa sul foglio da stampare.
- Il monitoraggio del punto zero viene effettuato tramite un interruttore di prossimità induttivo (C).

Guia rápido e informações sobre a segurança do produto

Português

Copyright: Carl Valentin GmbH.

Informações sobre o conteúdo do fornecimento, aspeto, capacidades, medidas e pesos correspondem às do nosso conhecimento na altura de impressão.

Reserva-se o direito de alterações.

Nenhuma parte da presente obra pode ser reproduzida (impressão, fotocópia ou outro método) sem a autorização por escrita da Carl Valentin GmbH, nem processada, multiplicada ou distribuída utilizando sistemas eletrónicos.

Podem surgir divergências entre a documentação e o aparelho devido ao seu constante desenvolvimento.

Pode consultar a edição atual na página www.carl-valentin.de.

Marca registada

Todas as marcas ou marcas comerciais mencionadas são marcas registadas ou marcas comerciais registadas dos respetivos proprietários e podem não ser identificadas em separado. A ausência da identificação não permite pressupor que não se trate de uma marca ou marca comercial registada.

Os módulos de impressão Carl Valentin cumprem as seguintes diretivas da UE:

- Diretiva de baixa tensão (2014/35/UE)
- Diretiva da Compatibilidade Eletromagnética (2014/30/UE)



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Conteúdo

Utilização correta	88
Instruções de segurança	88
Colocação fora de serviço e desmontagem	89
Descarte ecológico	89
Requisitos operacionais	90
Desembalar/embalar o módulo de impressão direta	93
Instalação e colocação em funcionamento	93
Montagem da mecânica de pressão em máquinas	93
Ligação da alimentação de ar comprimido	94
Ligar o módulo de impressão direta	94
Preparação para a colocação em funcionamento	94
Acionamento da impressão	95
Colocação em funcionamento do módulo de impressão direta	95
Colocar uma fita de transferência	95
Ecrã tátil	96
Especificações técnicas	97
Limpar o rolo de tração da fita de transferência	100
Limpar a cabeça de impressão	100
Colocação no ponto neutro	100

Utilização correta

- O módulo de impressão direta destina-se exclusivamente a impressão de material adequado e autorizado pelo fabricante. Qualquer outro tipo de utilização ou além do exposto é considerada uma utilização inadequada. O fabricante não se responsabiliza pelos danos resultantes da utilização inadequada, a responsabilidade é exclusivamente do utilizador.
- A utilização correta engloba também a observação das instruções de utilização, inclusive das prescrições e recomendações de manutenção do fabricante.
- O módulo de impressão direta só pode ser utilizado em bom estado técnico, bem como conforme à finalidade prevista, sob consideração dos requisitos de segurança e dos perigos e sob observação das instruções de utilização. Nomeadamente avarias que possam comprometer a segurança devem ser imediatamente resolvidas.
- O módulo de impressão direta foi construído de acordo com o estado atual da tecnologia e as regras de segurança técnica aprovadas. No entanto, a utilização indevida pode colocar em risco a vida e a integridade física do utilizador ou de terceiros, ou prejudicar o módulo de impressão direta e outros valores materiais.

Instruções de segurança



ATENÇÃO!

O módulo de impressão é projetado para ser integrado na instalação. É imperativo garantir que os regulamentos nacionais de segurança sejam observados. Devem ser observados especialmente os seguintes pontos:

- ⇒ O módulo de impressão deve ser protegido de forma que não seja possível chegar à área de trabalho durante o processo de impressão.
 - ⇒ A operação sem medidas de proteção adicionais pode levar a ferimentos perigosos.
 - ⇒ Deve-se garantir que o dispositivo de proteção contra incêndio exigido de acordo com a IEC 62368-1 esteja presente (consultar o capítulo 6.4 na norma IEC 62368-1).
- O módulo de impressão direta foi concebido para redes de uma tensão alternada de 110 V AC ... 240 V AC. O módulo de impressão direta deve ser ligada apenas às tomadas com condutor de proteção (PE).



AVISO!

A ligação do fio terra da tomada deve ser verificada por um eletricitista.

- O aparelho só pode ser operado na área comercial por pessoas com mais de 14 anos que tenham sido instruídas sobre a sua utilização.
- O módulo de impressão direta deve ser ligado apenas a aparelhos sob tensão baixa de proteção.
- Antes de estabelecer ou desconectar ligações, todos os aparelhos envolvidos (computador, impressora, acessórios) devem ser desligados.
- O módulo de impressão direta apenas deve ser utilizado em ambientes secos e não deve ser sujeito a humidade (água de salpico, neblinas, etc.).
- Não operar os módulos de impressão direta em ambientes de risco de explosão e nem na proximidade de linhas de alta tensão.
- Colocar o aparelho em funcionamento apenas em espaços protegidos contra serragem, limalhas metálicas e corpos estranhos semelhantes.
- As medidas de manutenção e de conservação apenas podem ser realizadas por pessoal devidamente instruído.
- Os operados devem ser instruídos pelo proprietário de acordo com o manual de instruções.
- Consoante a utilização deve certificar-se de que o vestuário, cabelo, joias ou semelhante de pessoas não entre em contacto com as peças expostas e rotativas ou com as peças móveis (por exemplo o cartucho).
- O dispositivo e as peças (por exemplo motor, cabeça de impressão) podem aquecer durante a impressão. Durante o funcionamento não deve portanto tocar-se no mesmo, sendo que antes de substituição de material, desmontagens ou ajustes terá de deixar-se arrefecer.
- Nunca utilizar consumíveis inflamáveis.
- Apenas são permitidos os trabalhos e intervenções descritos nas instruções de utilização. Os trabalhos que excedam esse âmbito devem ser executados apenas pelo fabricante ou mediante consulta do mesmo.
- Intervenções incorretas em componentes eletrónicos e respetivos softwares podem causar avarias.
- Trabalhos incorretos ou alterações no aparelho podem ameaçar a segurança de funcionamento.
- Estão colocadas várias indicações de aviso nos aparelhos, que alertam para os perigos. Não remover estes autocolantes, caso contrário os perigos deixam de estar identificados.

**PERIGO!**

Perigo de vida devido à tensão de rede!

⇒ Não abra a caixa do aparelho.

**CUIDADO!**

Fusível bipolar.

⇒ Antes de realizar todos os trabalhos de manutenção separar o sistema de impressão da rede eléctrica e aguardar, por breves instantes, até que a fonte de alimentação se tenha descarregado.

Colocação fora de serviço e desmontagem

**AVISO!**

A desmontagem do sistema de impressão apenas pode ser realizada por pessoal devidamente instruído.

**CUIDADO!**

Perigo de ferimento devido ao manuseamento errado ao subir e descer o aparelho. Perigo de esmagamento devido a um movimento linear imprevisível do cartucho.

- ⇒ Não subestime o peso do módulo de impressão directa (9 ... 16 kg).
- ⇒ Não levante o módulo de impressão directa pela tampa.
- ⇒ Proteja o módulo de impressão directa no transporte contra movimentos descontrolados

Descarte ecológico

Os fabricantes de aparelhos B2B encontram-se obrigados, a partir de 23.03.2006, a aceitar a devolução e a reaproveitarem aparelhos usados fabricados após 13.08.2005. Por princípio, estes aparelhos usados não podem ser entregues em locais de recolha municipais. Estes apenas podem ser reaproveitados e eliminados por parte do fabricante. Assim, os produtos identificados como sendo produtos da Valentin poderão, no futuro, ser remetidos à Carl Valentin GmbH. Os aparelhos usados serão assim processados de forma correta.

Desta forma, a Carl Valentin GmbH cumpre com todas as obrigações respeitantes à eliminação de aparelhos usados, possibilitando desta forma também uma venda dos seus produtos sem problemas. Apenas poderemos aceitar aparelhos enviados com as despesas de transporte pagas antecipadamente.

A platina eletrónica do sistema de impressão está equipada com uma bateria de lítio. Esta deve ser eliminada nos recipientes de recolha de baterias usadas do comércio ou junto dos organismos públicos de recolha.

Para mais informações, consulte a diretiva REEE ou a nossa página Internet www.carl-valentin.de.

Requisitos operacionais

Os requisitos operacionais são condições prévias que devem ser asseguradas antes da colocação em funcionamento ou a operação dos nossos aparelhos e para assegurar uma operação segura e sem falhas.

Leia atentamente os Requisitos operacionais.

Caso tenha dúvidas em relação a implementação dos requisitos operacionais, contacte-nos ou contacte a assistência respetivamente responsável.

Requisitos gerais

Até a sua instalação, os aparelhos devem ser transportados e armazenados dentro da embalagem original.

Os aparelhos não devem ser instalados ou colocados em funcionamento se os requisitos operacionais não estiverem satisfeitos.

A colocação em funcionamento está interdita até que seja confirmado que, desde que aplicável, a máquina onde a quase-máquina deve ser montada respeita as disposições da Diretiva Máquinas 2006/42/CE.

A colocação em funcionamento, programação, operação, limpeza e conservação dos nossos aparelhos apenas devem ser realizadas após leitura atenta das nossas instruções.

Os aparelhos só podem ser utilizados por pessoal devidamente instruído.



AVISO!

Recomendamos que efetue regularmente formações. O conteúdo das formações são os capítulos 'Condições de funcionamento', 'Colocar fita de transferência' e 'Limpeza e Manutenção'.

Estas informações aplicam-se também a aparelhos de terceiros fornecidos por nós.

Só podem ser utilizadas peças sobressalentes e de substituição originais.

Relativamente às peças de substituição/desgaste, contacte o fabricante.

Requisitos ao local de instalação

O local de instalação deve ser plano e não sujeito a choques, vibrações e correntes de ar.

Os aparelhos devem ser dispostos de modo a permitir uma operação otimizada e um acesso fácil para fins de manutenção.

Instalação local da alimentação elétrica

A instalação da alimentação elétrica para a ligação dos nossos aparelhos deve corresponder aos regulamentos internacionais e prescrições daí derivadas. Entre estes contam-se principalmente as recomendações de uma das três seguintes comissões:

- Comissão Eletrotécnica Internacional (IEC)
- Comissão Europeia de Normalização Eletrotécnica (CENELEC)
- Associação dos Eletrotécnicos Alemães (VDE)

Os nossos aparelhos foram construídos de acordo com a classe de proteção I da VDE e devem ser ligados a um condutor de proteção. A instalação local de alimentação elétrica deve possuir um condutor de proteção para conduzir as tensões de falha internas do aparelho.

Características técnicas da alimentação elétrica

Tensão de rede e frequência:	Veja a placa de tipo
Tolerâncias admissíveis da tensão de rede:	+6 % ... -10 % do valor nominal
Tolerâncias admissíveis da frequência de rede:	+2 % ... -2 % do valor nominal
Fator de ruído admissível da tensão de rede:	≤ 5 %

Medidas de resolução de interferências:

Em redes com problemas graves de interferências (por exemplo devido a utilização de sistemas de comando de tirístores) é necessário implementar no local medidas de resolução de interferências. Existem, por exemplo, as seguintes opções:

- Instalação de cabos de alimentação próprios aos nossos aparelhos.
- Em casos mais problemáticos, montar no cabo de alimentação e à frente dos nossos aparelhos um transformador separador capacitativamente desacoplado ou um outro aparelho de eliminação de interferências.

Interferências e resistência contra perturbações

Interferências/emissões conforme EN 61000-6-3: 01-2007

Resistência contra interferências/imunidade conforme EN 61000-6-2: 03-2006



AVISO!

Este é um dispositivo da classe A; Este dispositivo pode causar falhas no ambiente doméstico; neste caso, pode ser exigida ao proprietário a execução de medidas a isso apropriadas e a responsabilização pelos acontecimentos.

Cabos de ligação aos aparelhos externos

Todos cabos de ligação devem apresentar condutores blindados. Em ambas as extremidades, o tecido de blindagem deve ser ligado em grande superfície com o corpo da ficha.

Outros cabos não devem ser estendidos em paralelo aos cabos de alimentação elétrica. Em casos em que a condução dos cabos em paralelo for inevitável deve ser mantida uma distância mínima de 0,5 m.

Gama de temperaturas dos cabos: -15 ... +80 °C.

Somente devem ser ligados aparelhos cujos circuitos elétricos obedecem aos requisitos da 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). Em geral, estes aparelhos são verificados em conformidade com a EN 62368-1.

Instalação dos cabos de dados

Os cabos de dados devem estar completamente blindados e estar equipados com fichas de conexão de metal ou metalizadas. Cabos e fichas blindados são necessários para evitar a emissão ou receção de interferências eletromagnéticas.

Cabos admissíveis

Cabo blindado:

4 x 2 x 0,14 mm ² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm ² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm ² (12 x 2 x AWG 26)

Os cabos de emissão e de receção devem ser respetivamente constituídos por pares entrelaçados.

Comprimento máximo dos cabos:

com interface V 24 (RS232C) - 3 m (com blindagem)
com USB - 3 m
com Ethernet - 100 m

Circulação de ar

Para evitar um aquecimento inadmissível deve existir uma circulação adequada de ar em torno do aparelho.

Valores limite

Classe de proteção conforme IP:	65 (para sistemas eletrónicos de controlo com cobertura de proteção opcional)
Temperatura de ambiente °C (funcionamento):	mín. +5 máx. +40
Temperatura de ambiente °C (transporte, armazenagem):	mín. -25 máx. +60
Humidade relativa do ar % (funcionamento):	no máx. 80
Humidade relativa do ar % (transporte, armazenagem):	no máx. 80 (condensação no aparelho não permitida)

Garantia

Não nos responsabilizamos por danos que possam ser causados por:

- Incumprimento dos requisitos operacionais ou das instruções de utilização
- Instalação elétrica local deficiente.
- Modificação construtiva dos nossos aparelhos.
- Programação ou utilização errada.
- Omissão da segurança de dados.
- Utilização de peças e acessórios não originais.
- Desgaste natural.

Ao preparar ou reprogramar aparelhos, deve verificar os ajustes novos através de um ensaio funcional ou uma impressão de teste. Desta forma evita resultados, marcas de impressão e análises deficientes.

Os aparelhos só podem ser utilizados por funcionários devidamente instruídos.

Controle o manuseamento correto dos nossos produtos e repita as ações de formação.

Não podemos garantir, que todas as características descritas nas presentes instruções se encontram implementadas em todos os modelos. Devido ao nosso esforço de um desenvolvimento e melhoramento contínuo, existe a possibilidade de alterações nas características técnicas, sem que estas sejam anunciadas.

Devido ao desenvolvimento ou prescrições nacionais específicas de cada país, as imagens e exemplos constantes nas instruções podem divergir do modelo fornecido.

Para evitar danos ou um desgaste prematuro, observe as informações sobre os meios de impressão admissíveis e as instruções sobre a conservação do aparelho.

Fizemos todos os esforços para editar este manual de forma compreensiva, e para lhe dar o máximo de informação possível. Em caso de dúvidas ou de encontrar erros, por favor informe-nos sobre o mesmo, para nos possibilitar o melhoramento dos nossos manuais.

Desembalar/embalar o módulo de impressão directa



CUIDADO!

Perigo de ferimento devido ao manuseamento errado ao subir e descer o aparelho. Perigo de esmagamento devido a um movimento linear imprevisível do cartucho.

- ⇒ Não subestime o peso do módulo de impressão directa (9 ... 16 kg).
- ⇒ Não levante o módulo de impressão directa pela tampa.
- ⇒ Proteja o módulo de impressão directa no transporte contra movimentos descontrolados
- ⇒ Verificar se o módulo de impressão directa apresenta devidos ao transporte.
- ⇒ Retire a espuma de protecção da zona da cabeça de impressão.
- ⇒ Verificar o fornecimento quanto à sua integridade (ver manual de instruções).



AVISO!

Conserve a embalagem original para o transporte posterior.

Instalação e colocação em funcionamento



AVISO!

Pode encontrar indicações complementares sobre a montagem no manual de instruções.



AVISO!

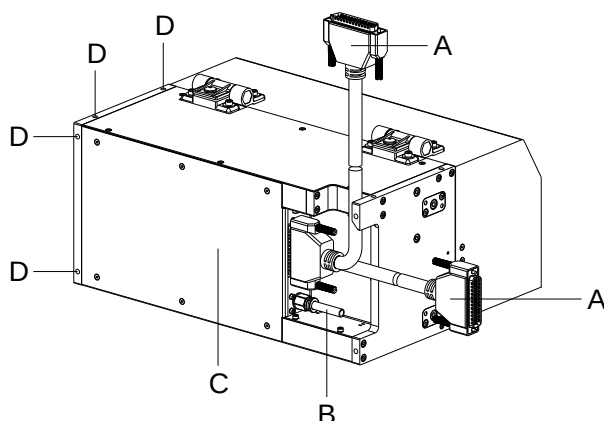
Na posição de montagem > 30° é obrigatório utilizar o travão opcionalmente disponível!

Montagem da mecânica de impressão em máquinas



AVISO!

A montagem apenas deve ser realizada por pessoal devidamente instruído e qualificado.



- Nas peças laterais da mecânica de impressão (C) encontram-se, na parte de cima e na parte traseira, respetivamente duas roscas M6 (D), que podem ser usadas para fixação da mecânica de impressão numa máquina. A profundidade máxima da rosca é 12 mm.
- O cabo de ligação (A) ao sistema eletrónico de ativação pode opcionalmente passar por cima (a chamada saída de cabo em cima) ou de lado (a chamada saída de cabo lateral) para fora do aparelho.
- A mangueira pneumática de Ø 8 mm (B) pode, de igual modo, opcionalmente passar por cima ou de lado para fora do aparelho.



AVISO!

Na utilização de uma chapa de contrapressão, que não seja do fabricante, devem ser respeitadas as indicações no manual de instruções.

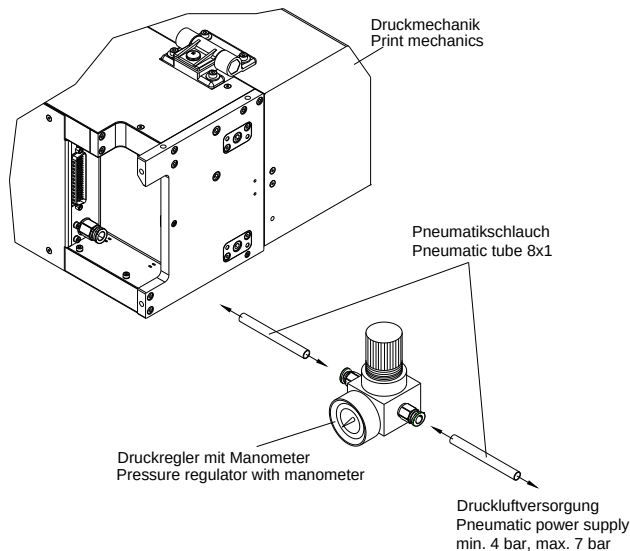
Ligação da alimentação de ar comprimido

A alimentação de ar comprimido para a mecânica da cabeça de impressão em frente do regulador de pressão deve disponibilizar uma pressão contínua mínima de 4 ... 6 bar. A pressão máxima em frente do regulador de pressão é de 10 bar e atrás do regulador de pressão 4 bar.



AVISO!

Recomenda-se uma alimentação de ar comprimido de 4 ... 6 bar.



Devem-se ter em atenção as seguintes diretivas:

- O ar comprimido deve estar seco e sem óleo.
- O regulador de pressão fornecido com manómetro é ligado com uma mangueira pneumática Ø 8 mm através de um conector de encaixe na alimentação de ar comprimido. A ligação entre o regulador de pressão e a mecânica de impressão é igualmente estabelecida através de uma mangueira pneumática de Ø 8 mm e um correspondente conector de encaixe.
- Posicionar o regulador de pressão o próximo possível na mecânica de pressão.
- O regulador de pressão apenas pode ser operado no sentido da seta (ver impressão no regulador de pressão). O sentido da seta indica o sentido do ar corrente.
- Não dobrar a mangueira pneumática em caso algum.
- O corte da mangueira pneumática deve ser efetuado com um corte limpo, em ângulo reto sem esmagar a mangueira. Se necessário, utilizar ferramenta específica (disponível no comércio especializado para peças pneumáticas).
- Manter as mangueiras pneumáticas o mais curtas possível.

Ligar o módulo de impressão direta

O módulo está equipado com uma peça de rede de longo alcance. O funcionamento com uma tensão de rede de 110 ... 240 V AC / 50-60 Hz é possível sem intervenções no aparelho.



CUIDADO!

Perigo de danos no aparelho devido a correntes de arranque indefinidas.

⇒ Antes da ligação à rede, coloque o interruptor principal na posição 'O'.

⇒ Ligue o cabo de rede a uma tomada com ligação à terra.



AVISO!

Uma ligação à terra inexistente ou deficiente pode causar avarias durante o funcionamento. Certifique-se de que todos os computadores ligados à impressora de etiquetas, bem como os cabos de ligação, estão ligados à terra.

⇒ Ligue o módulo de impressão directa ao computador ou à rede utilizando um cabo adequado.

Preparação para a colocação em funcionamento

- ⇒ Montar a estrutura mecânica de impressão.
- ⇒ Ligar à tomada o cabo de ligação entre a estrutura mecânica de impressão e a electrónica de accionamento, impedindo-o de se soltar inadvertidamente.
- ⇒ Ligar a tubagem de ar comprimido.
- ⇒ Estabelecer a ligação entre a electrónica de accionamento e o computador, por meio de portas de impressão.
- ⇒ Estabelecer a ligação entre a electrónica de accionamento e a máquina de embalagem, por meio de saídas de accionamento.
- ⇒ Ligar o cabo de rede da electrónica de accionamento.

Acionamento da impressão

Visto que o módulo de impressão direta se encontra sempre no modo de controlo, as tarefas de impressão poderão ser transmitidas apenas por meio das portas de impressão existentes (em série, por meio de USB ou eventualmente Ethernet), não podendo contudo ser iniciadas. A impressão é iniciada por meio de um sinal de arranque sobre a entrada para o início da impressão. Para que a eletrônica de acionamento reconheça quando é que o sinal de arranque pode ser acionado, é possível e na maioria das vezes é necessário que seja feito o seguimento do estado da impressão por meio das entradas.

Colocação em funcionamento do módulo de impressão direta

Depois de estabelecer todas as ligações:

- ⇒ Ligar o controlo electrónico no interruptor principal.
- ⇒ Inserción do rolo de la cinta de transferencia (ver descrição seguinte).

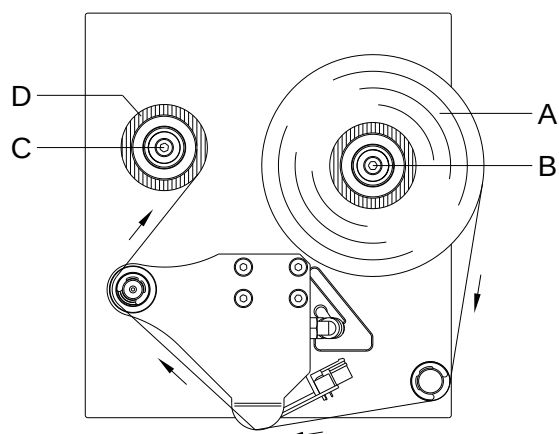
Colocar uma fita de transferência



AVISO!

Antes de colocar um rolo de fita de transferência novo, deve-se limpar a cabeça de impressão com agente de limpeza para cabeças de impressão e de tambores (97.20.002).

Devem ser respeitadas as normas de manuseamento para utilização de Isopropanol (IPA). Em caso de contacto com a pele ou os olhos lavar bem sob água corrente. Em caso de irritações permanentes consultar o médico. Garantir uma boa ventilação.



- Abrir a tampa da mecânica de impressão.



CUIDADO!

Existe o perigo de escoriações durante a colocação ou remoção da fita de transferência gasta!

- ⇒ Ter em atenção aos cantos da placa de apoio!

- Empurre o novo rolo da fita de transferência (A) sobre o dispositivo de desenrolamento (B) até encostar.



AVISO!

Observe, que a camada de tinta da fita de transferência está virado para fora.

- Empurre uma bobina de enrolamento (D) sobre o dispositivo bobinador (C) até encostar.
- Coloque a fita de transferência conforme indicado na figura.
- Com um pedaço de fita adesiva prende a fita de transferência no núcleo vazio e estique-a girando o núcleo vazio algumas voltas.
- Voltar a fechar a tampa da mecânica de impressão.



CUIDADO!

Perigo de esmagamento e danos de objetos ao fechar a tampa de cobertura!

- ⇒ Ao fechar a tampa de cobertura deve ser observado, que nenhuma parte do corpo nem objetos (p.ex. vestuário, joias) fiquem presos!



AVISO!

Dado que a descarga eletrostática pode danificar a fina camada de revestimento da cabeça de impressão de transferência térmica ou outros componentes eletrónicos, a fita de transferência deverá ser do tipo anti-estático. A utilização de materiais errados pode causar mau funcionamento do sistema de impressão direta ou inviabilizar a garantia.



CUIDADO!

Influência do material eletrostático no ser humano!

- ⇒ Utilizar uma fita de transferência antiestática, pois pode ocorrer descarga eletrostática durante a remoção.

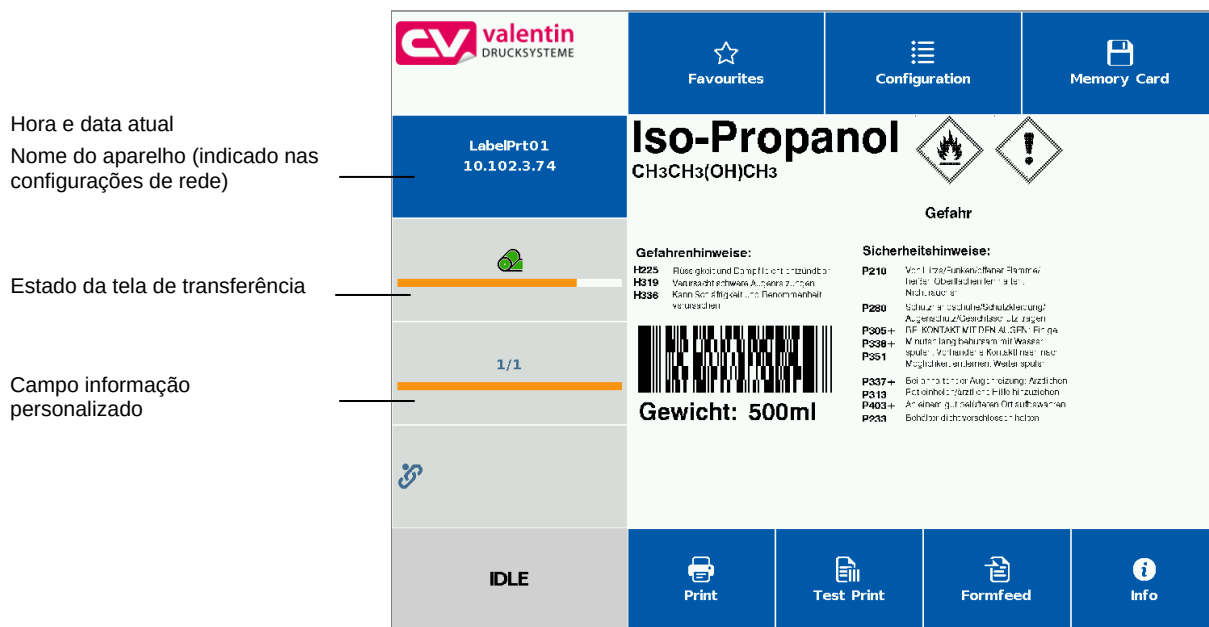
Ecrã tátil

Montagem do ecrã tátil

O ecrã tátil dispõe de um interface gráfico intuitivo com símbolos e botões bem claros.

O ecrã tátil apresenta informações relativas ao estado atual do aparelho e da tarefa de impressão, envia mensagens de avaria e apresenta as configurações do aparelho no menu.

Ao selecionar os botões no ecrã tátil, as configurações são adotadas.



Favorites	Exibe a lista de favoritos
Configuration	Selecionar as configurações de parâmetros
Memory Card	Aceder ao menu dos cartões de memória
Print	Iniciar a tarefa de impressão
Test Print	Efetuar uma impressão de teste
Formfeed	Desencadear um avanço do projeto
Info	Apresentar as informações do aparelho

Especificações técnicas

	DPM IV 53	DPM IV 107	DPM IV 128
Largura de impressão	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Comprimentos de impressão	140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Resolução	300 dpi		
Velocidade de impressão	50 ... 500 mm/s		
Velocidade de retorno	50 ... 700 mm/s		
Cabeça de impressão	Corner Type		
Emissão sonora (distância de medição 1 m)			
Nível médio de potência sonora	75 dB(A)	75 dB(A)	75 dB(A)
Fita de transferência			
Lado da tinta	externo/interno	externo/interno	externo/interno
Máx. diâmetro dos rolos	85 mm	85 mm	85 mm
Diâmetro do núcleo	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Máx. comprimento	450 m	450 m	450 m
Máx. largura	55 mm	110 mm	130 mm
Dimensões (largura x altura x profundidade)			
Mecânico de impressão (incl. tampa)*	(comprimento de impressão + 230 mm) x 188 mm x 265 mm	(comprimento de impressão + 230 mm) x 188 mm x 320 mm	(comprimento de impressão + 230 mm) x 188 mm x 340 mm
Sistema eletrônico de ativação	314 mm x 230 mm x 80 mm (sem cabos de ligação)		
Peso			
Mecânico de impressão	aprox. 9 ... 16 kg (depende do comprimento/largura de impressão)		
Sistema eletrônico de ativação	aprox. 5,5 kg (sem cabos de ligação)		
Cabo de ligação	aprox. 0,85 kg (mecânico de impressão – sistema eletrônico de ativação)		
Sistema eletrônico			
Processador	High Speed 32 Bit		
Memória de trabalho (RAM)	16 MB		
Entrada	Para cartão Compact Flash modelo I		
Bateria	Para relógio de tempo real (gravação de dados em caso de falha de energia)		
Sinal de aviso	Sinal sonoro em caso de avaria		
Interfaces			
Série	RS-232C (até 115200 Baud)		
USB	2.0 High Speed Slave		
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP		
2 x USB Master	Ligação para teclado USB externo e Memory Stick		
Especificações			
Ligação pneumática	min. 6 bar seco e isento de óleo		
Consumo de ar típico * * curso 1,5 mm 150 ciclos/minuto 6 bar pressão de serviço	150 ml/min	300 ml/min	300 ml/min
Tensão de alimentação	110 ... 240 V AC / 50-60 Hz		
Corrente	110 V AC / 3 A - 240 V AC / 1,5 A		
Válvulas de proteção	2x T4A 250 V		
Requisitos operacionais			
Temperatura	5 ... 40 °C		
Humidade relativa	máx. 80 % (sem condensação)		

* idêntico a DPM IIIxi

Panel de comando	
Ecrã tátil	Display colorido, resolução de 800 x 480 Imagem com diagonal de 7"
Funções de comando	Favoritos, menu de funções, cartão de memória, iniciar impressão, impressão de teste, avanço, informação
Definições	
	Data, hora, intervalos 20 opções de língua (mais sob encomenda) Parâmetros de etiquetas e dos aparelhos, interfaces, proteção com palavra-chave
Verificações	
Paragem da impressão em caso de	Fim da fita de transferência / fim do esquema
Vista de estado	Vista das definições do aparelho, por ex. rendimento, parâmetros das células fotoelétricas, das interfaces e da rede Vista dos tipos de letra assim como de todos os códigos de barras suportados
Texto	
Tipos de letra	6 Fontes Bitmap 8 Fontes vetoriais/TrueType 6 Fontes proporcionais Mais tipos de letra sob encomenda
Conjunto de caracteres	Windows 1250 até 1257, DOS 437, 850, 852, 857 São suportados todos os caracteres da Europa ocidental e oriental, latinos, cirílicos, gregos e árabes (opcional) Mais conjuntos de caracteres sob encomenda
Fontes bitmap	Tamanho em largura e altura 0,8... 5,6 Fator de ampliação 2... 9 Orientação 0°, 90°, 180°, 270°
Fontes vetoriais/Fontes TrueType	Tamanho em largura e altura 1... 99 mm Fator de ampliação progressivo Orientação 0°, 90°, 180°, 270°
Propriedades do texto	Dependendo do tipo de letra negrito, itálico, invertido, vertical
Espaçamento entre caracteres	Variável
Código de barras	
Código de barras 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
Código de barras 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Código de barras mistos	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Todos os códigos de barras são variáveis em altura, largura do módulo e proporção Orientação 0°, 90°, 180°, 270° Dígito de verificação e conversão de texto opcionais
Software	
Configuração	ConfigTool
Controlo do processo	NiceLabel
Software das etiquetas	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Drivers Windows	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

Reserva-se o direito de alterações técnicas

Limpeza



PERIGO!

Perigo de vida por choque elétrico!

⇒ Antes de realizar todos os trabalhos de manutenção separar o sistema de impressão da rede eléctrica e aguardar, por breves instantes, até que a fonte de alimentação se tenha descarregado.



AVISO!

Recomenda-se o uso de dispositivos de proteção pessoais como óculos de proteção e luvas para a limpeza do aparelho.

Tarefa de manutenção	Frequência
Limpeza geral	Conforme necessário
Limpar o rolo de tração da fita de transferência.	Em cada substituição da película de transferência ou em caso de dano na imagem impressa.
Limpar a cabeça de impressão.	Em cada substituição da película de transferência ou em caso de dano na imagem impressa.
Substituir a cabeça de impressão.	Em caso de erros na imagem de impressão.
Ajustar o ângulo.	Em caso de desgaste irregular da cabeça de impressão.



AVISO!

Devem ser respeitadas as normas de manuseamento para utilização de Isopropanol (IPA). Em caso de contacto com a pele ou os olhos lavar bem sob água corrente. Em caso de irritações permanentes consultar o médico. Garantir uma boa ventilação.

Limpeza geral

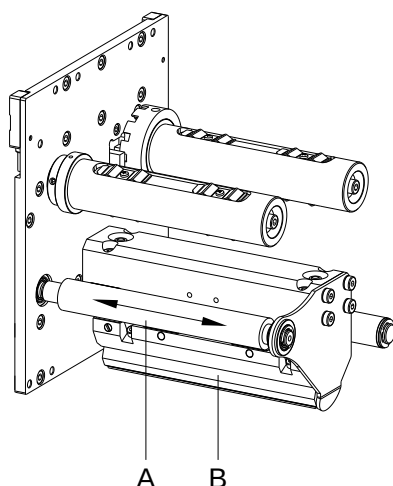


CUIDADO!

Agentes de limpeza agressivos danificam o módulo de impressão direta!

- ⇒ Não utilize agentes de limpeza abrasivos ou dissolventes para a limpeza das partes exteriores ou dos componentes.
- ⇒ Remove grãos de pó e pedaços de papel da zona de impressão com um pincel suave ou um aspirador.
- ⇒ Limpe as superfícies exteriores com um agente de limpeza tipo lava-tudo.

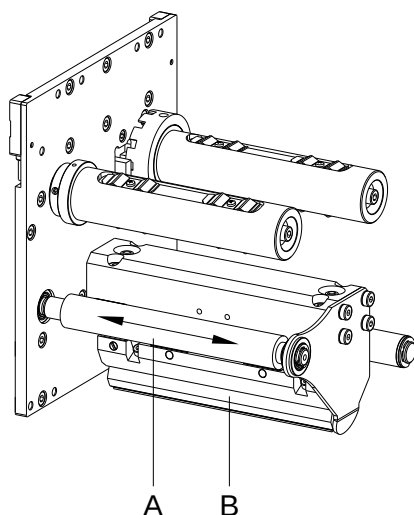
Limpar o rolo de tração da fita de transferência



Sujidade no rolo de tração resulta numa má qualidade da impressão e também pode causar falhas no transporte do material.

- Abrir tampa.
- Retire a fita de transferência do módulo de impressão direta.
- Remova o material depositado com o agente de limpeza do tambor e um pano suave.
- Se o tambor (A) apresentar danos, substitua o tambor.
- Voltar a colocar o material da fita de transferência.
- Voltar a fechar a tampa da mecânica de impressão.

Limpar a cabeça de impressão



A impressão deposita sujidade na cabeça de impressão, por exemplo através das partículas de tinta da fita de transferência. Por isso é indicado e necessário limpar a cabeça de impressão em determinados intervalos de tempo, dependendo das horas de funcionamento e das condições ambientais, tais como poeiras etc.



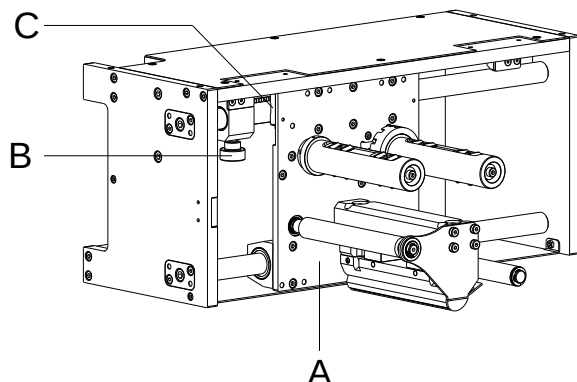
CUIDADO!

Perigo de danificar a impressora de etiquetas!

- ⇒ Não utilize objectos afiados ou duros para a limpeza da cabeça de impressão.
- ⇒ Não toque na camada de protecção de vidro da cabeça de impressão.

- Abrir tampa.
- Remova a fita de transferência.
- Limpe a superfície da cabeça de impressão com um cotonete embebido em álcool puro.
- Voltar a colocar o material da fita de transferência.
- Voltar a fechar a tampa da mecânica de impressão.
- Antes da colocação em funcionamento do módulo, deixar a cabeça de impressão secar durante 2–3 minutos.

Colocação no ponto neutro



- Com a corredeira (B) pode deslocar a posição inicial do cartucho (A).
- Se a corredeira se encontrar na extremidade do veio (parede lateral), tem à disposição o comprimento máximo de impressão.
- Se deslocar o ponto zero da impressora, reduz a área útil de impressão.
- A deslocação do ponto zero pode ser usada para regular a posição de impressão na película a imprimir.
- O ponto zero é monitorizado através de um interruptor de aproximação indutivo (C).

Kısa kullanım kılavuzu ve ürün
güvenliğiyle ilgili uyarılar

Türkçe

copyright by Carl Valentin GmbH

Teslimat, görünüm, kapasite, ölçüler ve ağırlık ile ilgili veriler, baskı anındaki mevcut bilgilerimize uygundur. Değişiklik hakkı saklıdır.

Çeviri dahil, tüm hakları saklıdır.

Eserin, hiçbir bölümü, hiçbir şekilde (basım, fotokopi veya başka bir yöntemle) Carl Valentin GmbH şirketinin yazılı izni olmadan yeniden üretilemez veya elektronik sistemler yardımıyla işlenemez, çoğaltılamaz veya dağıtılamaz.

Cihazlar sürekli geliştirildiğinden doküman ve cihaz arasında farklılıklar olabilir. Güncel baskı için www.carl-valentin.de adresine bakınız..

Ticari marka

Belirtilen tüm markalar veya ticari markalar, ilgili sahiplerine ait tescilli markalar veya tescilli ticari markalar olup ayrıca işaretlenmiş olmayabilir. İşaretlemenin olmamasından, tescilli bir markanın veya tescilli bir ticari markanın söz konusu olmadığı sonucuna varılamaz.

Carl Valentin GmbH şirketinin doğrudan baskı mekanizmaları aşağıdaki AB yönetmeliklerini yerine getirir:

- Alçak Voltaj Yönergesi (2014/35/AB)
- Yönergesi Elektromanyetik Kirlilik (2014/30/AB)



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

İçindekiler

Tekniğine uygun kullanım	104
Güvenlik uyarıları	104
Devre dışı bırakma ve sökme	105
Çevre dostu tasfiye	105
İşletim koşulları	106
Doğrudan baskı mekanizmasını ambalajından çıkarma/ambalajlama	109
Kurulum ve işleme alma	109
Makinelerdeki baskı mekanizması kurulumu	109
Basınçlı hava girişi bağlantısı	110
Doğrudan baskı mekanizmasının bağlantısının yapılması	110
Çalıştırma hazırlıkları	110
Baskı çalıştırma	111
Doğrudan baskı mekanizmasının devreye alma	111
Aktarma şeridini yerleştirme	111
Dokunmatik Ekran	112
Teknik veriler	113
Aktarma şeridi-çekme merdanesini temizleyin	116
Yazdırma kafasının temizlenmesi	116
Sıfır noktası ayarı	116

Tekniğine uygun kullanım

- Doğrudan baskı sistemi yalnızca uygun ve üretici tarafından izin verilen malzemelerin yazdırılması için tasarlanmıştır. Başka ya da bunun dışındaki kullanımlar usulüne uygun değildir. Amaç dışı kullanımdan kaynaklanabilecek hasarlardan üretici/teslimatçı sorumlu değildir; bu riski tek başına kullanıcı taşır.
- Usulüne uygun kullanım kapsamına ayrıca kullanım kılavuzunun dikkate alınması ve üretici tarafından verilen bakım tavsiyeleri/talimatları da dahildir.
- Doğrudan baskı sistemi yalnızca teknik yönden sorunsuz bir durumda olduğu sistemi, ayrıca usulüne göre, güvenlik ve tehlike bilinciyle bu kullanım kılavuzunun dikkate alınması koşuluyla kullanılabilir! Özellikle güvenliği olumsuz yönde etkileyen arızalar derhal giderilmelidir.
- Doğrudan baskı sistemi en ileri teknoloji ve onaylanan güvenlik tekniği prensiplerine göre üretilmiştir. Ancak yine de kötüye kullanıldığında kullanıcı veya üçüncü şahıslar için hayati tehlike veya doğrudan baskı mekanizmasında ve başka aletlerde hasarlar söz konusu olabilir.

Güvenlik uyarıları



UYARI!

Baskı mekanizması, bir tesise entegre edilmek için tasarlanmıştır. Bu sırada, ulusal güvenlik düzenlemelerine uyulduğuna mutlaka dikkat edilmelidir. Özellikle aşağıdaki noktalar dikkate alınmalıdır:

- ⇒ Baskı mekanizması, baskı sırasında çalışma alanına müdahale edilmeyecek şekilde emniyete alınmalıdır.
- ⇒ İlave koruyucu önlemler olmadan yapılan işletim, tehlikeli yaralanmalara yol açabilir.
- ⇒ IEC 62368-1 uyarınca gerekli yangın koruma tertibatının sağlandığından emin olunmalıdır (bkz. bölüm 6.4, IEC 62368-1 standardı).

- Doğrudan baskı mekanizması 110 V AC ... 240 V AC arasındaki alternatif gerilimli akım şebekeleri için tasarlanmıştır. Mekanizmayı yalnızca topraklı prizlere bağlayın.



DUYURU!

Prizin koruyucu iletken topraklama bağlantısı bir uzman tarafından kontrol edilmelidir.

- Cihaz sadece ticari alanda, kullanım konusunda eğitim görmüş 14 yaş üzeri kişiler tarafından çalıştırılabilir.
- Doğrudan baskı mekanizmasını yalnızca topraklı alçak gerilim ileten cihazlara bağlayın.
- Bağlantıları oluşturmadan veya çıkarmadan tüm bağlı cihazları (bilgisayar, modül, aksesuar) kapatın.
- Doğrudan baskı mekanizmasını yalnızca kuru bir ortamda çalıştırın ve ıslaklığa (püskürtme suyu, sis, vs.) maruz bırakmayın.
- Doğrudan baskı mekanizmasını, patlama tehlikesi bulunan atmosferde ve yüksek gerilim hatlarının yakınında kullanmayın.
- Cihazı sadece taşıma tozları, metal kıymıkları ve benzer yabancı cisimlerden korunmuş ortamlarda kullanın.
- Bakım ve koruyucu bakım çalışmaları sadece eğitimli uzman personel tarafından yapılabilir.
- Kumanda personeli, işletmeci tarafından kullanım kılavuzu ile bilgilendirilmelidir.
- Uygulamaya göre, kişilerin giysileri, saç, takıları vb. açıkta olan dönen parçalar veya hareket eden parçalar (örn. basınç kızırtısı) ile temas etmemelidir.
- Cihaz ve parçalar (örn. motor, baskı kafası), baskı sırasında ısınabilir. Çalışma sırasında dokunmayın ve malzeme değişikliğinden, sökmeden veya ayarlamadan önce soğumasını bekleyin.
- Kesinlikle hafif yanıcı materyal kullanmayın.
- Yalnızca bu kullanım kılavuzunda belirtilen işlemleri uygulayın. Bunun ötesindeki çalışmalar sadece üretici tarafından ya da üretici ile koordineli olarak yapılabilir.
- Elektronik yapı gruplarındaki ve bunların yazılımlarındaki amacına uygun olmayan müdahaleler, arızalara neden olabilir.
- Cihaz üzerindeki amacına uygun olmayan işlemler veya değişiklikler, çalışma güvenliğini tehlikeye sokabilir.
- Cihazlarda tehlikelere dikkat çeken çeşitli ikaz uyarıları takılmıştır. Bu yapıştırmaları sökmeyin, aksi takdirde tehlikeler algılanmaz.



TEHLİKE!

Şebeke gerilimi nedeniyle ölüm tehlikesi!

- ⇒ Cihazın mahfazasını açmayın.

**DİKKAT!**

İki kutuplu sigorta.

⇒ Tüm bakım çalışmalarından önce baskı sisteminin fişini çekin ve adaptör boşalana kadar kısaca bekleyin.

Devre dışı bırakma ve sökme**DUYURU!**

Baskı sistemi sadece eğitimli personel tarafından sökülebilir.

**DİKKAT!**

Cihazı kaldırır veya indirirken dikkatsiz davranış nedeniyle yaralanma tehlikesi vardır. Baskı kızığının beklenmedik doğrusal hareketi nedeniyle ezilme tehlikesi.

- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasının ağırlığını hafife almayın (9 ... 16 kg)
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını başlıktan kaldırmayın.
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını taşıma sırasında kontrolsüz hareketlere karşı emniyete alın.

Çevre dostu tasfiye

B2B cihazlarının üreticilerinin 23.03.2006 tarihinden itibaren, 13.08.2005 tarihinden sonra üretilen cihazları geri alması ve imha etmesi gerekir. Bu eski cihazların halka açık toplama yerlerine verilmesi prensip olarak yasaktır. Bunlar sadece üretici tarafından organize edilmiş olarak yeniden değerlendirilebilir ve imha edilebilir. Bu nedenle uygun işletmelere sahip olan Valentin ürünleri bundan sonra Carl Valentin GmbH şirketine geri verilebilir.

Buna göre eski cihazlar, gerektiği gibi imha edilecektir.

Carl Valentin GmbH şirketi bu sayede eski cihazların imhası çerçevesinde her türlü sorumluluğu gerektiği şekilde gerçekleştirir ve bu sayede ürünlerin sorunsuz bir şekilde dağıtımını sağlamaya da devam eder. Sadece gönderi ücreti karşılanmış olan cihazların iadesini kabul edebiliriz.

Baskı mekanizmasının elektronik platini bir lityum iyon pil ile donatılmıştır. Bu pil, mağazanın atık pil toplama haznelerinde veya halka açık yasal tasfiyeciler üzerinden tasfiye edilmelidir.

Ayrıntılı bilgileri WEEE yönetmeliğinden veya www.carl-valentin.de adresindeki internet sayfamızdan edinebilirsiniz.

İşletim koşulları

İşletme koşulları, güvenli ve arızasız bir çalışma sağlamak için cihazlarımızı devreye sokmadan önce ve işletme sırasında gerçekleştirilmiş olması gereken koşullardır.

Lütfen işletme koşullarını dikkatli bir biçimde okuyun.

İşletme koşullarının pratik olarak uygulanmasıyla ilgili olarak sorularınız olduğu takdirde, bizimle veya sizin için yetkili müşteri hizmetleriyle irtibata geçin.

Genel bilgiler

Cihazlar, kurulumu kadar sadece orijinal ambalajlarında taşınmalı ve saklanmalıdır.

Cihazlar, işletme koşulları yerine getirilmeden önce kurulmamalı ve devreye sokulmamalıdır.

Bu eksik makinenin takılacağı makinenin, 2006/42/EG sayılı makine yönetmeliğinin koşullarına uygun olduğu (geçerli olduğu ölçüde) tespit edilene kadar, devreye sokulması yasaktır.

Cihazlarımızı devreye sokma, programlama, kullanma, temizleme ve bakımdan geçirme sadece talimatlarımız iyice okunduktan sonra gerçekleştirilmelidir.

Cihazlar sadece gerekli eğitimleri almış personel tarafından kullanılmalıdır.



DUYURU!

Eğitimlerin tekrarlanması tavsiye ederiz.

Eğitim içeriklerinin konu başlıkları 'İşletme koşulları', 'Aktarma bandını takma' ve 'Temizlik ve bakım'.

Uyarılar, bizim sağladığımız yabancı cihazlar için de geçerlidir.

Sadece orijinal yedek parçalar ve değiştirme parçaları kullanılmalıdır.

Yedek ve yıpranan parçalar için lütfen üreticisine başvurun.

Kurulum yeri için geçerli koşullar

Kurulum alanının düz, sarsıntısız, salınım ve hava akımı olmayan bir yer olması gerekir.

Cihazlar, ideal bir kullanımı ve bakım için kolay bir erişimi garanti edecek şekilde yerleştirilmelidir.

Standart adaptörü takma

Cihazlarımızı bağlamak için adaptörün, uluslararası yönetmeliklere ve bunlara dayanan kurallara göre takılması gerekir. Bunların arasında özellikle aşağıdaki üç komisyonun tavsiyeleri de vardır:

- Uluslararası Elektronik Komisyon (IEC)
- Avrupa Elektronik Standartları Komitesi (CENELEC)
- Alman Elektrik Teknisyenleri Birliği (VDE)

Cihazlarımız VDE güvenlik sınıfı I'e göre yapılmıştır ve bir koruyucu iletken bağlantısına bağlanmaları gerekir. Standart adaptörün, cihazın içindeki arızalı akımları gidermek için bir koruyucu iletken bağlantısının bulunması gerekir.

Adaptörle ilgili teknik veriler

Şebeke voltajı ve şebeke frekansı:	Model plakasına bakın
Şebeke voltajı için izin verilen tolerans:	Nominal değer +% 6 ... -% 10
Şebeke frekansı için izin verilen tolerans:	Nominal değer +% 2 ... -% 2
Şebeke voltajı için izin verilen distorsiyon faktörü:	≤ 5 %

Arıza giderme yöntemleri:

Çok aşırı kirli şebekelerde (örneğin tristör kumandalı tesisler kullanıldığında) fabrikada arıza giderme önlemlerinin alınması gerekir. Örneğin aşağıdaki seçenekleriniz bulunur:

- Cihazlarımıza gelen ayrı şebeke hatları döşeyin.
- Sorun oluştuğunda kapasite olarak ayrılan ayırma trafosunu veya diğer arıza giderme cihazlarını cihazlarımızın önündeki şebeke hattına takın.

Parazit ışınları ve parazitlere karşı dayanıklılık

EN 61000-6-3: 01-2007 uyarınca parazit yayını/emisyon

EN 61000-6-2: 03-2006 uyarınca parazite karşı dayanıklılık



DUYURU!

Bu, A sınıfı bir tertibattır. Bu tertibat, ikamet alanında telsiz arızalarına neden olabilir; bu durumda işletenden uygun önlemleri alması ve bunları karşılaması istenebilir.

Harici cihazlarla bağlantı hatları

Tüm bağlantı hatlarının yalıtılmış hatlardan geçirilmesi gerekir. Yalıtım örgüsünün her iki tarafta da fiş mahfazasının alanına bağlanması gerekir.

Akım hatlarıyla paralel hat döşemesi bulunmamalıdır. Kaçınılmaz paralel döşeme durumlarında en az 0,5 m'lik bir asgari mesafeye uyulması gerekir.

Bağlantıların sıcaklık aralığı: -15 ... +80 °C.

Sadece 'Safety Extra Low Voltage' (SELV – Güvenlik Ek Düşük Voltajı) şartını sağlayan elektrik devrelerine sahip olan cihazlar bağlanmalıdır. Bunlar genellikle EN 62368-1 standardına göre kontrol edilmiş olan cihazlardır.

Veri hatlarının kurulumu

Veri kablolarının tam yalıtılmış ve metal ya da metali takma bağlantısı mahfazalarıyla donatılmış olması gerekir. Yalıtılmış kablo ve takma bağlantıları, elektrikli arızaların yayılmasını ve alınmasını önlemek için gerekir.

İzin verilen hatlar

Yalıtımlı hat:

4 x 2 x 0,14 mm ² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm ² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm ² (12 x 2 x AWG 26)

Gönderme ve alma hatlarının çift olarak döşenmesi gerekir.

Maksimum hat uzunlukları:

V 24 (RS232C) arabiriminde - 3 m (yalıtım dahil)
USB - 3 m
Ethernet - 100 m

Hava dolaşımı

İzin verilmeden bir ısınmayı önlemek için, cihazın çevresinde serbest bir hava dolaşımının oluşabilmesi gerekir.

Sınır değerleri

IP'ye göre koruma türü:	65 (koruyucu başlık seçenekli kumanda elektroniği için)
Ortam sıcaklığı °C (işletme):	min. +5 maks. +40
Ortam sıcaklığı °C (taşıma, depolama):	min. -25 maks. +60
Nispi nem oranı % (işletme):	maks. 80
Nispi nem oranı % (taşıma, depolama):	maks. 80 (cihazların buğulanmasına izin verilmez)

Garanti

Aşağıdakilerden kaynaklanabilecek hasarlardan dolayı hiçbir sorumluluk kabul etmeyiz:

- İşletme koşullarımıza ve kullanım kılavuzuna uyulmaması.
- Çevrenin hatalı elektrik tesisatı.
- Cihazlarımız üzerinde yapılan yapısal değişiklikler.
- Hatalı programlama ve kullanım.
- Yapılmayan veri yedeklemesi.
- Orijinal olmayan yedek parçaların ve aksesuarların kullanılması.
- Doğal aşınma ve yıpranma.

Cihazları yeni ayarladığınızda veya programladığınızda, yeni ayarı bir deneme çalıştırması ve deneme yazdırması yardımıyla kontrol edin. Bu sayede hatalı sonuçları, çizimleri ve değerlendirmeleri önlersiniz.

Cihazlar sadece gerekli eğitimleri almış çalışanlar tarafından kullanılmalıdır.

Ürünlerimizin düzgün kullanılıp kullanılmadığını kontrol edin ve eğitimleri tekrarlayın.

Bu kullanım kılavuzunda açıklanan özelliklerin tüm modellerde bulunduğunu garanti etmiyoruz. Sürekli geliştirme ve iyileştirme gayretimizden dolayı, haber verilmeksizin teknik verilerde değişiklikler olabilir.

Sürekli geliştirme veya ülkeye özel kurallardan dolayı kullanım kılavuzundaki resim ve örnekler, teslim edilen modelden farklı olabilir.

Hasarların önüne geçmek veya cihazın vaktinden önce aşınmasını önlemek için lütfen izin verilen modül ortamları hakkındaki bilgilere ve cihazın bakımıyla ilgili uyarılara dikkat edin.

Bu elkitabını anlaşılır bir biçimde hazırlamaya ve size olabildiğince çok bilgi sağlamaya çalıştık. Elkitaplarımızı iyileştirebilmemiz için, herhangi bir sorunuz varsa veya herhangi bir hata bulduğunuzda lütfen bunları bize bildirin.

Doğrudan baskı mekanizmasını ambalajından çıkarma/ambalajlama



DİKKAT!

Cihazı kaldırır veya indirirken dikkatsiz davranış nedeniyle yaralanma tehlikesi vardır. Baskı kızağının beklenmedik doğrusal hareketi nedeniyle ezilme tehlikesi.

- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasının ağırlığını hafife almayın (9 ... 16 kg).
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını başlıktan kaldırmayın.
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını taşıma sırasında kontrolsüz hareketlere karşı emniyete alın.
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını nakliye hasarlarına karşı kontrol edin.
- ⇒ Baskı başı alanındaki köpükten taşıma emniyetini çıkartın.
- ⇒ Teslimatın eksiksiz olduğunu kontrol edin (bkz. kullanım kılavuzu).



DUYURU!

Orijinal ambalajı ileriki taşıma işleri için muhafaza edin.

Kurulum ve işleme alma



DUYURU!

Montaj ile ilgili ek bilgileri kullanım kılavuzunda bulabilirsiniz.



DUYURU!

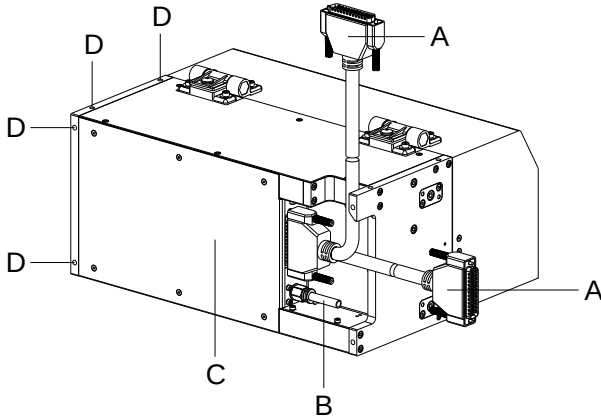
Montaj konumu > 30° ise, opsiyonel olarak temin edilebilen fren mecburidir!

Baskı mekaniğinin makinelere takılması



DUYURU!

Sadece eğitimli ve kalifiye uzman personel kurulumu yapabilir.



- Baskı mekaniğinin (C) yan parçalarında, üst ve arka tarafta, baskı mekaniğinin makineye sabitlenmesi için kullanılan iki M6 dişlisi vardır. Maksimum dişli derinliği 12 mm'dir.
- Kumanda elektroniğine yönelik bağlantı kablosu (A) seçime göre yukarı doğru (üst kablo geçidi) veya yandan (yan kablo geçidi) cihazdan dışarı alınabilir.
- Pnömatik hortum da Ø 8 mm (B) aynı şekilde yukarı doğru veya yandan cihazdan dışarı alınabilir.



DUYURU!

Üreticiye ait olmayan bir karşı baskı plakası kullanıldığında, kullanım kılavuzundaki bilgiler dikkate alınmalıdır.

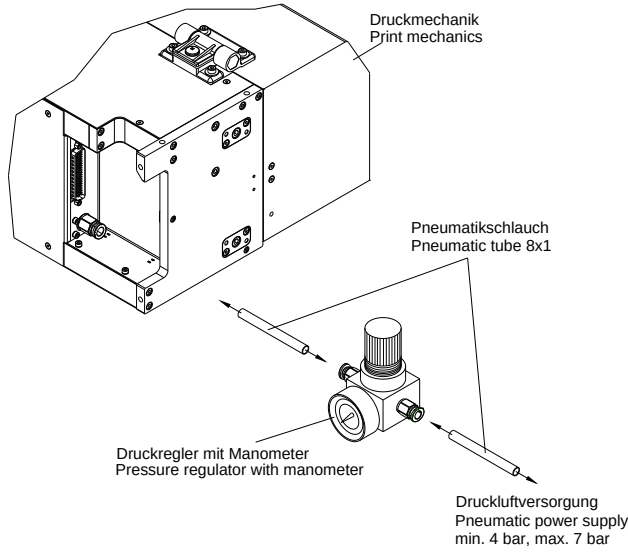
Basınçlı hava girişi bağlantısı

Basınç regülatörünün önündeki baskı başı mekanizmasının basınçlı hava beslemesinin minimum 4 - 6 barlık bir sürekli basıncı kullanıma sunması gerekir. Basınç regülatörünün maksimum basıncı, basınç regülatöründen sonra 10 bar ve 4 bardır.



DUYURU!

4...6 barlık bir basınçlı hava beslemesi tavsiye edilir.



Aşağıdaki yönetmelikler dikkate alınmalıdır:

- Basınçlı havanın kuru ve yağsız olması gerekir.
- Beraberinde gelen manometreli basınç regülatörü, 8 mm çapındaki bir pnömatik hortumla, takma vida bağlantısıyla basınçlı hava beslemesine bağlanır. Basınç regülatörü ve baskı mekanizması arasındaki bağlantı da pnömatik hortum Ø 8 mm ve itmeli cıvata bağlantısı üzerinden elde edilir.
- Basınç regülatörünü baskı mekanizmasının olabildiğince yakınına yerleştirin.
- Basınç regülatörü sadece (bkz. basınç regülatöründeki etiket) ok yönünde çalıştırılabilir. Ok yönü, akan havanın yolunu gösterir.
- Pnömatik hortumu kesinlikle bükmeyin.
- Pnömatik hortumun temiz, dikdörtgen bir kesimle, boru ezilmeden kısaltılması gerekir. Gerekirse özel takım kullanın (pnömatik ihtiyaçları için özel marketlerden temin edebilirsiniz).
- Pnömatik hortumlar mümkün olduğunca kısa olmalıdır.

Doğrudan baskı mekanizmasının bağlantısının yapılması

Modül geniş aralıklı bir şebeke adaptörüyle donatılmıştır. Cihaza müdahale etmeksizin, 110 ... 240 V AC / 50-60 Hz değerindeki bir şebeke gerilimiyle işletilmesi mümkündür.



DİKKAT!

Cihaz, tanımlanamayan çalışma akımlarından dolayı hasar görmüş.

⇒ Şebeke bağlantısından önce şebeke şalterini "O" konumuna getirin.

⇒ Şebeke kablosunun fişini topraklı prize takın.



DUYURU!

Topraklamanın yetersiz olması veya hiç olmaması durumunda, çalıştırılırken arızalar meydana gelebilir.

Doğrudan baskı mekanizmasına bağlı olan tüm bilgisayarların ve bağlantı kablolarının topraklı olduğuna dikkat edin.

⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını bilgisayara veya ağ sistemine uygun bir kablo ile bağlayın.

Çalıştırma hazırlıkları

- ⇒ Baskı mekanizmasını monte edin.
- ⇒ Baskı mekanizmasını ile çalışma elektroniği arasındaki bağlantı kablosunu takın ve istenmeden çözülmeye karşı emniyete alın.
- ⇒ Basınçlı hava bağlantısını bağlayın.
- ⇒ Modül arabirimleri üzerinden, çalışma elektroniğiyle bilgisayar arasındaki bağlantıyı kurun.
- ⇒ Kumanda girişleriyle kumanda çıkışları üzerinden, çalışma elektroniğiyle paketleme makinesi arasındaki bağlantıyı kurun.
- ⇒ Kumanda elektroniğinin elektrik kablosunu bağlayın.

Baskı çalıştırma

Doğrudan baskı mekanizması her zaman kumanda modunda olduğundan, mevcut arabirimler (seri, USB veya belki de Baskı, baskı başlatma kumanda girişindeki bir başlatma sinyaliyle başlatılır. Çalıştırma elektronığının, başlatma sinyalinin ne zaman verilebileceğini görebilmesi için, baskı durumunu kumanda çıkışları üzerinden izlemek mümkün ve büyük oranda da zaten gereklidir.

Doğrudan baskı mekanizmasının devreye alma

Tüm bağlantılar kurulduktan sonra:

- ⇒ Tüm bağlantılar oluşturulduktan sonra.
- ⇒ Aktarma şeridi malzemesini yerleştirin (aşağıdaki açıklamaya bakın).

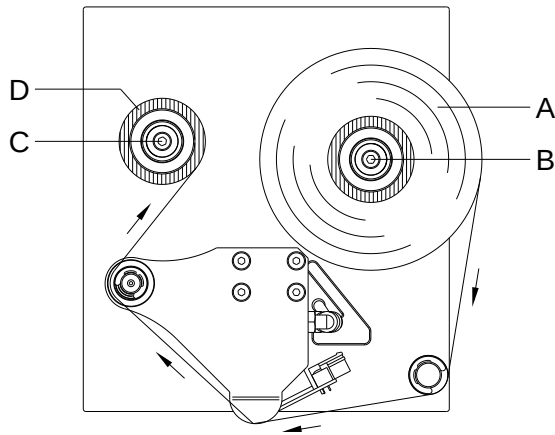
Aktarma şeridini yerleştirme



DUYURU!

Yeni bir aktarma şeridi rulosunu yerleştirmeden önce, baskı başı baskı başı ve merdane temizleyicisi (97.20.002) ile temizlenmelidir.

Isopropanol (IPA)'nın kullanılmasına ilişkin işleme talimatlarına uyulmalıdır. Deri veya gözleriniz ile temas olursa, bol su ile iyice yıkayın. Eğer tahriş hissi devam ederse doktora başvurun. İyi havalandırma olmasını sağlayın.



- Baskı mekanığının kapağını açın.



DİKKAT!

Transfer bandını yerleştirirken veya kullanılmış transfer bandını çıkarırken sürtünme tehlikesi!

⇒ Yatak plakasının kenarlarına dikkat edin!

- Yeni aktarma şeridi makarasını (A) sonuna kadar çözme tertibatına (B) takın.



DUYURU!

Aktarma şeridinin boya katmanının dışarıda olması gerektiğini unutmayın.

- Boş bir sarma kovanını (D) sonuna kadar sarma tertibatına (C) takın.
- Aktarma şeridini şekildeki gibi yerleştirin.
- Aktarma şeridini yapışkan şeritle boş kovana yapıştırın ve kovayı birkaç kez çevirerek gerdirin.
- Baskı mekanığının kapağını tekrar kapatın.



DİKKAT!

Kapağı kapatırken ezilme tehlikesi ve nesnelerin hasar görme riski!

⇒ Kapağı kapatırken, uzuvların ve nesnelerin (örn. giysi, takılar) sıkışmamasına dikkat edilmelidir!



DUYURU!

Elektrostatik deşarj sonucu ısı baskı başının ince kaplaması ya da diğer elektronik parçalar zarar görebileceğinden, aktarma şeridinin antistatik olması gerekir.

Yanlış malzemelerin kullanılması, doğrudan baskı sisteminin hatalı çalışmasına ve garanti hakkının kaybolmasına neden olabilir.



DİKKAT!

Elektrostatik materyal, insana etki edebilir.

⇒ Bandı çıkarırken, elektrostatik boşalma meydana gelebileceğinden, antistatik transfer bandı kullanın.

Dokunmatik Ekran

Dokunmatik ekranın yapısı

Dokunmatik ekranda, net anlaşılabilir sembol ve butonlar ile sezgisel olarak kumanda edilebilen bir grafiksel kullanıcı arayüzü görüntülenmiştir.

Dokunmatik ekran, cihazın güncel durumu ve yazdırma görevi hakkında bilgi verir, olası hataları bildirir ve menü içindeki cihaz ayarlarını gösterir.

Ayarlar, dokunmatik ekran üzerindeki butonların seçilmesi sayesinde gerçekleştirilir.



Favorites	Favorilerin listesini göster
Configuration	Parametre ayarlarını seç
Memory Card	Hafıza kartı menüsüne erişim
Print	Yazdırma işini başlat
Test Print	Test sayfası yazdırma
Formfeed	Düzen (layout) ilerletmeyi başlat
Info	Cihaz bilgilerini göster

Teknik veriler

	DPM IV 53	DPM IV 107	DPM IV 128
Geçiş genişliği	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Baskı uzunlukları	140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Çözünme	300 dpi		
Baskı hızı	50 ... 500 mm/sn		
Geri gitme hızı	50 ... 700 mm/sn		
Baskı başı	Corner Type		
Ses emisyonu (ölçüm mesafesi 1 m)			
Orta ses gücü seviyesi	75 dB(A)	75 dB(A)	75 dB(A)
Aktarma şeridi			
Renkli taraf	dış veya iç	dış veya iç	dış veya iç
Maks. rulo çapı	85 mm	85 mm	85 mm
Çekirdek çapı	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Maks. uzunluk	450 m	450 m	450 m
Maks. genişlik	55 mm	110 mm	130 mm
Ebatlar (Genişlik x Yükseklik x Derinlik)			
Baskı mekanizması (Kapak dahil)*	(Baskı uzunluğu + 230) x 188 mm x 265 mm	(Baskı uzunluğu + 230) x 188 mm x 320 mm	(Baskı uzunluğu + 230) x 188 mm x 340 mm
Başlatma elektroniği	314 mm x 230 mm x 80 mm (bağlantı hatları olmadan)		
Ağırlık yaklaşık			
Baskı mekanizması	Yakl. 9 ... 16 kg (baskı uzunluğu/genişliğine bağlı olarak)		
Başlatma elektroniği	Yakl. 5,5 kg (bağlantı hatları olmadan)		
Bağlantı kablosu	Yakl. 0,85 kg (baskı mekanizması – başlatma elektroniği)		
Elektronik			
İşlemci	Yüksek Hız 32 Bit		
Bellek (RAM)	16 MB		
Yuva	Compact Flash kart tipi I için		
Pil	Gerçek zamanlı saat için (elektrik kesildiğinde veri kaydı)		
Uyarı sinyali	Hatada sesli sinyal		
Arabirimler			
Seri	RS-232C (ila 115200 Baud)		
USB	2.0 Yüksek Hızlı Slave		
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP		
2 x USB Master	Harici USB klavye ve Memory Stick bağlantısı		
Bağlantı değerleri			
Pnömatik bağlantı	min. 6 bar kuru ve yağsız		
Hava tüketimi tipik* * Strok 1,5 mm 150 tur/dak 6 bar çalışma basıncı	150 ml/min	300 ml/min	300 ml/min
Besleme voltajı standart	110 ... 240 V AC / 50-60 Hz		
Elektrik	110 V AC / 3 A - 240 V AC / 1,5 A		
Sigorta değerleri	2x T4A 250 V		
İşletim koşulları			
Sıcaklık	5 ... 40 °C		
Nispi nem	maks. 80 % (yoğuşmaz)		

* DPM IIIxi ile aynı

Kumanda alanı	
Dokunmatik Ekran	Renkli ekran, 800 x 480 piksel 7" ekran boyutu
Kumanda fonksiyonları	Sık, Fonksiyon menüsü, Bellek kartı, Yazdır start, Test baskısı, İlerletme, Bilgi
Ayarlar	
	Tarih, saat, vardiya saatleri 20 dil uyarı (istek üzerine başkaları) Etiket, cihaz numarası, arayüzler, parola koruması
Denetimler	
Baskı durdurması yeri	Aktarma bant sonu / düzen sonu
Durum baskısı	Örneğin çalışma kapasitesi, fotosel, arayüz, şebeke parametreleri gibi cihaz ayarlarının baskısı Dahili yazı tiplerinin ve desteklenen tüm barkodların baskısı
Yazılar	
Yazı tipleri	6 biteşlem yazı tipleri 8 vektör yazı tipleri/TrueType yazı tipleri 6 orantılı yazı tipleri Diğer yazı tipleri istek üzerine
Karakter setleri	Windows 1250 ila 1257, DOS 437, 850, 852, 857 Tüm Batı ve Doğu Avrupa, Latin, Kiril, Yunan ve Arap (opsiyon) karakterler destekleniyor. Diğer karakter setleri istek üzerine
Biteşlem Yazı Tipleri	Genişlik ve yükseklik olarak boyut 0,8 ... 5,6 Büyütme faktörü 2 ... 9 Hizalama 0°, 90°, 180°, 270°
Vektör yazı tipleri/TrueType yazı tipleri	Genişlik ve yükseklik olarak boyut 1 ... 99 mm Kademesi büyütme faktörü Hizalama 0°, 90°, 180°, 270°
Yazı öznelikleri	Yazı türüne bağlıdır: Kalın, yatık, ters, dikey
Karakter aralığı	Değişken
Barkodlar	
1D barkodlar	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D barkodlar	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Kompozit barkodlar	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Tüm barkodların yüksekliği, modül genişliği ve oranı değişkendir. Hizalama 0°, 90°, 180°, 270° İsteğe bağlı olarak kontrol rakamı ve net yazı baskısı.
Yazılım	
Konfigürasyon	ConfigTool
İşlem kumandası	NiceLabel
Etiket yazılımı	Labelstar Office Lite Labelstar Office
Windows sürücüsü	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

Teknik değişiklik hakkı saklıdır.

Temizleme



TEHLİKE!

Elektrik çarpması nedeniyle hayati tehlike!

⇒ Tüm bakım çalışmalarından önce baskı sisteminin fişini çekin ve adaptör boşalana kadar kısaca bekleyin.



DUYURU!

Cihazın temizlenmesi esnasında, koruma gözlüğü ve eldiven gibi kişisel koruma donanımı kullanılması tavsiye edilir.

Bakım işi	Aralık
Genel Temizlik	Gerekli olduğunda.
Aktarma şeridi-çekme merdanesini temizleyin. Aktarma şeridi makarasını temizleyin.	Transfer folyosunu her değiştirme esnasında veya baskı kalitesinin olumsuz etkilenmesi durumunda.
Yazdırma kafasının temizlenmesi.	Transfer folyosunu her değiştirme esnasında veya baskı kalitesinin olumsuz etkilenmesi durumunda.
Baskı başını değiştirin.	Baskı resmindeki hatalarda
Açıyı ayarlayın.	Baskı başının eşit olmayan aşınmasında.



DUYURU!

Isopropanol (IPA)'nın kullanılmasına ilişkin işleme talimatlarına uyulmalıdır. Deri veya gözleriniz ile temas olursa, bol su ile iyice yıkayın. Eğer tahriş hissi devam ederse doktora başvurun. İyi havalandırma olmasını sağlayın.

Genel Temizlik



DİKKAT!

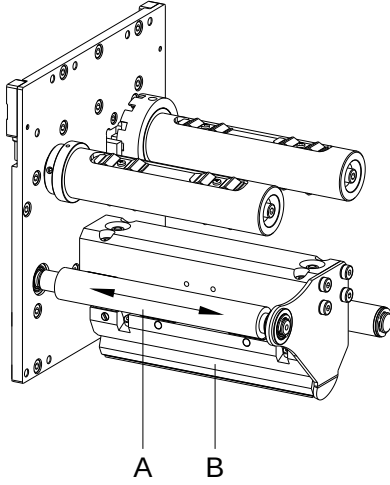
Doğrudan baskı mekanizması tahriş edici temizlik maddelerinden hasar görür!

⇒ Dış yüzeylerin veya yapı gruplarının temizliği için aşındırıcı malzemeler ya da çözelti maddeleri kullanmayın.

⇒ Baskı alanındaki toz ve kağıt kalıntılarını yumuşak bir fırça veya elektrikli süpürge ile uzaklaştırın.

⇒ Dış yüzeyleri çok amaçlı temizleyicilerle temizleyin.

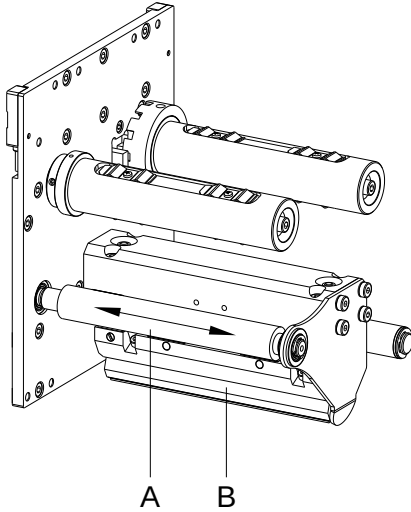
Aktarma şeridi-çekme merdanesini temizleyin.



Çekme merdanesinin kirlenmesi, kötü bir baskı kalitesine ve malzeme taşımalarının sınırlandırılmasına neden olabilir.

- Kapağı açın.
- Aktarma şeridini doğrudan baskı mekanizmasından çıkarın.
- Kalıntıları merdane temizleyicisi ve yumuşak bir bez ile temizleyin.
- Merdanede (A) hasar varsa, merdaneyi değiştirin.
- Aktarma şeridi materyalini tekrar yerleştirin.
- Baskı mekanizmasının kapağını tekrar kapatın.

Yazdırma kafasının temizlenmesi



Yazdırma esnasında yazdırma kafasında, baskı kalitesini olumsuz etkileyen kirler birikebilir, örn. kontrast farklılıkları veya dikey şeritler nedeniyle.



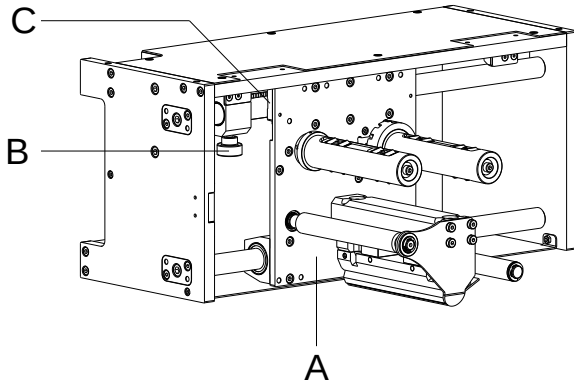
DİKKAT!

Yazdırma kafası hasarı!

- ⇒ Yazdırma kafasını temizlemek için aşındırıcı veya sert malzemeler kullanmayın.
- ⇒ Yazdırma kafasının cam koruma tabakasına dokunmayın.

- Kapağı açın.
- Aktarma şeridi çıkartın.
- Baskı başı yüzeyini saf alkole bandırılmış pamuk kulak çöpleriyle temizleyin.
- Aktarma şeridi materyalini tekrar yerleştirin.
- Baskı mekanizmasının kapağını tekrar kapatın.
- Modülün ilk çalıştırma işleminden önce yazdırma kafasının 2-3 süreyle kurumasını bekleyin.

Sıfır noktası ayarı



- Sürgü (B) ile baskı kızığının (A) başlangıç konumu kaydırılabilir.
- Sürgü mil ucundaysa (yan duvar) maksimum baskı uzunluğu mevcuttur.
- Yazıcı sıfır noktasının kaydırılmasıyla kullanılabilir baskı alanı kısılır.
- Sıfır noktası kaydırması, baskı yapılacak folyo üzerinde baskı konumunun ayarlanması için kullanılabilir.
- Sıfır noktası denetimi endüktif bir yakınlık şalteri (C) üzerinden gerçekleşir.



Carl Valentin GmbH
Neckarstraße 78 – 86 u. 94 . D-78056 Villingen-Schwenningen
Phone +49 7720 9712-0 . Fax +49 7720 9712-9901
info@carl-valentin.de . www.carl-valentin.de